D'r Durchblicker

21. Ausgabe 2005

Impressum

Herausgeber:	TSV Neuenstein Windmühle 3, 74632 Neuenstein
Redaktion & Anzeigen:	Conny Hüftle, Rainer Gaukel, Norbert Trefz, Gudrun Schnell, Gela Bartl, Elvira Ehrhardt und Hans Stypa
Redaktionsadresse:	Durchblicker-Redaktion Verantw i.S.d.P.: Rainer Gaukel, Sophienbergstr. 49, 74632 Neuenstein
Auflage:	1500
Druck:	DKT-Druck, 74629 Pfedelbach
Satz:	Medienhaus Knoerzer, 74626 Bretzfeld-Schwabbach
Mitarbeiter dieser Ausgabe:	Norbert Pfleger, Fritz Krüger, Michael Carle, Axel Megerle, Thomas Megerle, Jürgen Posovszky, Thomas Blumenstock, Frank Herbst, Margit Pfleger, Andreas Trefz, Gerhard Schaller, Volker Ludwig, Wendelin Eberhardt, Susanne Hohenstatt, Andreas Hohenstatt, Silvia Bürk, Jürgen Ehrhardt, Bernd Ungerer, Hans Herrmann, Stefan Maurer, Thomas Tiselj, Melanie Umbach, Corina Hessenauer, Andreas Leister, Erich-Hans Dietz, Josefine Hähl, Peter Wyhlidal sen., Werner Schindler sowie die TSV-Theatergruppe und die Neuensteiner „Tennis-Friends“.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Vereinszeitschrift „D’r Durchblicker“ erscheint einmal jährlich in der vorliegenden Form und im Internet unter **www.dr-durchblicker.de**.

Neuenstein, im April 2005

Unser Beitrag zum Umweltschutz: Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

- wir beziehen unser Vieh von Landwirten der nahen Umgebung
- artgerechte Fütterung und Haltung
- nachweisbare Herkunft der Tiere
- kurze + schonende Tiertransporte
- schnelle + hygienische Verarbeitung
- Qualitätssicherung durch ständige Kontrollen

...für gesunden, natürlichen Genuß!

Ihr Metzgermeister des Vertrauens!

AUTOGLAS-SERVICE

Bauer GmbH
Hauptstraße 29 • 74632 Grünbühl
Tel. 07942/3715 • Fax 942130
Mobiltelefon 0172/9273325

PKW+LKW alle Modelle • Glaszuschnitte • Kunststoff-zuschnitte • Verdunklungsfolien • Verbundglaszuschnitt • ESG-Sicherheitsglas • Steinschlagreparatur

Vorwort

Liebe Freunde und Mitglieder des TSV Neuenstein,

mit einem kräftigen „O'zapft is" haben wir bereits das Vereinsjahr 2005 gemeinsam eingeleitet. Sowohl der Einladung zur Mitwirkung an den Jahresfeiern, als auch der Bitte, dieses Vorwort zu übernehmen, sind wir, der Musikverein Stadtkapelle Neuenstein e.V., gerne nachgekommen und begrüßen Sie recht herzlich zur diesjährigen Ausgabe vom „Durchblicker".

Auf den ersten Blick gibt es wohl kaum unterschiedlichere Ziele eines Musikvereines und eines Turn- und Sportvereines. Beim näheren Betrachten stellt man jedoch fest, dass doch beide Vereine ein gemeinsames Ziel haben, nämlich die Förderung des Gemeinwohles. Besonders in einer kleinen Stadt wie Neuenstein und im ländlichen Raum spielt der Zusammenhalt in der Bevölkerung eine große Rolle.

Aber es gibt noch weitere Parallelen. So gibt es sowohl in der Musik als auch beim Sport herausragende Solisten, die in Ihrem Fach unschlagbar sind. Aber eine Mannschaft braucht außer dem vollen Einsatz und dem Können der Mitspieler noch eine weitere wichtige Fähigkeit, nämlich den Teamgeist. So kann ein Orchester oder eine Fußballmannschaft die besten Solisten haben und dennoch nicht erfolgreich sein, wenn es am Teamgeist fehlt. Man muss sich in einer Mannschaft auch unterordnen können und mal die zweite Geige spielen. So kommt man vielleicht sogar des Öfteren vor das gegnerische Tor und erzielt bessere Leistungen.

Ebenfalls nimmt die Jugendausbildung in beiden Fällen einen sehr hohen Stellenwert ein. Sowohl die Förderung des eigenen Talents, als auch die Eingliederung in Mannschaften wird im Verein besonders wichtig. Das alles beginnt schon recht früh mit dem Kinderturnen oder der musikalischen Früherziehung. Nur so kann man die Kinder langsam an die geforderten Leistungen heranführen und ihr Talent finden und fördern. Aber hier trotzdem ein Hinweis an die Eltern, bitte überfordern Sie Ihre Kinder nicht. Bei vielen ist der Terminkalender nach der Schule voller als bei einem Manager.

Das wichtigste an einem Verein ist aber nicht zuletzt die Kameradschaft. Diese ist es, weshalb man die eine oder andere Strapaze auf sich nimmt. Dem Gegenüber steht in vielen Fällen nur der Applaus des Publikums nach dem gelungenen Konzert, oder der Pokal, den man am Ende der Saison in den Händen hält.

Unser nächster gemeinsamer Akt ist das Walk-See-Fest der Stadtkapelle, in dessen Rahmen auch der Stadtlauf 2005 stattfinden wird.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Durchstöbern dieser Zeitung und im Sportjahr 2005, sowie weiterhin gute Zusammenarbeit.

Ihr Musikverein Stadtkapelle Neuenstein e.V.

Andreas Leister, 1. Vorsitzender

Wir erfüllen auch
Ihre ganz speziellen
Fenster- und
Glaswünsche.
Lassen Sie Licht
in Ihr Leben!

DICK... FENSTER

klare Sache

GREGOR DICK
Bernbachstraße 23 | 74632 Neuenstein
Tel. 07942/9147-0 | www.fenster-dick.de

Fenster | Türen | Wintergärten | Sonnenschutz | Glasprodukte aller Art

TS

TAXI-SCHMIDT
GmbH

- Krankentransporte
- Kurierfahrten
- Sonderfahrten

74632 Neuenstein
Bahnhofstr. 22-24

0 79 42 22 05

E-Mail: taxi.schmidt@t-online.de

Aktuelle TSV-Geschäftsstellen-Information

Anschrift
TSV Neuenstein
Geschäftsstelle
Windmühle 3
74632 Neuenstein

Kontakte
Telefon 07942/2685
Fax 07942/942659
E-Mail: tsv-neuenstein@t-online.de
Internet: www.dr-durchblicker.de

Öffnungszeiten
Montags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Freitags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Wegweiser
Die TSV-Geschäftsstelle finden Sie im Sportheim (vor dem Eingang der Sportheimgaststätte der Familie Renner). Die Geschäftsstelle wird geleitet von Margit Pfleger.

Stimmt Ihre Adresse noch?

Leider kommt es auch heute noch vor, dass manche Adressenänderungen dem TSV Neuenstein nicht gemeldet werden. Für den TSV Neuenstein ist es daher nicht immer ganz einfach, nach der neuen Adresse zu recherchieren.
Die neue Adresse wird benötigt, damit alle Informationen an die Mitglieder, z.B. D'r Durchblicker oder Einladungen zu Jahresfeiern termingerecht und korrekt verteilt werden können. Bitte denken Sie bei Ihrem nächsten Umzug daran ihre neue Adresse dem TSV Neuenstein zu melden.

Ihr TSV Neuenstein

EHRHARDT
Spedition

74613 Öhringen
Büro: Ebertstraße 3
Im Güterbahnhof

Telefon 07941 / 6 20 01

Telefax 07941 / 3 73 11

Das Sportangebot des

TSV NEUENSTEIN

Geräteturnen

Faustball

Boule

Nordic Walking

Jazztanz

Turnen

Abteilungsleiterin:
Gudrun Schnell
Tel. 07942-2244

Walking

Volleyball

Leichtathletik

Hip-Hop
Eltern - Kind
Kinderturnen
Senioren m/w

Fitnessgruppe

Lauftreff

Kontakt über:
Rainer Gaukel
Tel. 07942-8985

Fußball

Abteilungsleiter:
Werner Müller
Tel.07942-8741
Jugendleiter:
Michael Carle
Tel. 07942-2518

Badminton

Abteilungsleiter:
Jürgen Schultz
Tel. 07941-36990

Ski

Abteilungsleiter:
Hartmut Specht
Tel. 07941-2811

Tischtennis

Abteilungsleiter:
Michael Stahl
Tel. 07942-8819
Jugendleiter:
Markus Frank
Tel. 07942-2988

Tennis

Abteilungsleiter:
Claus Roth
Tel. 07942-940721

Stand März 2005

Für nähere Informationen, wie z.B. Trainingszeiten oder Zusatzbeiträge, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die oben benannten Personen.

TSV-Highlights im abgelaufenen Sport- und Vereinsjahr

Jahresrückblick 2004
Vom Tag am Meer bis zur TT Herbstmeisterschaft

Januar 2004

Ski: Familienausfahrt nach Meribel in die französische Alpen
Jahresfeiern: Ein Tag am Meer – Cluburlaub mit dem TSV Neuenstein.
Fußballjunioren: Bambinis lassen beim Siebenmeterschießen im Rahmen des Öhringer Hallenmasters aufhorchen. Als Pokalsieger treten sie in diesem Wettbewerb die Heimreise an.
Laufnews: Friedbert Megerle vertritt TSV beim Haller Dreikönigslauf.
Frauengymnastik: Jeden Montag Gymnastik, Aerobic, Bewegung und Entspannung in der Alten Turnhalle.
Fußballjunioren: Altpapiersammlung der Fußballjunioren.
Fußball: Vereinsinternes und Sponsoren-Hallenturnier der Fußballabteilung in der Sporthalle.
Fußballjunioren: E1- und D1-Junioren vertreten den TSV bei der Hallenbezirksmeisterschaft 2003/2004 um den WFV-Junior-Cup.
Fußballjunioren: E1-Junioren belegen 3. Platz beim Materturnier in Öhringen.
Fußballjunioren: F2/F3-Junioren belegen 5. Platz beim Hallenturnier des SSV Schwäbisch Hall.
Tennis: Herren 40 starten mit 7:2 gegen TC Obereisesheim in die Hallenwinterrunde in der Bezirksliga 2.
Ski: Drei-Tagesskiausfahrt ins Gasteiner Tal nach Bad Hofgastein.
Sportlerehrung: Die erfolgreichsten Sportler 2003 werden im Rathaus von der Bürgermeisterin Sabine Eckert-Viereckel geehrt.
Fußballjunioren: F1-Junioren werden beim Öhringer Hallenmasters erst im Viertelfinale von Waldhof Mannheim gestoppt.
Durchblicker: Redaktion beginnt mit den Arbeiten für die 20. Ausgabe der Vereinszeitung.
Fußballjunioren: E1-Junioren (Bezirks-Dritter) und D1-Junioren (Bezirks-Vizemeister) qualifizieren sich bei ihren Endturnieren um die Bezirksmeisterschaft für die Spiele auf WFV-Verbandsebene.

Badrenovierung ganz ohne Stress

Normalerweise benötigen Sie für die Renovierung Ihres Bades mehrere Firmen. Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand, vom Entwurf über die Planung bis hin zum fertigen Umbau.

HÜFTLE

WASSER & ENERGIE FÜR SIE!

Karl Hüftle GmbH, 74632 Neuenstein
Tel. 07942/9191-0 Fax 07942/9191-91
www.hueftle.de e-mail: info@hueftle.de

* Sanitär * Heizung * Elektro

* Einrichtungen für die Wasser- und Abwassertechnik

* Rohrleitungsbau * Schlosserei

Februar 2004

Ski: Tagesausfahrt ins Allgäu für Kinder und Jugendliche.
Walking: Ab Februar startet die Walking-Gruppe bei jedem Wetter jeden Dienstag um 8.30 Uhr auf dem Parkplatz Alte Turnhalle.
Nordic Walking: Ab Februar startet auch die Nordic-Walking-Gruppe bei jedem Wetter jeden Dienstag um 8.30 Uhr auf dem Parkplatz Alte Turnhalle.
Sportabzeichen: Die Verleihung des Sportabzeichens wird an 68 Teilnehmer im Sportheim vollzogen.
Leichtathletik: Das erste Leichtathletik-Hallen-Sportfest findet für Jung und Alt in der Sporthalle statt.
Tischtennis: Rückrundenstart der ersten TSV-Sechs beim TSV Schwieberdingen.
Faustball: Männer 40 werden in der Hallensaison 2003/2004 der Landesliga Dritter.
Fußballjunioren: D1-Junioren und E1-Junioren verabschieden sich auf Verbandsebene. Trotzdem für beide Mannschaften ein toller Erfolg unter die 48 besten Mannschaften in Württemberg zu kommen.
Tischtennis: Bezirksranglistenturnier in Satteldorf. Bei den U15 platzieren sich Florian Krüger (3.), Martin Groneberg (5.) und Jens Maurer (6.), bei den U14 Tim Wolz (4.), Dominik Schenker (7.) und Kujtim Hogia (9.) sowie bei den U13 Jan Greiner (5.).
Ski: Familien-Skiwochenende im Bregenzer Wald im Hoch-Häderich.
Juniorenfußball: F1-Junioren scheitern erst im Finale gegen den TSV Dünsbach beim Einkorn-Cup in Hessental.
Juniorenfußball: Bambinis schrammen haarscharf am Pokalsieg in Niedernhall vorbei. Mit 0:1 gegen den SSV Gaisbach bleibt den Jungs immerhin die „Silbermedaille“.

Das erste selbstreinigende Ziegeldach der Welt
von
ROTH
Bedachungen
Neuenstein · Tel. 07942 / 728 · Fax 3477

März 2004

TSV: Hauptversammlung des TSV Neuenstein im Sportheim.
Turnen: Hauptversammlung der Abteilung Turnen im Sportheim.
Tischtennis: Hauptversammlung der Abteilung Tischtennis im Sportheim.
Turnen: HipHop ab 40 wird ab sofort jeden Montag als Workshop angeboten.
Tennis: Hauptversammlung im Tennisheim.
Fußball: Schuhbasar der Fußballjugend.
Förderverein Tennis: Hauptversammlung im Tennisheim.
Fußball: Hauptversammlung im Sportheim.
Juniorenfußball: F1-Junioren belegen Platz 3 beim Hallenturnier in Neuhütten
Laufnews: 28. Lindenlauf in Neuenstadt – Peter Koppenhöfer und Renate Horak für TSV erfolgreich.
Juniorenfußball: F1-Junioren siegen beim Hallenfußballturnier in Crailsheim.
Tennis: Aufstieg der Damenmannschaft in der Winterrunde in die Bezirksklasse III. Die siegreichen Neuensteiner Tennisdamen sind Eva Stricker, Gaby Wichmann, Brigitte Weckert, Andrea Köger, Bärbel Lauermann, Stefanie Wilhelm und Linda Weckert.
Tennis: Frühjahrsinstandsetzung der Tennisplätze.
Laufnews: Der Sportler des Jahres 2002, Manfred Schenk, läuft unter die Top 30 beim Halbmarathon in Kandel. Peter Koppenhöfer glänzt beim Halbmarathon in Freiburg.
Tennis: Gelungener Saisonabschluss der Herren 40, Bezirksklasse 2 in der Hallenwinterrunde. Durch 9:0 Sieg gegen den TC Neckarsulm erringen sie unerwartet die Vizemeisterschaft.
Tischtennis: Schwerpunkt Ranglisten-Turnier in Talheim. Vom TSV Neuenstein wurden Larissa Lehmann und Benjamin Schwarz eingeladen. Beide schlagen sich mehr als achtbar.
Tischtennis: Erste Schülermannschaft holt Meisterschaft in Kreisliga nach Neuenstein. Die eingesetzten Spieler sind Dominik Schenker, Tim Wolz, Martin Groneberg, Julian Schiffmann und Valentin Belei sowie das Trainergespann von Uli Trump und Michael Stahl.
Leichtathletik: Leichtathletik-Hallensportfest in Bitzdeld mit zahlreichen Neuensteiner Starterinnen und Startern.
Tischtennis: Die 3. Schülermannschaft wird Meister der Kreisklasse A. Für den TSV kamen Benjamin Schwarz, Joachim Rup, Youcef Benderdour, Ünal Akin, Felix Traub, Kujtim Hogja, Jan Greiner und Marius Kunz zum Einsatz.

MUSIC STORE · Hirschgasse 19 · 74613 Öhringen · Tel. 07941 / 9277-0 · ... simply the best · MS · CD · MC · VIDEO · KONZERTKARTEN
MUSIC STORE · Hirschgasse 19 · 74613 Öhringen · Tel. 07941 / 9277-0 · ... simply the best · MS · CD · MC · VIDEO · KONZERTKARTEN

April 2004

Förderverein Fußball: Hauptversammlung im Sportheim.
Leichtathletik: Kreiswaldlaufmeisterschaften in Neuenstein (Gebiet Merzenloh).
Durchblicker: Die Jubiläumsausgabe, die 20. Ausgabe der über die TSV-Grenzen hinaus bekannte Vereinsbroschüre, ist erschienen!
Walking: Die Donnerstagsgruppe um Gaby Basmer startet wieder regelmäßig donnerstags um 19.30 Uhr.
Boule: Saisoneröffnung mit Rekordbeteiligung bei Turnier in Neuenstein.
Tennis: Eröffnungsturnier für alle Anfänger und Fortgeschrittene.
Laufnews: 11. Öhringer Stadtlauf mit zahlreichen TSV-Läuferinnen und –Läufern. Erste Plätze belegen in ihren Altersklassen Manfred Schenk, Sandra Gehring, Rose Benner und Peter Koppenhöfer.
Tischtennis: Die Erste sichert sich mit 9:5 Erfolg über den TSV Weinsberg die Vizemeisterschaft.
Tennis: Jugendtrainer Stephan Krüger bietet Tennistraining für Kinder und Jugendliche an.
Ski: Nach erfolgreichem Skiwinter 2003/2004 mit sehr schönen Ausfahrten steht Nordic Walking an 2 Terminen im Angebot.
Laufnews: Manfred Schenk läuft beim Leipzig-Marathon persönliche Bestzeit und wird Zweiter mit 2:43:51 h in seiner Altersklasse M4

Mai 2004

Theatergruppe: Beim Heuholzer Weinfest gastieren die Neuensteiner Theatermimen mit dem fröhlichen Stück „Theater um den Wein“.
Tischtennis: 1. Baden-Württembergisches Ranglistenturnier für Schüler der AK U11 und U12 in Oberderdingen. Benjamin Schwarz vertritt recht erfolgreich die Farben des TSV.
Turnen: Talentsichtung im Bereich Kunstturnen.
Tischtennis: Rossfelder Pokalturnier für 2er Mannschaften. Tim Wolz und Julian Schiffmann unterliegen erst im Finale.
Laufnews: 4. Trollinger-Marathon mit großer TSV-Beteiligung.
Tischtennis: 2. Quattro-Turnier der Tischtennis-Abteilung in der Alten Turnhalle
TSV: Himmelfahrtswanderung, eine traditionelle gemeinsame Aktion mit dem Schwäbischen Albverein.
Tischtennis: Bundesoffenes Turnier des TTC Gnadental. Sechs Mal platziert sich der TSV-Nachwuchs auf Platz 2.
Fußball: Die Damenmannschaft wird Meister in der Kreisliga.
Fußballjunioren: Pfingstturnier in Untersteinbach. F-Junioren unterliegen dort gegen FC Schalke 04 und 1860 München.

Juni 2004

Fußballjunioren: F-Junioren spielen zwei Turniere. In Weißbach belegt man einen 4. Platz und in Michelbach/Wald ist nach dem Gruppensieg im Viertelfinale Endstation. Die Bambinis scheitern in Michelbach ebenfalls im Viertelfinale
Ski: Dreitägige TSV-Radwanderung mit der Skiabteilung.
Boule: Boule-Doublettenturnier in der „Westkurve" in Neuenstein.
Stadtlauf: 6. Neuensteiner Stadtlauf, erstmals im Rahmen des Parkfestes, wird zum großen Erfolg.
Turnen: Kreiskinderturnfest in Sindringen/Ernsbach
Laufnews: Frank Maurer läuft beim 11. Stuttgarter-Zeitungs-Lauf im Halbmarathon mit 1:38:30 h Bestzeit.
Fußballjunioren: 3. Platz für F1-Junioren beim Turnier in Zweiflingen.

Juli 2004

Fußballjunioren: Altpapiersammlung der TSV-Fußballjunioren.
Fußball: 28. Traditionelles Fußball-Gerümpelturnier in Neuenstein.
Fußballjunioren: 3. Platz für F1-Junioren beim Turnier in Affalterbach.
Faustball: Die Mannschaft M40 belegt zum Abschluss der Landesliga-Saison Feldrunde einen sehr guten 4. Platz.
Turnen: Philipp Kühner belegt hervorragenden 2. Platz beim Gauturnfest.
Leichtathletik: Kreismeisterschaften in Bretzfeld mit 10 jungen Leichtathleten des TSV.
Fußballjunioren: F1-Junioren belegen 2. Platz beim Turnier in Weinsberg
Tennis: Anlässlich des 25jährigen Bestehens der Tennisabteilung wird ein Damen- und Herren-Doppelturnier ausgetragen.
Laufnews: Peter Koppenhöfer belegt beim 6. Theodor-Heuss-Lauf in Brackenheim 5. Platz.
Fußball: TSV Neuenstein siegt beim Waldenburger-Berge-Turnier. Im Endspiel besiegen die Hilkert-Schützlinge den TSV Neuenstadt mit 1:0 n.V.

August 2004

Laufnews: Wieder lässt Peter Koppenhöfer aufhorchen. Er belegt Platz 2 beim 2. Krautheimer Stadtlauf.
Tennis: Vereins- und Stadtmeisterschaften.
Fußball: Saisonstart der Aktiven mit 2 Spielen im Bezirkspokal. Nach einem klaren 3:0 in Rieden geht der TSV zu Hause gegen den FC Taubertal mit 0:6 unter.
Laufnews: Reiner Schreiweis überzeugt beim Straßenfestlauf in Mulfingen mit 6. Platz.
Fußballjunioren: Erstmals tauchen Mädchenmannschaften im TSV-Juniorenfußballbereich auf.

September 2004

Tennis: Jugendabschlussturnier für alle Tennis-Kids.
Boule: Vereinsmeisterschaft des Bouleclubs. Nach 7 Stunden harten Kampfes steht Hans Herrmann als Vereinsmeister fest.
Ski: Die Skiabteilung lädt zu einer Fahrradtour ein.
Laufnews: 9. ebm-Marathon mit sehr großer Neuensteiner Beteiligung. Susanne Schneider im Marathon (1. Platz W35) und Manfred Schenk im Halbmarathon (1. Platz M40) sind dabei die überragenden TSV-Läufer.
Leichtathletik: Viele erste Plätze für TSV-Athleten bei Kreismeisterschaften. Verena Kunkis siegt im 4-Kampf und im Hochsprung. Stefanie Basmer lässt ebenfalls im Hochsprung die Konkurrenz hinter sich.
Laufnews: Beim Aalener Stadtlauf belegen Nathalie und Sandra Kettemann den 4. und 5. Platz im 1500m-Lauf.
Leichtahtletik: Nathalie Kettemann siegt im 800m-Lauf bei der Sportfestserie in Flein.
Ski: Hauptversammlung und Programmvorstellung der Skisaison 2004/2005.
Tischtennis: Turniererfolg für Neuensteiner TT-Schüler. Eine klare Sache für Florian Krüger im Einzel und im Doppel mit Partner Tim Wolz.
Jazztanz: Die TSV-Jazztanzgruppe „Brightness“ sucht Verstärkung.
Turnen/Leichtathletik: TSV-Vereinssportfest fällt buchstäblich ins Wasser.
Tischtennis: Die TT-Saison geht wieder los.
Sportabzeichen: Letzte Möglichkeiten der Abnahme des Deutschen Sportabzeichens.
Walking/Nordic Walking: Jetzt auch Abendtreff für Walking und Nordic Walking im TSV-Angebot.
Fußballjunioren: Schnupperrundenspieltage der F-Junioren.
Boule: Stadtmeisterschaft in Öhringen. Bester Neuensteiner ist an diesem Tag Helmut Krebs.
Laufnews: Petra Kunz und Uwe Guttensohn erfolgreichste TSV-Läufer beim Ingelfinger Herbstlauf.
Laufnews: Rolf Bächle läuft Halbmarathon beim 22. Baden-Marathon in Karlsruhe.
Laufnews: Manfred Schenk beim 5. Medien-Marathon in München mit 13. Platz seiner Altersklasse in einer tollen Zeit von 2:47:38 h.

Oktober 2004

Theatergruppe: Sie TSV-Mimen stehen mit „So a Affatheater“ wieder an zwei Theaterabenden auf der Bühne.
Turnen: Mit „Fit ab 40“, dem neuen Slogan der Männerturner, wird um weitere Mitstreiter geworben.
Tischtennis: Benjamin Schwarz Bezirksmeister bei den Bezirksmeisterschaften in Satteldorf.
Juniorenfußball: Die ersten Spieltage der WFV-Hallenrunde beginnen.
Laufnews: Rosemarie Benner erreicht guten 8. Platz beim Halbmarathon des 1. Bottwartal-Marathons. Ulrich Breutner ist in der Männerkonkurrenz eine Klasse für sich.

November 2004

Laufnews: Roland Lutz läuft beim Hockenheimringlauf auf Rang 73 seiner Altersklasse.
Faustball: Erfolge beim Hohenloher Gaupokal in Schwäbisch Hall. Männer 40 erreichen Hohenloher Gaupokalsieg.
Lauftreff: Der TSV startet wieder mit einem Lauftreff.
Tischtennis: 5. Neuensteiner Stadtmeisterschaften für Passive.
Ski: Saisoneröffnung 2004/2005 mit Skiausfahrt nach Sölden ins Ötztal.
Senioren: Tagesausflug nach Straßburg und ins Elsaß.
Fußballjunioren: Blitzturnier der F-Junioren in Neuenstein.
Fußball: TSV holt sich Herbstmeisterschaft in der Kreisliga A.
Tischtennis: Kreisrangliste der Schüler in Niedernhall. Felix Traub (U13), Ronny Megerle (U14) belegen erste Plätze. Philipp Frieß (U13) und Tim Wolz (U15) zweite Plätze sowie Julian Schiffmann mit einem dritten Platz bei den U15-Junioren.
Fußballjunioren: F-Junioren in Leingarten beim dortigen Hallenturnier.
Tischtennis: TT-Mini-Meisterschaften in Neuenstein. Der Sieger heißt Pablo Colasuonno.
Tennis: Jugendnachmittag der Tennisabteilung.

Dezember 2004

Fußballjunioren: Kinobesuch der Bambinis, F- und E-Junioren in Öhringen mit dem Film „Die wilden Fußballkerle“.
Turnen: Nikolausfeier in der Neuen Sporthalle.
Tennis: Nikolausfeier im Tennisheim.
Boule: Nikolausturnier des Bouleclubs Neuenstein mit dem Sieger Klaus Blumenstock.
Tischtennis: Herbstmeisterschaft des Landesligateams und der 1. Jungenmannschaft perfekt. Die beiden Schüler-Mannschaften sichern sich jeweils Meisterschaften.

Aufgezeichnet von Rainer Gaukel – Ohne Gewähr auf Vollständigkeit!

Verstorbene Mitglieder im Jahr 2004

Der TSV Neuenstein trauert um

Frau **Theresia Bader**, zuletzt wohnhaft gewesen in 74632 Neuenstein, Kernerstraße, verstorben am 1. Februar 2004 im Alter von 84 Jahren.

Befehle dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird’s wohl machen.
Psalm 37,5

Ehrungen verdienter TSV-Mitarbeiter

Ehrennadeln und Gutscheine für aktive Vereinsmitglieder

Bei den Jahresfeiern im Januar 2005 durfte sich Vorsitzender Dieter Gebert bei weit über 100 Ehrenamtlichen, die Woche für Woche für den TSV im Einsatz sind, bedanken. Wie immer stand auch die Wahl des Sportlers und der Mannschaft des Jahres an. „Hier musste der Vereinsrat nicht lange überlegen," sagte Dieter Gebert. Einstimmig zum **Sportler des Jahres 2004** wurde Tischtennistalent **Felix Traub** gewählt. Felix Traub wurde im vergangenen Jahr Bundessieger seiner Altersklasse. Zur **Mannschaft des Jahres** wurde die **Fußball-Damenmannschaft** gewählt. Den Damen gelang auf Umwegen der Aufstieg in die Regionenliga.

Mit der **Silbernen Ehrennadel** des TSV Neuenstein wurden 6 TSV-Funktionäre ausgezeichnet. **Conny Hüftle** (seit 12 Jahren für den TSV aktiv als Schriftführerin und Übungsleiterin im Tischtennis sowie seit 2003 Technische Leiterin im Hauptverein), **Sabine Rothenbücher** (seit 12 Jahren als Übungsleiterin im Eltern-Kind-Bereich tätig), **Gudrun Schnell** (seit 1993 ehrenamtlich tätig als Übungsleiterin im Eltern-Kind-Bereich und im Kinderturnen, von 1995 bis 1998 stellvertretende Abteilungsleiterin und seit 1999 Abteilungsleiterin im Turnen), **Gerhard Fischer** (ebenfalls seit 12 Jahren aktiv im TSV dabei als Jugendtrainer Fußball, Vereinsrat und seit der Hauptversammlung 2002 Zweiter Vorsitzender des Hauptvereins), **Ulrich Kühner** (seit 12 Jahren in der Fußballabteilung wirkend, als Ausschussmitglied und als Jugendtrainer) und **Roland Karle** (auch 12 Jahre in der Fußballabteilung aktiv, als Jugendtrainer, Ausschussmitglied und Technischer Leiter) ausgezeichnet.

Über die **Bronzene Ehrennadel** des Vereins durften sich **Karin Flöther** (seit 2000 im TSV ehrenamtlich tätig, zunächst Vereinsrätin, seit 2001 Kassiererin im Hauptverein), **Markus Frank** (seit 8 Jahren im Ehrenamt in verschiedenen Positionen als Übungsleiter, Jugendleiter und Ausschussmitglied der Jugendabteilung im Tischtennis), **Sabine Wegerhoff** (seit 1997 Kassiererin der Tennisabteilung) und **Barbara Schermuly-Gaukel** (seit 1996 Kassenprüferin für Hauptkasse und Abteilungskassen beim TSV Neuenstein) freuen.

Die große Anzahl der Übungsleiter beim TSV wurde mit Essens-, CD- oder Buchgutscheinen belohnt. Die Übungsleiter beim TSV Neuenstein sind:

Abteilung Badminton

Jürgen Schultz.

Abteilung Fußball

Rainer Arnold, Mehmet Atmaca, Thomas Bader, Frank Baumann, Volker Bezold, Klaus Blumenstock, Fritz Bühlmayer, Andreas Carle, Wendelin Eberhardt, Werner Fehrenbach, Michael Flöther, Rainer Gaukel, Rolf Gebert, Jürgen Geist, Reginald Glück, Andreas Gross, Ernst Grombach, Patric Hübner, Roland Karle, Sieghard Klanten, Ulrich Kühner, Jürgen Lay, Fredl Megerle, Karl Mögerle, Philip Löffler, Marcus Merz, Norbert Pfleger, Jürgen Posovsky, Hans-Rudolf Rupp, Werner Schinlder, Oliver Schnell, Ernst Thalacker, Hans-Jürgen Trefz, Bruno Weber und Andreas Traub.

Abteilung Tischtennis

Markus Frank, Michael Stahl und Uli Trump.

Abteilung Turnen

Gabi Basmer, Angela Bartl, Renate Blumenstock, Silvia Bürk, Anja Colasuonno, Karin Damm, Thomas Diem, Elvira Ehrhardt, Alexandra God, Hans Herrmann, Georg Karg, Andreas Keller, Jörg Kranixfeld, Elke Kropf, Bernd Lauermann, Thea Lauckner, Eberhard Lochmann, Roland Lutz, Hannelore May, Friedbert Megerle, Gudrun Schnell, Norbert Trefz und Sarah Ucik.

Abteilung Ski

Manuela Kocholl

Rainer Gaukel

Eine Kulisse in blau und weiß

Mit einer tollen Jahresfeier startete der TSV ins neue Jahr

Eine Kulisse in blau und weiß bot sich den vielen Besuchern bei den Jahresfeiern 2005. Der TSV hatte sich das Münchner Oktoberfest nach Neuenstein geholt. Für eine zünftige Wiesn-Stimmung in der ausverkauften Stadthalle sorgte die Original Stadtkapelle Neuenstein.

Nach dem musikalischen Einmarsch gaben die bühnenerprobten Akteure in Reihen des TSV den Ton an. Mit dem traditionellen Fassanstich unseren ersten Vorsitzenden Dieter Gebert hieß es „O'zapft is!".

„Wies'n-Manager" Dieter Gebert blickte stolz auf das vergangene Jahr zurück. „Knapp 1800 Mitglieder haben ein unschlagbares Angebot," so verkündete er stolz dem staunenden Publikum. Mit Trend- und Randsportarten hat man sich einen Namen gemacht. Gleichzeitig wagte er einen Ausblick auf das Jahr 2006. Dann feiert der TSV sein 125jähriges Bestehen.

Auf der Bühne dominierten die feschen Bedienungen Vroni (Silvia Bürk), Moni (Conny Hüftle), Resi (Gudrun Schnell) und Rosi (Gela Bartl). Sepp und Franz alias Jürgen Thomas und Uwe Karle führten mit durch ein zünftiges Programm.

Die jüngste Hip-Hop-Gruppe machte den Anfang einer riesigen Gaudi. Andreas Keller lies sich als DJ Ötzi blicken. Die Turnkinder hatten sich einen Tanz mit weiß-blauen Bändern ausgedacht. Dass junge Fußballer nicht nur gegen den Ball treten können zeigten einige A-Jugendliche. Ihre Darbietung mit Bank hatte Hand und Fuß. Frenetisch wurde eine Zugabe gefordert.

Viele Gäste aus nah und fern kamen auf das Oktoberfest. Die Landfrauen Kleinhirschbach zeigten in ihren historischen Trachten einen Bogentanz. Eine Tanzgruppe aus Neuensteins irischer Partnerstadt wurde angekündigt. Dahinter verbarg sich die TSV-Jazztanzgruppe. Einen herrlichen Sketch spielte die TSV-Theatergruppe. Eine Szene auf einer Männertoilette brachte das Publikum zum Rasen.

Die Hauptpreise der Tombola wurden mit einem bayrischen Wettbewerb erspielt. Dabei waren Geschick beim Sägen, Muskelkraft und sogar Trinkfestigkeit gefragt. Die Hip-Hop-Mädchen warteten mit Feten-Hits in Hülle und Fülle auf. Eine himmlische Geschichte hatte es in sich. Kein Münchner, sondern ein Neuensteiner im Himmel hatte seine liebe Mühe dort oben bis zu seinem göttlichen Auftrag. Fußball spielende Männer und Frauen

setzen gemeinsam mit einer starken Schuhplattler-Nummer den Schlusspunkt auf ein tolles Programm.
Die Wahl zur Wies`n-Bedienung wurde vom Publikum durch stürmischen Applaus begleitet. Als eine glänzende Idee entpuppte sich das Zusammenspiel mit der Neuensteiner Stadtkapelle. Die Musiker verbreiteten eine echte Oktoberfest-Stimmung. Den Gästen und den Musikern selbst machte es sichtlich Freude.
Bedanken durfte sich unser Vereinsvorsitzender bei weit über 100 Ehrenamtlichen beim TSV. Mit der Silbernen Ehrennadel wurden Conny Hüftle, Sabine Rothenbücher, Gudrun Schnell, Gerhard Fischer, Ulrich Kühner und Roland Karle ausgezeichnet. Über die Bronzene Ehrennadel des Vereins durften sich Karin Flöther, Markus Frank, Sabine Wegerhoff und Barbara Schermuly-Gaukel freuen. Die vielen Übungsleiter in den Abteilungen wurden in der eigens eingerichteten VIP-Lounge beschenkt.

Rainer Gaukel

Wussten Sie schon…

...dass Herr Wunderlich, der Chef der Herbsthäuser Brauerei, beim Fassanstich ein Gemisch von Apfelschorle und Herbsthäuser Festbier trinken musste? Die Wiesn-Bedienungen hatten sich im Vorfeld bereits Apfelschorle in ihre Maßkrüge gefüllt und diese entsprechend gekennzeichnet. Leider wurde die Kennzeichnung im Eifer des Gefechtes übersehen und die fleißigen Wiesn-Wirte füllten fröhlich Bier in die Krüge ein. Herr Wunderlich bekam dann versehentlich einen dieser Krüge und „durfte" damit auf den Fassanstich anstoßen. Selbstverständlich hat er gleich gemerkt, dass hier was nicht stimmt, konnte über das Missverständnis dann aber glücklicherweise herzlich lachen.

...dass ca. 90% der **Dirndl** der Wiesn-Bedienungen, Fußballdamen und Jazztänzerinnen speziell für die Jahresfeiern über ebay privat ersteigert wurden.

...dass wir bei der Biervorprobe in Herbsthausen auf dem Heimweg einen **Plattfuß** hatten? Aber der Reifen von Connys Auto wurde von den angehenden Wiesn-Wirten Sepp und Uwe schnell gewechselt.

...dass beim Bayrischen Wettbewerb zur Tombolapreisverlosung beim **Wetttrinken** Apfelsaftschorle in den Krügen war? Darum waren bei der 1. Jahresfeier die Männer so darüber überrascht, dass bevor sie richtig Schlucken konnten, ihre Gegenspielerin den Krug schon geleert hatte.

...dass die Fußballherren mit solchem Eifer den **Schuhplattler** getanzt haben, dass es Roman Klaiber an der 2. Jahresfeier komplett die Lederhosen zerrissen hatte.

...dass bei der ersten Feier schon in der Pause das **Bierfass** auf der Bühne leer war, es sollte den ganzen Abend reichen. Aber die 30 Liter Märzen waren für das Programmteam und die Stadtkapelle halt doch zu wenig. Bei der zweiten Feier wurde in der Pause ein weiteres Fass angestochen. Die Festzeltstimmung hat halt für Durst gesorgt.

...dass die **Stadtkapelle** spontan zu dem Auftritt bei uns zugesagt hat. Nochmals herzlichen Dank, dass diese Kooperation zwischen den Vereinen so gut geklappt hat und sie ist auch sehr gut bei allen angekommen.

...dass wir uns schon Gedanken machen wie die **Jahresfeier 2006** aussehen wird, bestimmt schwierig nach so einem Spektakel. Im Jubiläumsjahr werden wir auch etwas besonderes bieten, vielleicht etwas anders, aber sicher auch sehr interessant. Wir hoffen, dass wir sie wieder alle begrüßen dürfen.

Hauptversammlung des TSV Neuenstein

Keine Veränderungen in der Vorstandschaft

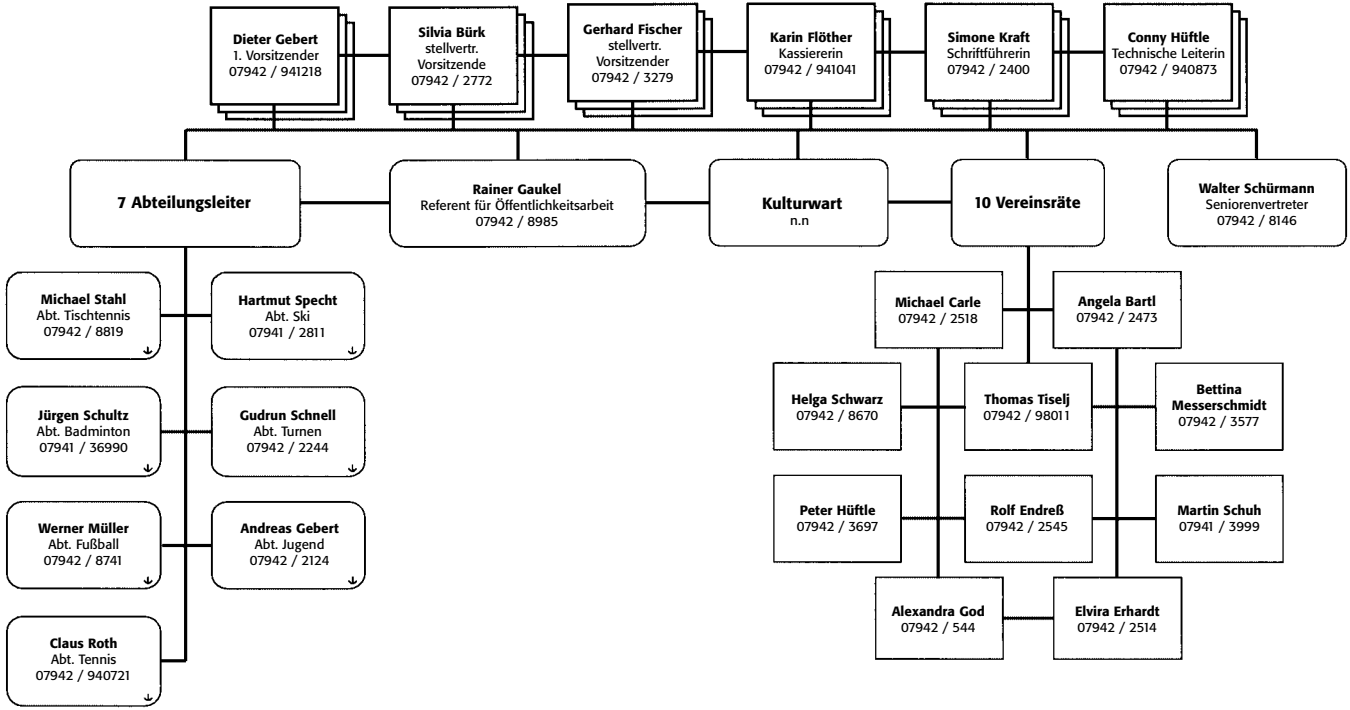
Die gut besuchte Hauptversammlung des TSV Neuenstein am vergangenen Freitag brachte keine Veränderungen in der Vorstandschaft des größten Neuensteiner Vereins. In seinem Bericht lies Vorsitzender Dieter Gebert keinen Zweifel daran, dass der TSV eine gesunde Struktur mit einer stetig wachsenden Mitgliederzahl zu verzeichnen hat „Die einzelnen Abteilungen funktionieren hervorragend in der Selbstverwaltung," setzte er fort. Dann zeigen sich auch Erfolge wie bei der Tischtennisabteilung. Hier holten sich jüngst ganz souverän die Herren 1 den vorzeitigen Titel in der Landesliga. Aber auch die Fußballer streben nach höheren Zielen nach der Herbstmeisterschaft der 1. Mannschaft in der Kreisliga A. Hier wird wie bei anderen Abteilungen auf den Unterbau „Jugendarbeit" gesetzt.
Jetzt richtet man beim TSV Neuenstein den Blick nach vorne, denn im nächsten Jahr gibt es ein Jubiläum zu feiern. Der TSV wird 125 Jahre alt und die Fußballabteilung feiert ihr 60jähriges Jubiläum. Die Planungen sind bereits angelaufen.
Warm ums Herz wurde es dem Vorsitzenden nochmals, als er ein Resümee auf die tollen Jahresfeiern zu Beginn des Jahres zog. Hier gab es lobende Worte von vielen Seiten. Speziell dankte Dieter Gebert der Stadtkapelle Neuenstein, die den entsprechenden Rahmen für die Veranstaltung legte.
Bei den Wahlen gab es keine Veränderungen. Alle Funktionäre wurden für weitere 2 Jahre in ihren Ämtern bestätigt. 2. Vorsitzende bleibt Silvia Bürk, Karin Flöther Kassiererin und die technischen Belange nimmt weiterhin Conny Hüftle wahr. Die Öffentlichkeitsarbeit bleibt in den Händen von Rainer Gaukel. Die alten und neuen Vereinsräte heißen Michael Carle, Elvira Ehrhardt, Alexandra God, Peter Hüftle und Thomas Tiselj. Auch die Kassenprüferin Tanja Walter wurde wiedergewählt.
Roland Karle und Andreas Müller aus der Fußballabteilung wurden aufgrund ihres langjährigen Einsatzes für den Juniorenfußball mit der Jugendleiter-Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet.
Die Highlights aus Sicht des TSV werden dieses Jahr die Kreiswaldlaufmeisterschaften am 9. April in Neuenstein die gemeinsame Himmelfahrtswanderung mit dem Schwäbischen Albverein am 5. Mai, der 7. Neuensteiner Stadtlauf im Rahmen des Walkseefestes der Stadtkapelle Neuenstein am Sonntag, 26. Juni und im Herbst eine Theateraufführung mit Weinprobe sein.
Erstmals in der Geschichte einer TSV-Hauptversammlung mussten Nottische aufgestellt werden (siehe Foto). Hinter dem Wagen präsentieren sich von links Vereinsratsfunktionär mit Sachgebiet Spielplatzbau Thomas Tiselj, „Tennis-Legende" Hans Stypa und der „Alt-Internationale" Unparteiische Josef Klancar.

Rainer Gaukel

Turn - und Sportverein
Neuenstein 1881 e. V.
Geschäftstelle Tel. 07942 / 2685

Der Vereinsrat

Stand:
März 2005



Meisterschaft der TT-Herren 1

Vierzehn Jahre...

...sind eine lange Zeit. Noch länger, wenn man sie ohne Meistertitel auskommen muss. So erging es der 1. Herrenmannschaft des TSV seit 1991. Damals konnte das Team um Achim Schiffmann und Norbert Staate den Titel in der Landesliga erringen. Dies war auch das Ziel für die Saison 2004/05. Die Vorzeichen standen lange nicht so gut, war man doch in der vergangenen Saison Zweiter geworden und hatte sich vor der Runde mit Bruno Lehmann, vom Badenligisten TSF Hohberg und Markus Egner vom Verbandsligisten SC Buchenbach verstärkt. Die beiden „Neuen" sollten auf den Positionen 1 und 3 auf Punktejagd gehen. Der TSV war der Favorit auf den Meistertitel.

Doch, dass der Titel und der damit verbundene Aufstieg in die Verbandsklasse kein Selbstläufer werden würde, bekam die Mannschaft schon vor dem Trainingsauftakt zu spüren. Die Nummer Fünf der Mannschaft, Stefan Maurer, verletzte sich an seiner rechten Schlaghand und schnell war klar, dass die Verletzung so schwerwiegend war, dass er einen großen Teil der Vorrunde nicht zur Verfügung stehen würde. Als sich dann auch noch Ulrich Trump kurz vor dem ersten Spiel eine Sprunggelenksverletzung zuzog, wurde die Personaldecke immer dünner. Glücklicherweise besitzt die Mannschaft mit Steffen Wagner einen gleichwertigen Ersatzmann, der immer in die Bresche springt, wenn „Not am Mann" ist.

Zum ersten Saisonspiel gegen Löchgau konnte das Team also nicht in Bestbesetzung antreten. Hinzu kam, dass man im vergangenen Jahr mit 9:2 gegen dieses Team unterlegen war. Das erste Saisonspiel sollte gleich ein echter Prüfstein sein und zeigen, wo der Weg in dieser Saison hinführen sollte. Nach dem deutlichen 9:3 Sieg machte sich in der Mannschaft doch Erleichterung breit, den Gegner unter diesen Bedingungen doch deutlich in seine Schranken verwiesen zu haben. Auch in den nächsten Spielen konnte der TSV als Sieger von den Tischen gehen, musste jedoch auch den nächsten Rückschlag hinnehmen. Die Nummer Zwei des Titelaspiranten, Achim Schiffmann, verletzte sich im Training am Ellbogen und war so vor jedem Spiel ein Wackelkandidat. Dieser quälte sich jedoch durch die gesamte Vorrunde, um die Mannschaft nicht weiter zu schwächen. Ausgerechnet in eigener Halle gegen den Tabellenletzten aus Heilbronn wurde es für die TSV-Sechs dann richtig eng. Nach knappem Spielverlauf und mit dem nötigen Quentchen Glück ausgestattet konnte sich die Heimmannschaft mit 9:6 durchsetzen. Am Ende der Vorrunde stand der TSV mit 18:0 Punkten ungeschlagen an der Tabellenspitze und auch die rekonvaleszenten Spieler erholten sich langsam von ihren Malaisen.

Achim Schiffmann, Ulrich Trump und Stefan Maurer konnten in der Winterpause wieder

mit der gewohnten Intensität trainieren und waren, wie der Rest des Teams gut auf die Rückrunde vorbereitet. Wie in der ersten Saisonhälfte eilte die Mannschaft von Sieg zu Sieg und vergrößerte den Vorsprung auf die Verfolger kontinuierlich. Aus vier Punkten, wurden sechs und schließlich vor dem viertletzten Spieltag sieben. So hatte der TSV beim Heimspiel gegen Löchgau die Chance sich den Meistertitel vorzeitig zu sichern. In Bestbesetzung ließ man diese Gelegenheit nicht verstreichen und bezwang den Gegner in dieser Höhe verdient mit 9:0. Die anschließende Feier mit den zahlreich erschienenen Fans bereitete den Spielern sichtlich Freude, wenngleich sie nicht so überschwenglich war wie man es gemeinhin kennt. Zu früh war klar gewesen, dass der Meistertitel in diesem Jahr nach Neuenstein gehen würde. Auch in der Folge zeigte sich die Mannschaft erfolgshungrig und ließ in ihren Leistungen nicht nach. Zwei Spieltage vor Saisonende steht der TSV immer noch ungeschlagen mit nun 32:0 Punkten an der Tabellenspitze. Die makellose Bilanz will das Team auch in den beiden, die Saison abschließenden Spielen in Neckarsulm und Abstatt behalten und sich ohne Minuspunkte in die Verbandsklasse verabschieden, in der sicherlich einige „dickere Brocken" auf das Team warten, als in dieser Saison. Trotzdem erhofft sich die Mannschaft einen Platz im vorderen Mittelfeld der Tabelle.

Stefan Maurer

Verein der Woche im „echo", Teil 2

Erfolgreiche Tischtennisspieler

Die erfolgreichen Tischtennisspieler des TSV Neuenstein fanden sich am 22. Dezember 2004 als „Verein der Woche" im „echo am Sonntag" wieder. Die TT-Abteilung hatte allen Grund, sich als „Verein der Woche" zu präsentieren. Die erste Tischtennis-Herrenmannschaft wurde bis dahin mit 18:0 Punkten ungeschlagen Herbstmeister der Landesliga. Dank der hervorragenden Trainingsarbeit und Betreuung durch die Aktiven sowie dem großen Engagement der Jugendlichen gelang es dem Nachwuchs, den Vorbildern nachzueifern und gleich viermal diesen inoffiziellen Meistertitel zu erringen. Die Jungen I und II waren in der Bezirksklasse A und B, die Schüler I und II in der Kreisklasse Gruppe 2 und 3 erfolgreich.

Rainer Gaukel

GEBERT MÖBELGESTALTUNG

QUALITÄT

IST

GEIL

Felix-Wankel-Strasse 4
74632 Neuenstein

Fon 07942 - 9110 - 0
Fax 07942 - 9110 - 31

www.gebert-online.de
info@gebert-online.de

TSV erhält Qualitätssiegel

Verleihung des Prädikats „Sport pro Gesundheit“

Der TSV Neuenstein hat das Prädikat „Sport pro Gesundheit“ erhalten. Die Auszeichnung gilt für die Jahre 2004 und 2005. Im Rahmen einer Vereinsratssitzung verlieh Walter Danner als Vertreter des Turngau-Vorstands dem TSV die besondere Auszeichnung. Vereine mit gesundheitsorientierten Angeboten können das Prädikat erhalten.

Beim TSV Neuenstein wird durch qualifizierte Übungsleiterinnen Nordic Walking angeboten. Walter Danner überreichte den Nordic-Walking-Trainerinnen beim TSV, Angela Bartl und Gudrun Schnell eine Urkunde und ein T-Shirt. „Die Übungsstunden sind immer sehr gut besucht“, argumentieren die Verantwortlichen. Die gelenkschonende Sportart baut zudem mehr Fett bei den Sportlerinnen und Sportlern ab als herkömmliches Walking. Der Nebeneffekt ist für Angela Bartl und Gudrun Schnell ebenfalls rasch ausgemacht. „Nordic Walking verbindet Spaß und Sport, dient der Gemeinschaft und fördert die Geselligkeit. Und wenn der TSV Neuenstein dadurch einen Mitgliederzuwachs erfährt ist es umso besser.“ Jeden Dienstag wird beim TSV Neuenstein Nordic Walking angeboten. Die Kurse finden am Vormittag ab 8.30 Uhr und am Abend ab 19.00 Uhr statt (im Winter ab 18.00 Uhr). Treffpunkt ist immer auf dem Parkplatz an der Alten Turnhalle.

Rainer Gaukel

Happy Moments
Die kostbarste Zeit im Jahr

„Der neue Reiseservice“

Waltraud Hettenbach

Bernhardsmühle 7 · 74632 Neuenstein
Telefon 07942/941900 · Fax 07942/941901

Das bietet Ihnen Ihre Happy Moments Reiseagentur

TSV-Jugendliche erleben Bundesliga live

Nachwuchs trifft Weltstars

Tischtennis aller feinster Güte durften die Nachwuchsspieler des TSV Neuenstein am Ostermontag 2004 erleben. Durch die Initiative des Kupferzeller WERU-Fachbetriebes, KBK GmbH, Fenster und Türen, lud die WERU AG 25 Neuensteiner Tischtennis-Nachwuchsspieler und deren Begleiter zum Bundesligaspiel des SV WERU Plüderhausen gegen Hofbräu Würzburg ein. Ausgehandelt hatte dies jedoch der Nachwuchsspieler Florian Krüger, der anlässlich des Champions-League-Spiels des VfB Stuttgart gegen Chelsea London dem Marketingchef der WERU AG, Dieter Frost, die Zusage für den Besuch eines Tischtennis-Bundesligaspiels mit seiner Truppe „abluchste." Die Jungs konnten in der „ersten Reihe" live miterleben, wie Tischtennis der Weltklasse gespielt wird, spielen doch bei beiden Mannschaften jede Menge schwedische, chinesische, japanische, ungarische und slowenische Nationalspieler.

Beim SV WERU Plüderhausen spielt mit Jan Ove Waldner sogar einer der erfolgreichsten Tischtenniscracks aller Zeiten.

Für die jungen Nachwuchsspieler und deren Begleiter war dieser „Ostermontagsausflug" ein einmaliges Erlebnis, gab es doch 10 spannende Matches, denn das Spiel endete 5:5, obwohl der SV WERU Plüderhausen bereits 5:1 geführt hatte. Dabei hatten es die letzten beide Spiele in sich, denn sie wurden beide erst im fünften Satz entschieden.

Den Jungs war das Ergebnis jedoch nicht so wichtig, konnten sie nach Spielende sogar noch Autogramme von Jan Ove Waldner ergattern.

Fritz Krüger

NaturaFit
Gesundheitstraining & Therapie

Ihr kompetenter Ansprechpartner bei allen Sportverletzungen und gesundheitlichen Fragen.

Traugott Schünemann
Thomas Beisswenger
Jochen Paulmann

Praxis Neuenstein
Bahnhofstr. 20
74632 Neuenstein
Tel. 0 79 42-94 24 24
Fax 0 79 42-9 42 00 57

Praxis Kupferzell
Obere Vorstadt 14
74635 Kupferzell
Tel. 0 79 44-94 27 87

info@naturafit-online.de
www. naturafit-online.de

Andre Länder andre Sitten

Sensible Finger

Wenn man fremde Länder besucht, sollte man sich vorher über Gefahren und Besonderheiten des Landes informieren. Im Herbst letzten Jahres musste der von uns allseits bekannte und beliebte Oberschreiner, Vereinsrat und aktive Fußballer „v. Wicken“ (Künstlername) für die internationale Schreinerei seines Chefs und unserem 1. Vorsitzenden in die Schweiz reisen.
Nachdem die Arbeiten an einem Tag nicht zu schaffen waren, mussten er und sein Helfer in der Nähe von Zürich übernachten. Ein schönes Quartier war schnell gefunden, abends noch ein Feierabendbier mit dem Auftraggeber und dann ab ins Bett.
Nach dem Frühstück ging`s mit frischem Elan wieder an die Arbeit. Beim Aufbau der selbstgefertigten Spezialmöbel bemerkte der Helfer, dass dem Oberschreiner irgendwie das notwendige und sonst bekannte Fingerspitzengefühl fehlte. Der Grund hierfür war schnell gefunden. „V. Wicken“ hatte dickste Brandblasen an mehreren Fingern. Da man eigentlich nichts mit heißen Teilen zu tun hatte, fragte sein Helfer nach, wo er sich denn diese Art von Verletzungen zugezogen hätte. Nach mehrmaligem Nachbohren bekannte „v. Wicken“, er habe sich beim Schälen des Frühstückeies höllisch die Finger verbrannt.
Es ist somit ratsam bei nicht fachspezifischen Arbeiten Handschuhe zu tragen oder wird in der Schweiz etwa mit heißerem Wasser gekocht.

Der Helfer

Anm.d.Red.: Der Helfer ist der Redaktion namentlich bekannt.

Ein etwas anderer Theaternachwuchswettbewerb

Das Burgfräulein wartete lang auf seine Rettung

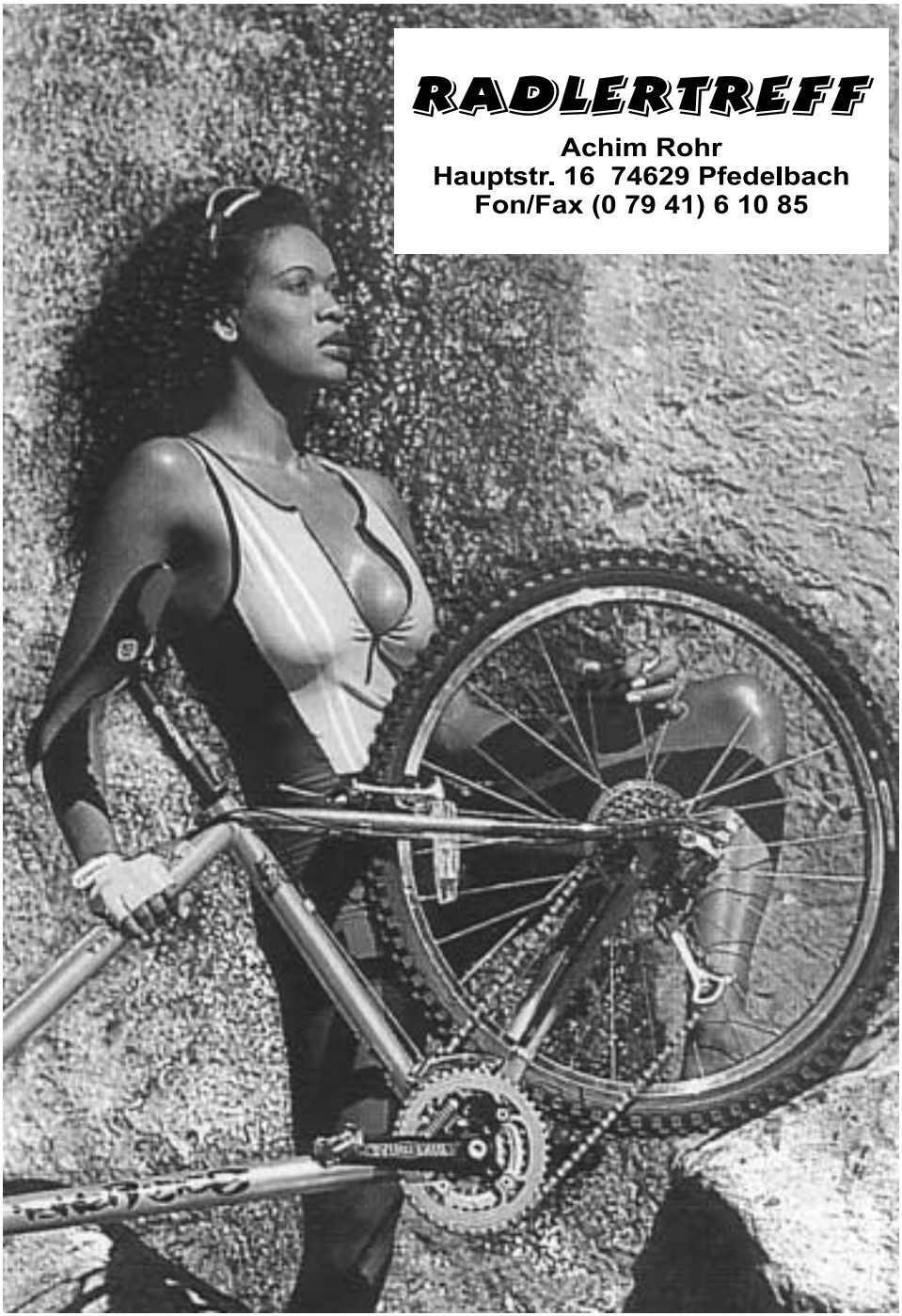
Um ein Theaterstück zum Stadtjubiläum in Neuenstein drehte sich die Aufführung der Theatergruppe der Fußballsenioren des TSV Neuenstein im Herbst 2004. Das engagierte Theaterteam um die Regisseure Martin Schey und Günter Schnell spielte bei der Premierenvorstellung und einen Tag danach vor mehr als 800 Menschen. Mit einer kleinen Überraschung erstaunte die Theatercrew das Publikum schon bei der Premierenvorstellung. Fünf bekannte Neuensteiner Bürger studierten in Windeseile eine kleine Szene um die Rettung eines Burgfräuleins ein. Von den TSV-Theatermimen wurden sie ausgesucht mitzumachen. Und Niemand kniff dabei. Burgfräulein Jennifer Maurer sollte aus einer brennenden Burg gerettet werden und rief um Hilfe. Mit von der Partie als Mimen waren Jürgen Geist, Heike Schmidt als kartoffellesende Bauern. Ihr umfangreicher Text lautete: „Die Burg, die Burg, sie brennt, sie brennt." Nach mehreren kleinen Proben klappte es dann. Und dann kamen die Hauptakteure Rolf Gebert („Rettet das Burgfräulein") und Markus Heider („Was soll ich nur tun?") gekonnt zur Geltung. Alle hatten ihren Part ganz prima gemacht. Das Publikum zollte mit großem Applaus den tollen Einsatz. Für Theaternachwuchs ist jetzt in Neuenstein bestens gesorgt.

Rainer Gaukel

Kurt Kloiber

FAHRSCHULE

Beingärten 7
74632 Neuenstein
Telefon 0 79 42/89 00
Mobil 01 72/637 83 27


RADLERTREFF
Achim Rohr
Hauptstr. 16 74629 Pfedelbach
Fon/Fax (0 79 41) 6 10 85

Wussten Sie überhaupt schon…

...dass der FC Bayern Fanclub Neiastoa keine Abteilung des TSV Neuenstein ist, sondern eine eigenständige Institution. Dies wäre aber schon das eine oder andere Mal zu vermuten, weil sich deren Fanclub-Nachrichten im neuen stadtblatt immer wieder unter der Rubrik des TSV Neuenstein mischen. Vielleicht werden die Fanclub-Verantwortlichen mal darüber nachdenken!

...dass das Durchblicker-Redaktionsteam immer nach den Jahresfeiern mit seiner Redaktionsarbeit beginnt. Die Vorbereitungen beginnen jedoch schon viel früher. Wenn sich das Jahr zu Ende neigt, werden die ersten Berichte geschrieben, werden Fotos eingescannt und archiviert, werden alle Daten gesammelt, Fotos und Berichte zusammen gefügt und, und, und ... Nach der ersten Redaktionssitzung werden Firmen angesprochen, werden Mitglieder aufgefordert Berichte zu liefern, werden weiterhin Berichte geschrieben und Feinabstimmungen gemacht. Wenn alles in trockenen Tüchern ist, geht es an das Zusammenstellen des Heftes, erfolgt das Layout, wird Korrektur gelesen und wird letztlich bei der Fa. DKT-Druck in Pfedelbach gedruckt. Danach werden die Adressen aufgeklebt und der Durchblicker wird verteilt. Viele fleißige Hände tragen zum Gesamtprojekt „Durchblicker“ bei. Zusammen gerechnet sind es Hunderte von Stunden, die dabei ehrenamtlich für den Durchblicker geleistet werden. Dies war nur in groben Zügen zur Vorstellung für Sie, lieber Leser, die Redaktionsarbeit von der Entstehung bis zum Briefkasten des Mitglieds. Anerkennung und Dank an die gesamte Mannschaft!

TSV-Lauftreff

Neuenstein bewegt sich

„Neuenstein bewegt sich“, so könnte das Motto lauten. Denn beim TSV Neuenstein bewegt sich was, die Menschen bewegen sich. Und das kommt an.

Bekannt sind die „normalen“ Sportarten wie Fußball oder Tischtennis, die beim TSV einen enormen Zulauf zu verzeichnen haben. Die Ausfahrten der Abteilung Ski sind immer ein großer Renner. Die Faustballer haben keine Nachwuchsprobleme. Das gab’s schon seit Jahren nicht mehr. Im Turnen und in der Leichtathletik weiß man sich wegen überfüllten Hallen kaum noch einen Rat. Darüber hinaus werden kräftig die Schläger geschwungen beim Tennis und beim Badminton. Auch Volleyball, HipHop, Kunstturnen, Fitnessgymnastik, Jazztanz u.v.m. werden beim TSV angeboten.

Und jetzt noch die wirklich bewegenden Sportarten. Walking und Nordic Walking sind in der Beliebtheitsskala mächtig gestiegen. Das merkt man auch in den Reihen des TSV. Hier verdienen sich besonders Gudrun Schnell und Gela Bartl, die „Walking-Urgesteine des TSV“ ein großes Lob. Woche für Woche stehen sie bei jedem Wetter Ihre „Frau“.

Und dann gibt es da noch den Lauftreff. Kaum einer hat’s bemerkt. Auch hier ist ein sehr großes Interesse vorhanden. Das Potenzial war in Neuenstein immer vorhanden. Nun hat man es genutzt. Woche für Woche und das seit 4. November 2004 treffen sich Läuferinnen und Läufer vor der Sporthalle und laufen. Sie laufen, weil es ihnen Freude bereitet. Meistens gibt es 2-3 Gruppen, die je nach Tempo in Neuenstein und Umgebung laufen. In der Winterzeit bis Ende März wurde immer um 18 Uhr gestartet, oft in der Dunkelheit. Deswegen musste man sich auf beleuchteten Wegen bewegen. Jetzt in der Sommerzeit geht’s um 19 Uhr los. Dafür wird jetzt über die Stadtgrenzen hinaus gelaufen. Manchmal sogar bis nach Friedrichsruhe.

Der TSV-Lauftreff soll wie das Walking und Nordic Walking eine feste Größe und Einrichtung im Verein werden. Deswegen gibt es keine Grenzen bezüglich der Teilnehmerzahlen. Mitmachen und bewegen lohnt sich.

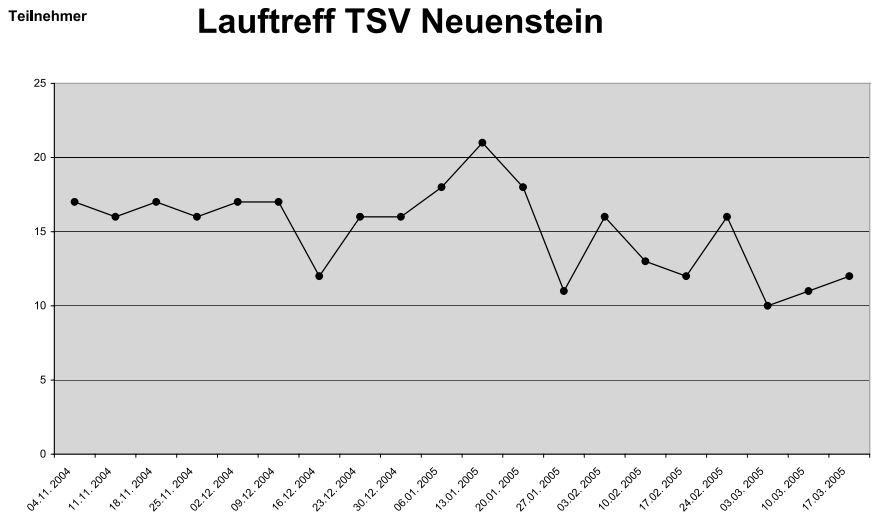
Und jetzt noch ein paar Zahlen für den Anfang des Lauftreffs (Stand Mitte März 2005). Seit Beginn wurde 20 Mal gelaufen. Donnerstag für Donnerstag. Es wurde keine Pause gemacht. Sogar an einem Feiertag (6. Januar) waren 18 Läufer auf der Strecke. Insgesamt haben seither 51 Leute mindestens ein Mal teilgenommen. Natürlich gibt es immer welche, die mal schnuppern und testen wollen. Neun Läufer haben nur ein Mal teilgenommen. Aber es gibt auch welche, die fast immer kommen, ob’s stürmt oder schneit. Und kalte und verschneite Wochen hatten wir gewiss.

Ilona Lauermann war die Eifrigste. Nur ein Mal von 20 Lauftreffs konnte sie nicht teilnehmen. Ein weiteres Vorbild der Laufgruppe ist Jürgen Schwaderer, Neumitglied im TSV. Er brachte es auf 18 Teilnahmen. Der Kern wird gebildet von 15 – 20 Läufern, die wöchentlich ihre Runden drehen.

Die Laufbegleiter der Lauftreffs sind 9 TSV’ler, die sich ihren „Dienst wöchentlich aufteilen“. Allen voran Roland Bauer, Ex-Vorsitzender des TSV, der fast immer dabei ist. Weiter im Bunde befinden sich Rainer Gaukel, Peter Koppenhöfer, Volker Ludwig, Reinhold Fritz, Willi Maurer, Uli Kühner, Sieghard Klanten und Jürgen Schwan.

Schön wäre es, wenn die Lauftreff-Gemeinschaft auch beim 7. Neuensteiner Stadtlauf gemeinsam an den Start gehen würde, vielleicht sogar in einem einheitlichen T-Shirt mit der Aufschrift „Lauftreff TSV Neuenstein“ ? – Mögliche Sponsoren dürfen sich jetzt schon melden ...

Rainer Gaukel



Wenn es um Versicherungen, Bausparen oder Kapitalanlagen geht...

AXA

AXA Versicherungsbüro

Erich Frank

Kurze Gasse 1 · 74632 Neuenstein

Tel.: 0 79 42/94 11 00 · Fax: 0 79 42/94 11 01

NEUENSTEIN

Wo Speisen zum Erlebnis wird

Wir bieten Ihnen saisonale Spezialitäten und sind bemüht, Ihnen den Aufenthalt bei uns in Hohenlohe so angenehm wie möglich zu machen.

Familie Kreczik
Vorstadt 2 und 4 · 74632 Neuenstein
Telefon 07942/ 30 55

RESTAURANT GOLDENE SONNE

Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag 11.30 – 14.30 Uhr · 18.00 – 24.00 Uhr

TSV-Mitglieder vielfach unterwegs

Laufnews 2004 in kompakter Form

TSV-Läuferinnen und Läufer sind das ganze Jahr über aktiv. Von Januar bis Dezember sind bei vielen Laufveranstaltungen Neuensteinerinnen und Neuensteiner zu sehen.
Hier nun ein kurzer Streifzug durch das Laufjahr 2004 mit den besten Platzierungen:

Dienstag, 6. Januar 2004 - 19. Schwäbisch Haller Dreikönigslauf (10 km)

Irina Benner	EnBW-Team	45:58	4. Platz W20

Sonntag, 29. Februar 2004 - 22. Weibertreulauf in Weinsberg (10 km)

Manfred Schenk	TSV Neuenstein	36:11	2. Platz M40

Samstag, 13. März 2004 - 28. Neuenstädter Lindenlauf (21,1 km)

Renate Horak	TSV Neuenstein	1:42:12	2. Platz W40

Sonntag, 14. März 2004 – 14. Bienwald-Marathon in Kandel (21,1 km)

Manfred Schenk	TSV Neuenstein	1:19:06	9. Platz M40

Sonntag, 18. April 2004 – 11. Öhringer Stadtlauf (7,7 km)

Manfred Schenk	TSV Neuenstein	26:39	3. Platz M40
Sven Markusic	TSV Neuenstein	30:00	6. Platz MHK
Friedbert Megerle	TSV Neuenstein	32:30	10. Platz M45
Fritz Dinkel	TSV Neuenstein	33:00	5. Platz M50
Uwe Guttensohn	TSV Neuenstein	33:08	17. Platz M35
Sandra Gehring	TSV Neuenstein	33:27	3. Platz WHK

Sonntag, 16. Mai 2004 - 4. Heilbronner Trollinger-Marathon (21,1 km)

Rolf Kircher	Katzenbeißer-Team	1:31:47	41. Platz M40
Peter Schweikhardt	Katzenbeißer-Team	1:37:01	42. Platz M45
Birgit Dietrich	Katzenbeißer-Team	1:42:06	7. Platz W40
Roland Lutz	TSV Neuenstein	1:43:08	171. Platz M35
Uwe Guttensohn	Katzenbeißer-Team	1:45:57	227. Platz M35
Frank Maurer	TSV Neuenstein	1:46:16	231. Platz M35
Fritz Dinkel	Katzenbeißer- Team	1:46:51	69. Platz M50
Bernd Kübler	Katzenbeißer-Team	1:46:59	226. Platz M40
Hubert Schwarz	Katzenbeißer-Team	1:49:09	151. Platz M45

Sonntag, 25. April 2004 - 28. Leipzig-Marathon (42,2 km)

Manfred Schenk	TSV Neuenstein	2:50:06	2. Platz M40

Sonntag, 20. Juni 2004 - 11. Suttgarter-Zeitungs-Lauf (21,1 km)

Frank Maurer	TSV Neuenstein	1:38:30	368. Platz M35

Samstag, 26. Juni 2004 – 6. Neuensteiner Stadtlauf (5 km und 10 km)

Siehe gesonderten Bericht mit Ergebnissen.

Sonntag, 17. Juli 2004 - 6. Theodor-Heuss-Lauf in Brackenheim (10 km)

Peter Koppenhöfer	TSV Neuenstein	53:14	5. Platz M60

Samstag, 11. September 2004 – 9. ebm-Pabst Marathon (10 km, 21,1 km und 42,2 km)

Siehe gesonderten Bericht mit Ergebnissen.

Sonntag, 19. September 2004 – Ingelfinger Herbstlauf (10 km)

Petra Kunz	TSV Neuenstein	45:47	3. Platz W40
Torsten Renner	FZS Eschelbach	53:43	7. Platz M30

Sonntag, 19. September 2004 – Ingelfinger Herbstlauf (5 km)

Uwe Guttensohn	TSV Neuenstein	20:53	6. Platz MHob

Sonntag, 19. September 2004 – 22. Baden-Marathon Karlsruhe (21,1 km)

Rolf Bächle	TSV Neuenstein	2:06:36	441. Platz M45

Sonntag, 5. Oktober 2004 – 5. Medien-Marathon München (42,2 km)

Manfred Schenk	TSV Neuenstein	2:47:38	13. Platz M40

Sonntag, 17. Oktober 2004 – 1. Bottwartalmarathon (21,1 km)

Ulrich-M. Breutner	Katzenbeißer-Team	1:49:59	44. Platz M45
Rosemarie Benner	TSV Neuenstein	1:56:44	8. Platz W50

Herrmann's Kochservice

Wir sind mit von der Party

Neureut 1/2
74632 Neuenstein

Telefon 0 79 42 / 40 62
Telefax 0 79 42 / 40 44
Mobil 01 60 / 78 32 700

E-Mail hagherrmann@aol.com

- Ob bei Ihnen zu Hause oder einem anderen Ort, wir tragen zum Gelingen Ihres Festes bei.
- Wir kochen frisch und kreativ nach Ihren Wünschen vor Ort, ob kalt warmes Buffet oder Hohenloher Spezialitäten.
- Für detailierte Absprachen, stehen wir ihnen gerne persönlich oder unter Tel. 0 79 42 / 40 62 zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihren Anruf

Elwira und Gerhard Herrmann

Ergebnisse vom 6. Neuensteiner Stadtlauf 2004

Lokalmatador Uwe Lachmann gewinnt über 5 km

Der 6. Neuensteiner Stadtlauf am Parkfest-Samstag 2004 war ein großer Erfolg für die Stadt und den TSV Neuenstein. Zum Einen passte die hervorragende Stimmung und das Ambiente des Parkfestes und zum Anderen gab die große Teilnehmerzahl Anlass zur Freude bei den Veranstaltern. Runde 270 Teilnehmer, so viel wie noch nie waren bei den Läufen der Bambinis und über die Distanzen von 5 km und 10 km dabei.

Bei bestem Sommerwetter und super Bedingungen gingen zuerst die Bambinis auf die 800m-Strecke. Schnellster Läufer war der 12jährige David Kühner aus Karlsruhe vor den Neuensteinern Patrick Czacker (Jg. 93) und Christopher Schuster (Jg. 92). Die schnellsten Mädchen waren Nathalie Kettemann (Jg. 94) vor Sandra Kettemann (Jg. 94) und Ira Kühner (Jg. 93), alle Neuensteinerinnen.

Die 5km-Distanz beherrschte ganz eindeutig Lokalmatador Uwe Lachmann. Der Neuensteiner TSV-Fußballer siegte mit 18:04 Minuten. Damit gewann Uwe Lachmann bereits zum zweiten Mal auf dieser Distanz in Neuenstein. Schnellste Frau war wie im vergangenen Jahr die Großhirschbacherin Iris Dinkel, die in 23:46 Minuten die Konkurrenz klar hinter sich lies. Über 10 km gewann nun schon zum dritten Mal beim Neuensteiner Stadtlauf Sergej Kisser vom TSV Ingelfingen. Sergej Kisser, der alte und neue Stadtlaufsieger lief eine grandiose Zeit. Er hatte mit 34:04 (!) Minuten auf der hügeligen Strecke weit über eine Minute Vorsprung vor dem Eschelbacher Urgewächs und Triathleten Uwe Richlik. Manfred Schenk, Sieger vor 2 Jahren, belegte dieses Mal den 5. Platz. Bei der Damenkonkurrenz lief Andrea Uhlmann aus Öhringen knapp vor Scarlett Peterson ins Ziel. Den dritten Platz in einem starken Feld machte die Neuensteinerin Birgit Dietrich perfekt. Die Mannschaftswertung gewann der TSV Ingelfingen vor den TSV Old Runners aus Kirchensall und dem Katzenbeißer-Team 1.

Ein ganz großes Dankeschön ging an alle Helfer, die vor, während und nach den Läufen alle Hände voll zu tun hatten, an die vielen Frauen und Männer im Hintergrund, an die Sponsoren, an die Freiwillige Feuerwehr Neuenstein für die Verkehrsregelung, an die Stadt Neuenstein und einfach an alle, die diese Veranstaltung ermöglicht haben.

Ergebnisse der 10 besten Mannschaften:

1. TSV Ingelfingen	(Sergej Kisser, Uwe Richlik, Manfred Haak, Rolf Koppenhöfer)
2. TSV Old Runners	(Iris Dinkel, Fritz Dinkel, Wolfgang Braun, Gerhard Bauer)
3. Die Katzenbeißer I	(Birgit Dietrich, Ulrich Breutner, Jürgen Ruscheinsky, Uwe Bayer)
4. Charisma Team	(Petra Kunz, Manfred Schenk, Thomas Dauber, Reiner Schreiweis)
5. Parkfestläufer	(Rosemarie Benner, Sandra Michelfelder, Peter Koppenhöfer, Volker Ludwig)
6. Katzenbeißer II	(Friedbert Megerle, Ewald Enz, Klaus Schwarz, Andreas Müller)
7. Sunday Runners	(Ralph Lang, Gerhard Henn, Ulrich Kühner, Roland Bauer)
8. Top Speed	(Uli Trump, Hubert Schwarz, Bruno Lehmann, Michael Wagner)
9. Durchge(b)rannte Lehrer	(Ute Leiblich, Christ Rumler, Anette Benner, Rainer Schweizer)
10. Stadtläufer	(Rainer Gaukel, Michael Schweizer, Jochen Kuhn, Roland Salm)

Alle Ergebnisse sind in Ergebnislisten auf der Homepage **www.dr-durchblicker.de** abrufbar!

Die Planungen und Vorbereitungen für den 7. Neuensteiner Stadtlauf sind bereits in vollem Gange. Der Stadtlauf 2005 findet im Rahmen des Walkseefestes am Sonntag, 26. Juni wieder mit dem Start- und Zielbereich auf der Parkanlage Walk statt. Dies soll so beibehalten werden, weil sich das Einbinden in ein Neuensteiner Fest – ob Parkfest oder Walkseefest – und Starten und Zieleinläufe in zentraler Lage als richtig erwiesen hat. Anmeldungen zum 7. Neuensteiner Stadtlauf nimmt wie in den Vorjahren die Schloss-Apotheke Neuenstein, Hintere Straße 8 entgegen. Bitte nehmen Sie Kenntnis vom Einlegeblatt in dieser Ausgabe.

Rainer Gaukel

9. ebm-Papst-Marathon

Herausragende Leistung durch Susanne Schneider

Knapp 50 Neuensteiner Läuferinnen und Läufer gingen beim 9. ebm-Papst Marathon 2004 im Kochertal an den Start. Um die 2.700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sorgten in Niedernhall für eine erneute Rekordteilnehmerzahl. Die größte Teilnehmerzahl mit knapp 1.200 Startern war wie erwartet für den Halbmarathon gemeldet. Dabei liefen 20 Sportler aus Neuenstein über die Ziellinie. In der Königsdisziplin Marathon waren es immerhin 7 Neuensteiner, die im knapp 300 Läufer starken Feld mit von der Partie waren. Die herausragendste Leistung bot dabei Susanne Schneider vom TSV Neuenstein, die in der Frauenkonkurrenz auf das Siegerpodest kam und einen hervorragenden 3. Platz belegte. Über 10 km waren es 16 und auf der 26 km langen Inliner-Strecke 5 Teilnehmer aus Neuenstein. Hier nun ein paar Ergebnis-Auszüge:

Marathon - 42,195 km - 278 Teilnehmer

1. Platz W35	Susanne Schneider, TSV Neuenstein	3:42:52 h
35. Platz M40	Jürgen Ruscheinsky, Kleinhirschbacher e.V.	3:49:09 h
138. Platz M40	Sieghard Klanten, TSV Neuenstein	4:00:49 h
141. Platz M45	Ulrich Breutner, Die Katzenbeißer	4:01:58 h
200. Platz M45	Rainer Gaukel, TSV Neuenstein	4:34:05 h
206. Platz M40	Volker Ludwig, TSV Neuenstein	4:42:20 h

Halbmarathon - 21,1 km - 1188 Teilnehmer

1. Platz M40	**Manfred Schenk, TSV Neuenstein**	**1:19:02 h**
4. Platz M35	Uwe Richlik, TSV Ingelfingen	1:19:08 h
10. Platz M50	Gerhard Bauer, FZS Eschelbach	1:37:31 h
43. Platz M45	Wolfgang Braun, TSV Kirchensall	1:40:11 h
60. Platz M35	Frank Maurer, TSV Neuenstein	1:41:41 h
70. Platz M35	Uwe Guttensohn, TSV Neuenstein	1:43:20 h
93. Platz M40	Bernd Kübler, Kirchensall	1:43:40 h
30. Platz MHK	Dirk Sinzinger, TSV Zweiflingen	1:44:02 h
59. Platz M45	Karl-Heinz Faber, Neuenstein	1:44:07 h
5. Platz M60	Peter Koppenhöfer, TSV Neuenstein	1:44:15 h
73. Platz M45	Friedbert Megerle, TSV Neuenstein	1:46:35 h
7. Platz W40	Renate Horak, TSV Neuenstein	1:46:44 h
5. Platz WHK	Sandra Michelfelder, Fahrschule Michelfelder	1:47:12 h
96. Platz M35	Michael Wagner, TSV Neuenstein	1:47:26 h
78. Platz M45	Roland Salm, TSV Neuenstein	1:48:02 h
36. Platz M50	Roland Bauer, TSV Neuenstein	1:49:28 h

Große Auswahl alkoholfreier Getränke,
Weine verschiedener Anbaugebiete,
vorzügliche Biere, Sekt und Spirituosen.

KOBER
GETRÄNKEVERTRIEB

Ihr Getränkespezialist im Hohenloheland!

—Haller—
Löwenbräu

Wir liefern Ihre Getränke frei Haus oder Sie können sich Ihre Getränke selbst abholen.

• Abholmarkt Neuenstein, Kirchensaller Straße 27
• Abholmarkt Cappel, Haller Straße 114

Wir vermieten:
Gerätetürme, Zapfgeräte, Kühlgeräte, Gläser und Zelte.
Also für jede Party, egal ob 10 oder 5.000 Personen.

Leihgegenstände für Selbstabholer:
Lager Obersöllbach,
Eichbrunnenstraße 1.

Wildbadquelle
Ihre Quelle fürs Leben

KOBER
GETRÄNKEVERTRIEB

Telefon
(0 79 42)
91 95-0
Telefax
(0 79 42)
91 95 20

Liefert regelmäßig 'Frei Haus und Keller'

Lager:
Eichbrunnenstraße 1
74632 Neuenstein (Obersöllbach)

Abholmarkt
Neuenstein
Kirchensaller Str. 27

Abholmarkt
Cappel
Haller Str. 114

10 km - 750 Teilnehmer

17. Platz M40	Roland Lutz, TSV Neuenstein	0:43:48 h
27. Platz M35	Jürgen Lay, TSV Neuenstein	0:45:11 h
18. Platz M30	Markus Hedrich, Neuenstein	0:45:59 h
23. Platz M30	Martin Modl, Stammtisch Kirchensall	0:47:11 h
47. Platz M35	Arndt Reber, Stammtisch Kirchensall	0:49:43 h
27. Platz M45	Wolfgang Scheerer, Neuenstein	0:49:47 h

Inliner - 26 km - 415 Teilnehmer

17. Platz M40	Roland Lutz, TSV Neuenstein	0:51:16 h
5. Platz MJB	Martin Burkhart, Neuenstein	0:59:30 h

Alle Ergebnisse und viele Bilder
unter **http://www.ebmpapst-marathon.de**

Rainer Gaukel

Vereinsbestenliste

Die Marathonis des TSV Neuenstein 2004

Im Jahr 2004 gingen 1 Läuferin und 4 Läufer laut Marathon-Bestenliste (siehe unter www.marathon-bestenliste.de) für den TSV Neuenstein an den Start.

Dabei gab es im Jahr 2004 folgende Platzierungen:

Rang	Zeit	Name	Verein	AK	Ort	Datum
1	2:47:38	Schenk, Manfred	TSV Neuenstein	M40	München	10. Oktober
2	3:42:52	Schneider, Susanne	TSV Neuenstein	W35	Niedernhall	11. September
3	4:00:49	Klanten, Sieghard	TSV Neuenstein	M35	Niedernhall	11. September
4	4:34:05	Gaukel, Rainer	TSV Neuenstein	M45	Niedernhall	11. September
5	4:42:20	Ludwig, Volker	TSV Neuenstein	M40	Niedernhall	11. September

RADFALK
RADSPORT GMBH
IHR FAHRRAD-FACHGESCHÄFT
MIT INDIVIDUELLER, PERSÖNLICHER BERATUNG UND BESTER QUALITÄT RUND UMS FAHRRAD · PROFESSIONELLE WERKSTATT · KOMPETENTER MECHANIKERSERVICE
74248 Ellhofen · Abtsäckerstr 18
Tel. (0 71 34) 1 86 02 · FAX (0 71 34) 1 48 39

Laudatio „Sportler des Jahres“ – Felix Traub

Der Bundessieger: „Beim Sport bin ich sehr ehrgeizig!“

Der Vereinsrat des TSV Neuenstein hat in diesem Jahr die Tischtennis-Jugendhoffnung Felix Traub zum „Sportler des Jahres“ gewählt. Ihm gelang im vergangenen Jahr bei den Mini-Meisterschaften der Durchmarsch vom Ortsentscheid, über den Kreis- , Bezirks- und Verbandsentscheid bis hin zum Bundesentscheid.

In Neuenstein begann am 27. September 2003 für Felix Traub beim Ortsentscheid der Tischtennis-Mini-Meisterschaften eine Reise mit ungewissem Ende. Damals ahnte weder er, noch seine Eltern oder seine Trainer beim TSV wie die Reise am 6. Juni 2004 in der Koblenzer Universitätshalle enden sollte.

In Neuenstein konnte Felix sofort alle Anwesenden mit seiner Spielübersicht, seinem Ballgefühl und vor allem seinem Spielwitz überzeugen. Im Verlauf des gesamten Turniers hatte er wenig Mühe mit seinen Gegnern und konnte sich auch im Finale gegen Pablo Colasuonno deutlich durchsetzen. Der erste Schritt war getan, die Reise gebucht.

Die nächste Herausforderung sollte der Kreisentscheid darstellen. Auch dort konnte Felix sein außerordentliches Talent unter Beweis stellen. Er blieb erneut ungeschlagen und konnte sich den Titel des Kreissiegers bei den Mini-Meisterschaften sichern. Die Reise ging weiter, die Koffer wurden sozusagen gepackt.

Nur wenige Wochen später sollte sich Felix mit den besten Spielern des Tischtennisbezirkes Hohenlohe messen. Wie sich herausstellte war auch dies nur ein kleiner Schritt auf Felix’ Deutschlandreise. Einmal mehr hatte er all seine Gegner im Griff und gewann auch dieses Turnier. Bezirkssieger - für einen, der erst seit einigen Monaten Tischtennis spielte schon ein großer Erfolg, aber noch lange nicht das Ende dieser Erfolgsgeschichte. Mit diesem Sieg qualifizierte er sich für den Verbandsentscheid des Tischtennis-Verbandes Württemberg-Hohenzollern.

Auf diesem Level hatten schon einmal Spieler des TSV für vordere Plätze gesorgt, doch ihnen gelang nicht, was Felix an diesem Tag gelingen sollte. Mit überzeugenden Leistungen spielte er sich durch das gesamte Turnier und konnte seine Siegesserie weiter ausbauen. Verbandssieger der Minis war er nun, und das alles ohne eine einzige Niederlage. Seit drei Turnieren ungeschlagen.

Damit war das Ticket gelöst und Felix konnte zur letzen Station seiner Reise aufbrechen. Das Ziel war der Bundesentscheid der Mini-Meisterschaften, der vom 4. bis 6. Juni 2004 in Koblenz stattfand. Dort musste Felix gegen die Sieger aus den übrigen 19 Verbänden des Deutschen Tischtennis-Bundes an die grüne Platte.

Im Vorfeld des Turniers, wurde ein kurzer Steckbrief der einzelnen Teilnehmer erstellt, dabei antwortete Felix auf die Frage „Was ihn ärgert?“ mit „Am meisten ärgert mich, wenn ich nicht das bekomme, was ich will!“ und auf die Frage „Was man über ihn wissen sollte?“ mit „Beim Sport bin ich sehr ehrgeizig“.

Vielleicht hätten sich seine Gegner oder ihre Betreuer das genau durchlesen sollen, denn

MOTOMAX
Motoreninstandsetzung
& Motorrad-Werkstatt

Tel. 0 79 42/ 94 00 78 • Fax 0 79 42/ 94 00 87

Wir führen
Zubehör-, Verschleiß-
und Originalteile
für Ihr Motorrad.

Außerdem sämtliche
Reparaturen und
Zylinderschleifen.

Luft- u. Ölfilter
Motoröl
Zündkerzen
Kettenkits
Motorradreifen
Bremsbeläge

Neureut 10 · 74632 Neuenstein
Inh. Bernd Strecker (Zweiradmechanikermeister)

sein Ehrgeiz trieb ihn weiter, als selbst die kühnsten Optimisten beim TSV vermutet hatten. Vielleicht hatten sie es aber auch zu genau gelesen und Angst ihn zu verärgern, wenn er nicht gewinnt. Am Ende des ersten Turniertages lag Felix zumindest noch sehr gut im Rennen. Wie zuvor auf Orts-, Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene blieb er ungeschlagen. Auch da ahnte Felix sicher noch nicht, dass der darauf folgende Sonntag sein großer Tag werden sollte. Nun ja - vielleicht hat er ja davon geträumt.
Auch am Finaltag konnte ihn keiner seiner Gegner in die Knie zwingen und so erreichte Felix das Finale. Im Spiel um den Titel des Bundessiegers der Mini-Meisterschaften 2004 stand ihm Fabian Gottselig aus Baden gegenüber. Auch im bisher wichtigsten Spiel seiner kurzen Karriere behielt er die Nerven, zeigte eine starke Leistung und konnte seinen Gegner mit 3:0 Sätzen besiegen. Das Ziel war erreicht, die Reise vorerst beendet und Felix Traub wurde **Bundesieger der Minimeisterschaften 2004**.
Zurzeit trainiert er als Gastspieler im Landesstützpunkt in Heilbronn sowie in Neuenstein bei seinem Heimtrainer Ulrich Trump. In der Hinrunde der Saison 2004/2005 musste er sich einmal geschlagen geben. Seine Siegesserie war nach vier Turnieren und über 30 Spielen gerissen, aber der Weg nach oben sicherlich nur für kurze Zeit unterbrochen.
Wir gratulieren Felix Traub recht herzlich und wünschen ihm für seine Zukunft weiterhin viel Erfolg und spannende Spiele!

Stefan Maurer

Nostalgie im Tischtennissport – Spielrunde 1953/54

Neuenstein siegt in Ernsbach mit 9:4 in TT-Kreisklasse

Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnten die Neuensteiner schließlich souverän mit 9:4 beim SSV Ernsbach gewinnen. Die Neuensteiner Krämer, Schmidt, Gänssler, Pawlenka und Specht punkteten und ebneten den Erfolg.
„Die Ernsbacher hatten keine Möglichkeit das Ergebnis besser zu gestalten," hieß es damals in der HZ. Und weiter: „Neuenstein war nicht mehr aufzuhalten." Dieser Sieg gab den Neuensteinern dann das nötige Selbstvertrauen für das Spiel am darauffolgenden Tag gegen die TG Forchtenberg. Hier siegte der TSV mit 9:7. Damit hatte der TSV punktgleich auf die Forchtenberger aufgeschlossen und die Verbandsrunde mit 2 Siegen beendet. Die Meisterschaft sicherte sich damals Markelsheim vor Altenmünster.

Rainer Gaukel
Aus der Hohenloher Zeitung vom 3. April 1954

Wussten Sie überhaupt schon ...

...dass de U.K. von de Firma Kellerfenster in Altenstein an Auftrag vom Chef kriegt hat, am Faschingsdienstag voriges Jahr für sei Abteilung Berliner zu bestelle. No war er so helle und hat denkt, dass sei Abteilung aus denne zwei Hanselich un Peterlich besteht, die wo mit ihm im Büro hogget. Wahrscheinlich hat er nimme drodacht, dass er Produktionsleiter isch und sei ganze Abteilung aus ca. 60 Leut besteht. Wie er halt so isch de Schnelldenker, hat er nur 4 Berliner bstellt, oin fürs Hänsle, oin fürs Peterle, oin für sich und oin als Ersatz. No hat's Hänsle an sellichem Tag a noch Urlaub ghett. So hat d' Monika, die wo pfeilschnell mit am Besen isch und grad s' Büro rausgfeecht hat, a noch oin abkriegt. Wer allerdings den Ersatzberliner gesse hat wird wohl a Geheimnis bleiwa.

...dass die diesjährigen Kreiswaldlaufmeisterschaften schon wieder in Neuenstein stattfinden. Wahrscheinlich hat der TSV die gleiche Veranstaltung im letzten Jahr so glänzend ausgerichtet, dass es gar keine Frage war, wo die Meisterschaften im Jahr 2005 stattfinden sollten. Das ist doch mehr als eine Auszeichnung für die Leichtathleten (Abteilung Turnen) des TSV Neuenstein.

...dass beim Hohenloher Wintercup der Leichtathleten im Februar 2005 viele Neuensteiner erfolgreich waren und auf's Podest kamen. Zweite Plätze erreichten Fabian Kühnle (Schüler A) und Verena Kunkis (Schülerinnen A). Auf dritte Plätze kamen Michael Weiblen (Männliche Jugend), Philipp Kühner (Schüler A), Janez Tiselj (Schüler B) und Annalena Walter (Schülerinnen D).

...dass die Fußball-Damen des TSV bei der Hallenfußball-Bezirksmeisterschaft im Januar 2005 in der Schwäbisch Haller Schenkenseehalle einen überraschenden 4. Platz belegten. Die Vorrundenspiele der Bezirksmeisterschaften wurden in 3 Gruppen mit jeweils 6 Mannschaften ausgetragen. Hier kam der TSV ohne Niederlage mit 4 Siegen und 1 Unentschieden durch. Im Halbfinale trafen die Damen auf die SpVgg Satteldorf III, die die Neuensteinerinnen in der Vorrunde noch mit 2:0 besiegen konnten. Dieses Mal drehten die Satteldorferinnen den Spieß um und gewannen ihrerseits mit 2:0. Im Spiel um den dritten Platz verloren die Damen in ihrem 7. Turnierspiel unglücklich mit 0:1 gegen das Team des VfB Bad Mergentheim. Jetzt hoffen Spielerinnen und Fans auf eine Schubwirkung für die Feldrunde, in der es in der Vorrunde nicht rund lief. Das Durchblicker-Team drückt auf alle Fälle die Daumen!

Ein Griff in die Mottenkiste – Freundschaftsspiel aus dem Jahr 1954

Torhüter Schwilk bewahrt TSV vor höherer Niederlage

Ein Brief an Churchill, verseuchte Fische in Tokio oder ein Atombunker für 20.000 DM sind die überregionalen Schlagzeilen aus der Hohenloher Zeitung von Anfang April 1954. Im lokalen Teil diskutieren Gastwirte des Kreises über ihre Probleme, insbesondere über die GEMA und deren Gebühren über mechanische Musik oder über Getränke- und Vergnügungssteuern, in der „Rose" in Öhringen. In Neuenstein wird Bürgermeister Bengel feierlich in sein Amt eingesetzt. Große Aufgaben erwarten ihn in einer entwicklungsfähigen Stadt. Eigentlich hat sich fast nichts geändert, auch im Fußball.

Der TSV Neuenstein absolvierte anlässlich einer Spielpause ein Freundschaftsspiel in Kupferzell. Die Erste musste mit 1:2 die Segel streichen. Einzig Torhüter Albert Schwilk tat sein Bestes und verhinderte eine höhere Niederlage. Nach dem 2:0 Halbzeitstand für den TSV Kupferzell durch Tore von Mittelstürmer Heymach und Linksaußen Köberer, fand der TSV Neuenstein in der zweiten Hälfte etwas besser ins Spiel. Die Neuensteiner bekamen einen Elfmeter zugesprochen, den Gille sicher verwandelte. In dem Zeitungsbericht heißt es dann weiter: „Auf beiden Seiten verhüteten die ausgezeichneten Torleute Schwilk und Haaf weitere Erfolge."

Übrigens absolvierten die Reservemannschaften das Vorspiel. Hier siegte der TSV Neuenstein klar mit 3:0.

Rainer Gaukel
Aus der Hohenloher Zeitung vom 3. April 1954

Ihr Fachgeschäft
Toto · Lotto · Büro · Schulbedarf

HARRACK
74632 Neuenstein
Hintere Str. 4 · Tel. 07942/8083

Ausflug der Frauengymnastikgruppe

Eine lang ersehnte Draisinenfahrt

Bereits im Jahr 2001 beginnt die Geschichte mit den Turnerfrauen und der Fahrt auf den Draisinen. Draisine? Ja, ein Fahrzeug mit zwei Fahrrädern, einer Ausruhbank und Gepäckplatz, das sich auf stillgelegten Bahngleisen mitten im Pfälzer Bergland entlang des Glantals fortbewegt.

Wir hatten diese umgebauten Fahrräder im Fernsehen gesehen und wollten unbedingt unseren Ausflug dorthin planen. Für uns war das die ideale Auflugidee. Aber leider wurden wir Jahr für Jahr vertröstet, immer war alles bereits ausgebucht. So griffen wir bereits im Herbst 2003 an und reservierten 6 Draisinen für den Juli 2004. Und tatsächlich bekamen wir im Februar die Bestätigung. Juhu, wir freuten uns riesig.

Am Samstag 10. Juli ging´s dann los. Zuerst mit dem Bus bis Kusel und von dort frühmorgens auf die Draisinen. Auf einem Fahrzeug hatten vier Frauen Platz. Wie schon erwähnt, zwei auf den beiden Fahrrädern und zwei auf der Pausenbank. Ruckzuck waren die sechs Fahrzeuge belegt und ab ging die Fahrt. Aber langsam, nicht wie gewohnt bei unseren Fahrradausflügen mit vielen Gängen gleich auf km 20. Neee, wir suchten vergebens eine Schaltung am Rad. Also hieß es gleichmäßig im Takt mit der Nachbarin radeln, radeln, radeln im super kleinen Gang bis die Füße schwer wurden und das Hinterteil schmerzte. Und wir waren baff, trotz trainierter Montagsfitness wurde schnell der Platz getauscht. Im fliegenden Wechsel während der Fahrt (war zwar nicht erlaubt, war uns aber egal) ging´s vom Fahrrad auf die Ruhebank und wieder zurück. Spaß hatten wir sicher dabei und zum Tratschen hatten wir während der Tour auch immer Zeit.

Vormittags machten wir Halt in Meisenheim, jetzt hieß es runter von der Draisine und diese von den Schienen heben. Puh war das schwer, wir hätten´s fast nicht geschafft, aber mit vereinten Kräften zu sechst oder acht hat es dann doch geklappt. Nach einem Stadtbummel in der historischen Altstadt und Schuh-Shopping setzten wir die Tour fort. Die Stecke führte der Glan entlang, vorbei an schönen Städtchen, Kirchen, alten umgebauten Bahnhöfen, herrlichen Landschaften, über schwindelerregende Brücken und vielen Bahnschranken. Ja die lieben Schranken hatten es in sich, hier wurde die Pausenbank geräumt, mit Spurt an der Draisine vorbei, Schranke runterkurbeln, warten bis alle durch

waren, Schranke wieder hochkurbeln und im Spurt wieder hinterher und aufspringen.
Die Bremsmanöver an den Schranken waren auch nicht immer ungefährlich, hier musste schon noch geübt werden, ab und zu „rumste“ und „schuckte“ es ganz schön wenn die hintere Draisine andockte.

Mittags kehrten wir im Brauhaus Lauterecken ein, ein alter umgebauter Bahnhof.
Leider konnten wir nicht im Biergarten sitzen, war doch nicht ganz so heiß, aber auch innen war es gemütlich und das Essen hat nach der Anstrengung lecker geschmeckt.
Ja, wir mussten uns ran halten, die Gesamtstrecke war nur 40 km, jedoch bei einer Geschwindigkeit von ca. 10 km/Std. kamen wir halt nicht gerade schnell voran.
Zur Kaffeepause hat´s dann nicht mehr gereicht, aber die Sonne hat uns zugelacht, und das haben wir auf der Fahrt genossen, vor allem die zwei auf der Pausenbank.
Mit kleiner Verspätung, da auf der Stecke ein Unfall passierte, kamen wir endlich an unserem Ziel an.
Draisinenfahrt, schön war´s. Das Warten auf diesen Spaß hatte sich gelohnt. An Bewegung hat es auch nicht gefehlt, so soll ja ein Ausflug vom Sportverein sein. Nach einem gemütlichen Abschluss kamen wir alle müde und zufrieden nach Hause.

Und für 2005? Fällt uns bestimmt wieder etwas ein.

Die Montag-Frauengruppe
Silvia Bürk

Keramik im Alten Spital

Susanne Geisser
Spitalgasse 13, 74632 Neuenstein, Tel. 0174 6879347

Töpferkurse, Gartenkeramik, Steinzeuggeschirr, Kunsthandwerkliches

Öffnungszeiten
Dienstag – Donnerstag 9.00 Uhr – 12.30 Uhr und 14.30 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag durchgehend 9.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstag durchgehend 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

weru Fenster und Türen *fürs* Leben

WERU secur

Der neue Fenster-Standard mit Alarmfunktion.

Überwacht Beschläge und optional das Glas. Schreckt Eindringlinge wirkungsvoll ab und alarmiert zuverlässig bei Einbruchsversuchen.

Neu und nur bei uns:

Ihr Fachbetrieb für Neubau und Renovierung!

Nehmen Sie sich Zeit für eine individuelle Fachberatung – auch vor Ort.

Rufen Sie uns an, oder besuchen sie uns!

Täglich von 8 bis 8 Uhr
Sa. 8 bis 12 Uhr

Fenster, Türen, Fassaden, Vordächer, Wintergärten, Dachfenster, Markisen, Rollläden, Klapplläden, Jalousien, Balkongeländer, Fliegengitter, Einbruchsicherungen

Qualität weru Service

KBK GmbH
Fenster + Türen
Bildhöhe 8, 74635 Kupferzell
Tel. 07944/1061 · Fax 1063
Internet: http://www.KBK-Kupferzell.de
e-Mail: info@KBK-Kupferzell.de
besser bauen schöner renovieren

Leichtathletik-Kreismeisterschaften 2004

TSV stellt starkes Leichtathletik-Team, allen voran Marco Basmer

Das Öhringer Stadion war Austragungsort der Kreismeisterschaften im Mehrkampf der Schülerinnen und Schüler A/B und der Jugend sowie im Hochsprung für alle Klassen ab Schüler B.

Die Athletinnen und Athleten des TSV nahmen überaus erfolgreich teil. **Marco Basmer** wurde jeweils Zweiter der MJB im Hochsprung, im Vierkampf und im Dreikampf. **Roland Lutz** und **Georg Karg** siegten in ihren Altersklassen M40 bzw. M45 im Hochsprung. **Stefanie Basmer** gewann den Hochsprung in der AK W13. Bei den Schülerinnen A W14 siegte **Verena Kunkis**, ebenfalls im Hochsprung. Zweite Plätze im Hochsprungwettbewerb belegten außerdem **Andreas Hohenstatt** (Schüler B M12) und **Philipp Karg** (Schüler B M13). Bei den Schülern B M13 wurde zudem **Philipp Kühner** Dritter.

Im Vierkampf tauschten die beiden Philipp's dann die Plätze. Philipp Kühner kam vor Philipp Karg auf den zweiten Platz der AK M13. In der AK M12 wurde Andreas Hohenstatt Zweiter, bei den W14-Mädchen siegte Verena Kunkis und in der Klasse W 13 belegte Stefanie Basmer Rang 2.

Im Dreikampf gab's wieder den Zweikampf in der AK M13. Philipp Kühner konnte sich wiederum vor Philipp Karg mit einem 2. Rang platzieren. Verena Kunkis wurde Dritte in der Klasse W14 und Stefanie Basmer Zweite in der AK W13.

Rainer Gaukel

Interessantes und Wissenswertes

Wussten Sie überhaupt schon...

...dass ein TSV-Mitglied tatsächlich 2 Karten für ein Bayern-Heimspiel für die Rückrunde der Saison 2004/2005 gewonnen hat. Es handelte sich um kein x-beliebiges Spiel, sondern um den Schlager Bayern – Werder Bremen. Das hat man nun davon, wenn man sich auf der Bayern-Homepage tummelt.

...dass die „Spätheimkehrer" beim 28. Fußball-Gerümpelturnier am Freitag, 16. Juli 2004 um 18.45 Uhr erstmals seit Bestehen, also nach 28 Jahren, die Renner von „Haut ab" mit 2:1 besiegt haben. Cheftrainer Wende bemerkte später: „Der Fritz war ganz aus dem Häuschen." Zu weiteren statistischen Zwecken für die Fußballgeschichtsbücher sei angemerkt, dass das Spiel von Schiedsrichter Günter „Flipper" Fiebiger aus Waldenburg geleitet wurde. Die Mannschaft der „Spätheimkehrer" wurde betreut von **Wendelin Eberhardt** (Cheftrainer) und **Fritz Bühlmayer** (Manager).

...dass die Kreiswaldlaufmeisterschaften 2004 – Austragungsort Neuenstein-Eschelbach – für den TSV Neuenstein überaus erfolgreich verliefen. TSV-Sieger wurden **Peter Koppenhöfer** (Senioren M60) und **Markus Klaiber** (Männl. Jugend B). Darüber hinaus gab es etliche 2. Plätze (**Achim Michelfelder, Fabian Kühnle, Jan Hoffmann, Roman Schreiweis und Chiara Diem**) sowie einige 3. Plätze (**Tabea Groneberg, Fiona Guttensohn, Annalena Walter und Robin Zaiß**).

...dass bei den Leichtathletik-Kreismeisterschaften der Schülerinnen und Schüler in Bretzfeld die TSV-ler **Ann-Sophie Megerle** im 50m-Lauf, Altersklasse W11, und **Max Weinmann** im Weitsprung, M9, jeweils dritte Plätze belegten.

Faustball – Männer 40 Landesliga

Vizemeisterschaft in der Halle 2004/05

Die Faustballer Männer 40 machten dem TSV Neuenstein mit dem 2. Tabellenplatz in der Landesliga und dem Gewinn des Hohenloher Gaupokals alle Ehren. Die Mannschaft spielt immer noch in der zweithöchsten Spielklasse ihrer Altersklasse.
In der Hallenrunde musste man sich nur der TG Forchtenberg geschlagen geben. Mit 28:8 Punkten und einem Ballverhältnis von 428:265 wurde die Mannschaft in der Hallenrunde Vizemeister. Hierbei stellte sie nach dem Ballverhältnis die beste Hintermannschaft der Landesliga.
Der Hohenloher Gaupokal wurde wie jedes Jahr in Schwäbisch Hall ausgetragen. Nach klaren Siegen über die Spfr Schwäbisch Hall, FSV Bad Friedrichshall und dem alten Rivalen aus dem Kochertal, dem TSV Niedernhall, konnte man auch in diesem Jahr wieder den Pokal nach Neuenstein holen.

Die Spieler der Faustballmannschaft Saison 2004/2005:
Rolf Lauermann, Klaus Keller, Norbert Trefz, Bernd Lauermann, Jürgen Herbst, Walter Jankowski, Hans Weippert, Horst Weippert, Jörg Knobloch, Reginald Glück und Peter Keller.

Abschlusstabelle Halle – Saison 2004/2005 – Landesliga

1. TG Forchtenberg	35 : 1 Pkt.	447:281	Bälle
2. TSV Neuenstein	**28 : 8 Pkt.**	**428:265**	**Bälle**
3. SF Gechingen	26 : 10 Pkt.	400:339	Bälle
4. TSV Niedernhall	23 : 13 Pkt.	375:316	Bälle
5. TSV Ötisheim	17 : 19 Pkt.	337:365	Bälle
6. TV Stammheim	14 : 22 Pkt.	342:383	Bälle
7. TV Zainen-Maisenb.	11 : 25 Pkt.	336:390	Bälle
8. TV Vaihingen/Enz	11 : 25 Pkt.	344:400	Bälle
9. ESV Crailsheim	9 : 27 Pkt.	307:403	Bälle
10. SV Böblingen	6 : 30 Pkt.	277: 451	Bälle

Vizemeister Halle Landesliga M40 2004/05
Walter Jankowski, Hans Weippert, Horst Weippert, Jürgen Herbst
Norbert Trefz, Klaus Keller, Bernd Lauermann
(fehlend auf Bild: Rolf Lauermann)

Faustball - Nachwuchsmannschaft Männer 1

Vizemeister in der Gauliga

Unsere Nachwuchsmannschaft spielte auch in dieser Saison bei den aktiven Mannschaften des Turngaus Hohenlohe/Heilbronn mit und wurde überraschend Vizemeister. Am letzten Spieltag in Forchtenberg wurden die Spiele gegen Onolzheim und Bitzfeld gewonnen. Meister wurde der TSV Sulzdorf.
Unsere Jungs zeigten am letzten Spieltag eine gute Mannschaftsleistung und erreichten somit einen verdienten 2. Tabellenplatz. In der Abwehr konnten sich Jochen Lauermann, Daniel Steegmüller und Peter Ehrhardt immer wieder mit Paraden gut in Szene setzen. Durch die gut gestellten Bälle von Mittelmann Andreas Trefz, konnten die Angriffsspieler Thomas und Philipp Lauermann immer wieder die Gegner durch präzise Bälle unter Druck setzen. Herzlichen Glückwunsch zur Vizemeisterschaft!

Die Spieler der Nachwuchsmannschaft Saison 2004/2005:
Philipp Lauermann, Andreas Trefz, Peter Ehrhardt, Jochen Lauermann, Daniel Steegmüller, Thomas Lauermann
(fehlend auf Bild: Michael Czaker)

Faustball – Minis

2. Tabellenplatz bei der Hohenloher Mini-Meisterschaft

Unsere Minis (ab 10 Jahren) waren zum ersten Mal bei einem Turnier am Start. Im Rahmen des Hohenloher Gaupokals wurde eine Minimeisterschaft ausgetragen. Der TSV Neuenstein war mit 2 Mannschaften am Start und belegte dabei einen 2. und 4. Tabellenplatz. Vor allem die 1. Minimannschaft überzeugte an diesem Tag mit sehr viel Spielfreude und verpasste den Gesamtsieg nur ganz knapp.
Es zeigte sich an diesem Tag, dass unsere „kleinen Männer" bei ihren Trainingseinheiten – unter ihrem Trainer Jörg Kranixfeld – schon sehr viel gelernt haben.
Jungs, weiter so !

Die Spieler der Mininachwuchsmannschaft Saison 2004/2005:
Kai Keller, Jan Soutschka, Julian Trefz, Timo Maiterth, Patrick Kreuzer, Tomas Ostrowski, Stefan Wolf und Roberto Aversa.

Norbert Trefz

Die Saison mit Jubiläumsturnier „25 Jahre Tennis Neuenstein“

Verbandsspiele

In der Hallen- Winterrunde erreichten unsere Damen ungeschlagen die Meisterschaft in der Bezirksklasse 2. Die Herren 40 mussten sich punktgleich mit Meister TC Pfedelbach knapp mit dem 2. Platz in der Bezirksliga 2 begnügen. Ebenfalls denkbar knapp verpassten die Herren mit Platz 3 die mögliche Meisterschaft in der Bezirksklasse 1.
Die Sommerrunde beendeten die Herren 1 in der Bk1 mit einem guten 3. Platz. Trotz neuem Trainer und einem verheißungsvollen Start in die Runde konnte das große Ziel nicht erreicht werden. Neidlos musste man sich der starken Mannschaft Bad Mergentheims beugen. Letztlich chancenlos waren die Herren 40/1 mit 1:4 Siegen in der Verbandsklasse, was den erneuten Abstieg in die Bezirksliga bedeutet. Dies konnten die Herren 40/2 in der Bezirksklasse 2 mit 2:3 Siegen und Platz 4 gerade noch verhindern. Nach langer Zeit erstmals wieder in der Verbandsrunde vertreten, belegten die Junioren letztlich Platz 5 von 7 Mannschaften.

Saison – Eröffnungsparty

Die Herren 1 laden ein zur Super – Eröffnungsparty und viele TSV´ler mit deren Freunden kommen. Über 70 Personen erlebten einen schönen Abend im toll dekorierten Tennisheim. Dieser gelungene Startschuss in die Sommersaison soll in den kommenden Jahren zum festen Bestandteil der Tennisabteilung werden.

Eröffnungsturnier

Strahlend blauer Himmel und ein volles Haus waren der Lohn für die herausragende Organisation der Herren 40/2 und deren Partnerinnen. Nach gewohntem Modus hatten alle Teilnehmer ihren Spaß beim Spielen, konnten sich zwischendurch von den Kochkünsten überzeugen und durften nach verrichteter „Arbeit“ bei frisch gemixten Cocktails die Abendstimmung genießen. Bei den Damen war die Wertung eindeutig. Hier setzte sich Bärbel Lauermann vor Diana Duschek und Gaby Wichmann durch. Anders die Herren - 6 Spieler waren am Ende mit 5:3 Siegen gleichauf, so dass die ausgespielten Punkte den Gewinner bestimmten. Das beste Punktverhältnis hatte schließlich Günter Mössner vor Peter Coursow, Konrad Hofer, Michelle Friese, Hans Stypa und Erwin Lauermann.

Jubiläumsturnier (25 Jahre Tennis Neuenstein)

Begeisternde und spannende Spiele bei herrlichem Wetter - so hatten sich die Organisatoren insgeheim die vergangene Turnierwoche gewünscht. Der Wunsch wurde Wirklichkeit. Alle Teilnehmer, Zuschauer und Helfer können auf ein schönes, interessantes Turnier mit einem tollen Abschluss bei der „Players Party“ zurückblicken.

Leider fanden nur vier Damendoppel den Weg nach Neuenstein. Nach drei Siegen in den Gruppenspielen und dem Endspielsieg standen die Michelbacher Damen Stuber / Klein als Siegerinnen fest. Das jüngste Doppel in der Konkurrenz gab keinen Satz ab und sicherte sich somit überlegen den Siegerpreis - ein Wochenende mit einem Audi TT Roadster von Auto Binder Kupferzell. Den zweiten Platz erkämpften sich Wichmann / Häfner vor Weckert / Leiser.

Bereits in den Gruppenspielen der Herren brachte die Mischung aus jüngeren und älteren Spielern interessante Duelle auf den Plätzen. Letztlich setzten sich dann aber die Favoriten in ihren Gruppen durch und qualifizierten sich somit für das Halbfinale.

Hier setzten sich zunächst Berner / Berner mit einer überzeugenden Leistung überraschend deutlich gegen Erb / Hügel durch. Das Künzelsauer Doppel konnte an die in den ersten Tagen gezeigten guten Leistungen leider nicht mehr anknüpfen. Im zweiten Halbfinale setzten sich die Öhringer Gäste Freiberger / Simpfendörfer nach hartem Kampf im dritten Satz gegen Traub / Sortino durch.

Im Spiel um Platz 3 konnten sich Erb / Hügel wieder steigern, mussten sich dann jedoch den immer stärker aufspielenden Traub / Sortino im dritten Satz beugen. Spektakuläre Ballwechsel, Spannung und Dramatik pur dann beim Finale. Der erste Satz ging knapp an das Öhringer Doppel, doch die Neuensteiner Lokalmatadoren konnten kontern und entschieden den zweiten Satz ebenso knapp für sich. Bei einer 1:0 Führung für die Gäste musste das Spiel im dritten Satz wegen Dunkelheit auf den nächsten Tag verlegt werden.

Der bessere Start entschied hier letztlich das Finale. Freiberger / Simpfendörfer setzten sich überzeugend mit 6:4, 4:6 und 6:3 durch.

Bei der folgenden Siegerehrung konnten die Teilnehmer aus Michelbach, Öhringen, Pfedelbach, Künzelsau und Neuenstein Pokale, Urkunden und Preise unserer Sponsoren Auto Binder Kupferzell, Sparkasse Hohenlohekreis, KBK Kupferzell und der Schlägerschmiede Uwe Karle entgegen nehmen, für deren Spenden wir uns auch an dieser Stelle herzlich bedanken möchten.

Die „Players Party"! Tolle Cocktails in einer gemütlichen und schön dekorierten Bar brachten Spieler und Zuschauer, Gäste und „Einheimische" näher zusammen und rundeten die harmonische und sportlich faire Turnierwoche ab.

Getrag Open

Die 3. Auflage der GETRAG OPEN wurde zum 2. Mal nach 2002 von Denis Carle (Standort Neuenstein) gewonnen. In einem spannenden und hochklassigen Finale bezwang er Bernhard Schacherl (N) mit 7:5 und 6:3. Kurt Klüdtke (N) verbesserte sich im Vergleich zu den Vorjahren erneut und belegte nach seinem Sieg gegen Wolfgang Weber (Untergruppenbach) diesmal den 3. Platz. Die weiteren Platzierungen: 5. Lutz Lewandowski (N), 6. Lothar Schuster (U), 7. Georg Mantsch (N).

Vereins- und Stadtmeisterschaften

Erstmals gemeinsam fanden an einem Wochenende die Einzelmeisterschaften (diesmal mehr eine Herren 40/2 Meisterschaft) und die Stadtmeisterschaften auf unserem Tennisgelände statt. Bemerkenswert das gute Spiel der Hobbyspieler, welche von Jahr zu Jahr ein besseres Tennis spielen. Die Einzelmeisterschaften wurden von Günter Mössner beherrscht. Er siegte klar vor Helmut Fritsch, Wolfgang Duschek und Markus Wegerhoff.
Überraschungssieger bei den Stadtmeisterschaften wurde Peter Hüftle. Er blieb ungeschlagen und besiegte im direkten Duell den Vorjahressieger Thomas Kraft. Den 3. Platz belegte Martin Schuh, vor Timo Arnold, Jürgen Lay und Jürgen Weyreter.

Hohenlohe Open

Ein letztlich gutes Ergebnis erzielten die Neuensteiner Teilnehmer bei den von vielen Spielausfällen und Verlegungen geprägten 4. Hohenlohe Open. Während Denis Carle und Michelle Friese bei den Herren vorzeitig ausschieden, erreichte Giuseppe Sortino das Achtelfinale. Für Armin Mugrauer war dann gegen Marc Hofacker (Scheppach) im Viertelfinale Schluss. Nach seiner Niederlage gegen Stephan Krüger erreichte Florian Berner gegen M. Hofacker noch einen guten 3. Platz. Als Favorit im Finale musste sich Stephan Krüger letztlich dem stark aufspielenden Darius Czech (Öhringen) geschlagen und mit Platz 2 zufrieden geben.
Petra Mössner, die einzige Neuensteiner Dame im Feld, scheiterte im Viertelfinale gegen S. Klein (Michelbach). Bei den Herren 40 erreichte Martin Schmidt das Viertelfinale. In der Trostrund war dann für Günter Mössner und Erwin Lauermann im Viertelfinale, für Lutz Lewandowski im Halbfinale Schluss.

Jugend – Aktivitäten

Es gibt sie wieder – die Neuensteiner Tennisjugend! Nachdem sich Lutz Lewandowski im Lauf des Jahres bereit erklärte, zunächst kommissarisch das Amt des Jugendleiters zu übernehmen, wurde schnell deutlich, dass hier mit etwas Engagement viel zu erreichen ist. Geregeltes Training mit Stephan Krüger und Markus Wegerhoff, ein

Jugendnachmittag, Nikolausfeier und Fasching im Tennisheim – alle Veranstaltungen wurden gut angenommen und waren gut besucht. Große Unterstützung findet Lutz Lewandowski in den Eltern der Kinder ,von denen hier vor allem seine Frau Monika und Agnes Aschoff stellvertretend erwähnt werden sollen.

Hans Stypa

Interessantes und Wissenswertes

Wussten Sie überhaupt schon ...

...dass der TSV Neuenstein im nächsten Jahr sein 125jähriges Vereinsjubiläum feiert. Ein Organisationsteam kümmert sich bereits um die Belange und um eine Veranstaltungsreihe im Jahr 2006. Ebenfalls feiern darf die Fußballabteilung. Sie wird 60 Jahre alt und wird sich an den Feierlichkeiten im laufenden Jahr beteiligen.

...dass der Spruch von Erich Kästner „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ ein Leitspruch für den Deutschen Sportbund ist. Mehr Infos finden Sie unter www.ehrenamt-im-sport.de.

...dass die Abteilung Tischtennis des TSV Neuenstein auch bei den Kreismeisterschaften 2005 im Februar viele Erfolge einheimsen konnte. Erfolgreich waren Philipp Frieß (1. U12 Jungen), Florian Guttensohn (1. U13 Jungen) und Ronny Megerle (2. U13 Jungen). Auch im Doppel konnte das Duo Guttensohn/Megerle gewinnen. Philipp Frieß gelang ebenfalls in der U13-Stufe ein 3. Platz mit einem Spieler aus Sulzbach-Laufen. Bei den U14 Jungen siegte Julian Schiffmann vor Tim Wolz. Bei den U15 Jungen machten es Florian Krüger vor Martin Groneberg ebenso und siegten in dieser Konkurrenz vor Jens Maurer, ebenfalls TSV Neuenstein. Bei der Klasse U18 Jungen war Philipp Schwarz vor Florian Krüger auf Platz 2 der stärkste Neuensteiner. Im Doppel konnten die Beiden den 3. Platz erzielen. Dies war wieder einmal ein großer Tag für Neuensteins Tischtennissport.

[Vorsprung] Was haben Audi, BMW, Ford, GM, Mercedes-Benz, Porsche, VW und noch rund zwanzig andere führende Automarken gemeinsam? Sie fahren ab auf Antriebstechnik von GETRAG: automatisierte und manuelle Schaltgetriebe, stufenlose Getriebe, Doppelkupplungsgetriebe und vieles mehr. Produkte aus unserer Denkfabrik haben weltweit Vorfahrt. Denn sie verwirklichen unsere Unternehmensvision > Wir machen's besser <. Mehr über GETRAG und in welchen Autos wir für Antrieb sorgen unter www.getrag.de

GETRAG

Präzision macht Spaß

Zweiwöchiges Sport- und Kulturabenteuer

Neuensteiner Tennis-Friends auf Sri Lanka

Die Idee, mit einer kompletten Tennismannschaft nach Sri Lanka zu reisen, entstand nach einem Bericht von Marco Stahl in der Hohenloher Zeitung, vor gut einem Jahr. An selbiger Stelle beschrieb er sein Sportmanagement Praktikum im „Aquarius Beach Resort", Marawila. Ohne Vorstellung was eigentlich zu erwarten ist, flog dann tatsächlich eine Auswahl Neuensteiner Tennisspieler mit zahlreichen Freunden, Ende Mai, Richtung Colombo.

Welchen gesellschaftlichen Stellenwert Tennis in einem Land wie Sri Lanka hat, wurde schon beim Empfang deutlich. Gemeinsam mit Ex-Außenminister Mr. H. Herath und dem Leiter des „AGSEP" - Asian German sport exchange program, D. Döring, wurde als traditionelle Begrüßungszeremonie die Öllampe, als Zeichen der Freundschaft, Glück und Gesundheit, entzündet.

Sportlich im Vordergrund standen neben dem Freundschaftsspiel gegen Mr. Heraths Club, die beiden Spiele gegen die Polizeimannschaft Sri Lankas. Die Polizei gehört dort zu den größten Förderern des Sports und ist in zahlreichen Sportarten, führend in nationalen Ligen vertreten. Nach einem Hinspiel-Remis, im Indoor Stadium Marawila, fand das Rückspiel, 5 Tage danach, auf der Polizeisportanlage Colombos statt. Nach der offiziellen Begrüßung durch den singhalesischen Polizei- und Fußballpräsidenten Mr. G. Randeni, in Personalunion, stand zunächst das sportliche Kräftemessen im Vordergrund. Die ausgespielten Doppel verliefen freundschaftlich fair, aber doch gewissenhaft. Keiner der aktiven Spieler wollte sich vor den anwesenden Presse und Fernsehobjektiven eine Blöße geben.

Denkbar knapp unterlag die, wegen Krankheit ersatzgeschwächte, deutsche Mannschaft. Dass man sich als Tennisspieler in Sri Lanka in elitären Kreisen befindet wurde danach erneut, beim privaten Show- und Tanzprogramm in der „Colombo Beach Offiziersmesse", deutlich. Mit den Spielern und hochrangigen Offiziellen wurde hier noch lange - nicht nur über Tennis - diskutiert.

Einprägsame Erfahrungen wurden allerdings nicht nur auf, sondern auch abseits der Tenniscourts gemacht. Neben all den touristischen Sehenswürdigkeiten des Landes, erlebte das Team u.a. auch die Widrigkeiten, die der SW Monsun im Hochland mit sich bringt. Dort wo auch in der Regenzeit unzählige Teepflückerinnen das Bild der Plantagen prägen, ließ es sich dennoch eine kleine Gruppe nicht nehmen,

nachts den 2350 m hohen Adams Peak, den heiligen Berg Sri Lankas, zu besteigen. Beeindruckend aber auch die ausgesprochen gelassene, aber sehr herzliche Gastfreundschaft, die ihnen entgegen gebracht wurde. Auch deshalb war es ein Anliegen, und eine große Freude, direkt Gutes zu tun. Einige Teammitglieder besuchten ein Waisenhaus in Marawila. Symbolisch übergab Hans Stypa ein Geschenk an das älteste vollwaise Mädchen. Die Aufteilung der weiteren Präsente übertrug er gerne der leitenden Schwester. Da schon wieder der Rückflug nahte ließ man weitere Präsente, u.a. auch Tennisschläger und Bälle, die zum Großteil von der Firma „Getrag“ und der „Schlägerschmiede Neuenstein“, gesponsert wurden, einem singhalesischen Behindertenheim zukommen.

Vielleicht kann in den kommenden Jahren, trotz der verheerenden Flutkatastrophe, den Singhalesisch – Neuensteiner Beziehungen ein weiteres Kapitel hinzugefügt werden und eine Mannschaft auf der Tennisanlage Neuenstein begrüßt werden. Auf alle Fälle möchten wir weiteren Hohenloher Vereinen empfehlen, Sport und Kultur, in einem Urlaub wie diesem, miteinander zu verbinden.

Hans Stypa

Spendenaufruf der Neuensteiner „Tennis-Friends“

Direkthilfe für die Flutopfer auf Sri Lanka!

Im Mai vergangenen Jahres durften wir, die Tennis-Friends aus Neuenstein, eine bunt gemischte Gruppe von 16 Personen mit Tennisspielern, Freunden und Bekannten, die schöne Insel mit ihren liebenswerten Menschen im Rahmen eines Sportaustauschs kennen und lieben lernen.

Daily News

Heute ist dort alles nicht mehr wie es vorher war. Auch Monate nach der furchtbaren Flutkatastrophe sind dort trotz der hohen Spendenbereitschaft und dem Einsatz unzähliger Hilfsorganisationen noch viele Menschen ohne Hilfe. Bürokratische Hürden verzögern die Verteilung der Spenden und Gesetzesänderungen den Bau neuer Häuser. Nach Augenzeugenberichten vergammeln zudem auch heute noch aus unterschiedlichsten Gründen am Flughafen viele Hilfsgüter und zugesagte Spenden vieler Länder lassen noch auf sich warten.

Wir haben lange nach Unterstützung vertrauenswürdiger und einflussreicher Personen mit Ortskenntnissen für eine Direkthilfe vor

Ort gesucht, bei denen die Spendengelder im vollen Umfang ankommen und sind nun endlich fündig geworden. Über unseren Begleiter auf Sri Lanka, dem ehemaligen Praktikanten der AGSEP, Marco Stahl aus Ingelfingen, haben wir mit der „Incomming Agentur Nkar“ einen zuverlässigen Partner gefunden, welcher auch das Vertrauen der uns persönlich bekannten Schweizerin Nicole Strohmeier (ehemalige Praktikantin auf Sri Lanka) und deren Freund Dilan Fernando (Unternehmer auf Sri Lanka) hat. Die Agentur, welche bereits seit den ersten Hilfsaktionen nach der Katastrophe durch Spendengelder vor Ort tätig ist, garantiert uns stets aktuelle Informationen über den Stand der vorgesehenen Bauaktivitäten und vermittelt uns zudem einen Kontakt zu den Bewohnern des Hauses.

Die Spenden kommen direkt zu den Bedürftigen!

Die Spenden werden für den Bau eines Hauses in Ahangama im Süden Sri Lankas verwendet, welches ca. 4000 $ kosten wird. Unser Spendenstand war bei Redaktionsschluss bei ca. 2400 $. Das Geld wird von unseren Vertrauenspersonen vor Ort für den genannten Zweck verwaltet und ausgegeben. Im April werden wir für den Baubeginn eine Teilsumme überweisen und voraussichtlich Ende Mai mit der Restüberweisung die Aktion beenden.

Extra für diese Spendenaktion wurde ein „nicht eingetragener“ Verein gegründet, welcher die Vergabe der Spendengelder überwacht.

Aktuelle Infos zu unserer Spendenaktion können im Internet auf den Seiten **www.tennis-neuenstein.com** und **www.stypa-online.de** abgerufen werden.

Die Raiffeisenbank Bretzfeld-Neuenstein eG hat freundlicherweise ein gebührenfreies Konto dafür zur Verfügung gestellt:

Kontoinhaber: Tennis-Friends Neuenstein - Hans Stypa
Stichwort: Direkthilfe Sri Lanka
Kto. 32 581 009
BLZ: 600 696 80
(Eine Spendenbescheinigung dürfen wir leider nicht ausstellen.)

Bitte unterstützen auch Sie unsere Aktion!!!

Die Neuensteiner Tennis-Friends
Hans und Brigitte Stypa, Thomas und Kerstin Veitinger, Günter, Petra und Marcel Mössner, Ernst, Gisela und Armin Nodes, Jochen und Florian Berner, Giuseppe Sortino, Armin Mugrauer, Sonja Strobel und Carmen Fritzsche

Wen interessieren eigentlich Sportereignisse wie die Tour de France oder die Olympiade?

Jahreshöhepunkt für alle Sportfans ist das TSV-Fußball-Gerümpelturnier

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Wenige Tage vor Beginn des TSV-Gerümpelturniers beginnen wir mit der Berichterstattung von einem der bedeutendsten Sportevents unserer Zeit. Im für diesen Anlass eingerichteten Medienzentrum („Bahnhofständle") stand der örtlichen und überregionalen Presse der Trainer der legendären FKN-Traditionself ausgiebig Rede und Antwort.
(Norbert Pfleger schlendert unter verhaltenem Beifall der Medienvertreter auf das Podium. Er trägt ein pinkfarbenes Muscle-Shirt mit punktierten Bermudashorts, die seinen sonnengebräunten und durchtrainierten Körper so richtig zur Geltung bringen. Die Sonnenbrille hat er in sein geliertes Haupthaar gesteckt. Er wirkt völlig entspannt und locker.)

Herr Pfleger, sie wirken entspannt und locker. Ist das echt oder gespielt?
Junger Mann, ich trainiere die FKN-Traditionself! Was sollte ich ihrer Meinung nach anders sein als entspannt und locker?

Aber die Gruppenauslosung muss doch ein Schock für sie gewesen sein?
Gruppenauslosung, Gruppenauslosung, was für ein bescheuertes Wort! Wir haben drei Gegner zugelost bekommen. Hammerhart! Aber was haben sie denn anderes erwartet! Ein Wellness-Weekend für meine Mannen? Da stehen die drüber. Die Auslosung hat uns nicht die Bohne interessiert.

Spätheimkehrer, Haut Ab, Vorwärts Panik sind doch....
...Schall und Rauch! Wir haben die Qualifikation ohne Punktverlust und Gegentor überstanden! Wir haben die Favoritenbürde. Da geht kein Weg daran vorbei. Aber meine Mannschaft kann mit diesem Druck leben, den hat sie jeden Tag im Betrieb.

Wie lief die Vorbereitung?
Geheim. Wir haben bewusst keine öffentlichen Trainingseinheiten gemacht. Die Mannschaft hat sich intensiv und mit voller Hingabe auf dieses Turnier vorbereitet. Es war für mich ein leichtes, die Übungen zu leiten, hin und wieder musste ich sogar bremsen. Die Standardsituationen sind bis zum Erbrechen einstudiert.

Wie sieht Ihre Taktik aus?
Zur Taktik und Aufstellung äußere ich mich grundsätzlich nicht!

Soll das heißen, Sie haben gar keine Taktik?
Flach spielen und hoch gewinnen! Glauben Sie ernsthaft, dass so ein alter Trainerfuchs wie ich auf so eine billige Fangfrage hereinfällt? Lernen Sie bei der 'Bäckerblume' junger Mann? Aber ich will mal nicht so sein. Jedes große griechische Drama hat 3 Akte und so wird auch das Turnier für uns laufen. Im ersten Spiel werden wir langsam zusammenfinden und durch ein, zwei Standards das Ding nach Hause schaukeln. Im zweiten Spiel ist Schaulaufen angesagt. Da sind wir voll auf der Höhe und der Gegner tut mir jetzt schon leid. Im dritten Spiel geht es eigentlich nur noch um die Höhe unseres Sieges. Da werden gnadenlos unsere überlegenen Kraftreserven ausgespielt.

Man hört, sie sollen Probleme mit Ihrem Sturm haben?
'Man' hört? Wer soll das denn sein? Auf alle Fälle ist ihr 'Man' ein akuter Fall für den Ohrenarzt. Wir haben gar keine Probleme und am allerwenigsten im Sturm. Aber zur Taktik und Aufstellung äußere ich mich grundsätzlich nicht!

Ihr etatmäßiger Keilstürmer...
...ist und bleibt Werner Deeg! Leider sind seine Laktatwerte in letzter Zeit nicht zufriedenstellend. Daher habe ich mich entschieden, ihm eine kreative Pause zu gönnen. Aber bei künftigen Einsätzen bleibt er mein Mann.

Es heißt, sie wollen diesen Ausfall mit einer Doppelspitze kompensieren?
Kompensieren, Kompensieren! Das macht man vielleicht mit Minderwertigkeitskomplexen aber nicht mit einem Sturmproblem, das wir im Übrigen gar nicht haben! Aber zur Aufstellung und Taktik äußere ich mich grundsätzlich nicht!

Mit Willy Löbl und Rolf Heinl wurde spekuliert.
Das ist denkbar. Das wäre eine taktische Variante. Mit ihrer Wendigkeit könnten die beiden jede gegnerische Deckung schwindlig spielen. Ich hätte gerne zwei so quirlige Spieler in meinem Team gehabt. Leider konnten sie nicht die gesamte Vorbereitungsphase mitmachen, da sie auf Auslandseinsätzen waren. Ich setze daher auf Stürmer, die sich körperlich durchsetzen und durchschlagskräftiger sind als die Beiden, ohne mich zu Aufstellung und Taktik äußern zu wollen.

Ihre Nominierungskriterien gelten als umstritten...
Da kann ich nur müde lächeln. Ich habe die volle Unterstützung der Geschäftsleitung und völlig freie Hand bei der Auswahl meines Kaders. Allerdings habe ich natürlich ein Luxusproblem, um das mich jeder andere Trainer beneidet. Ich kann aus dem Vollen schöpfen. Bei dieser Fülle von talentierten Spielern, kann ich natürlich nicht alle in den Kader berufen, zu dem ich mich sowie zur Taktik grundsätzlich nicht äußere.

Sie haben angeblich auf eine Reihe von 'Starspielern' verzichtet?
Wenn sie nur annähernd so viel Erfahrung und Sachverstand hätten wie ich, dann wüssten Sie, dass der größte Trainer aller Zeiten, Hennes Weisweiler, aber da lagen Sie ja noch in ihren durchnässten Windeln, Leute wie Netzer, Overath und Cruyff aus seinen Teams geschmissen hat! Er wusste nämlich, dass der Star die Mannschaft ist.

Wer sind denn Ihre Netzers, Overaths und Cruyffs?
(diese Frage wurde von einer jungen Praktikantin des „Neuensteiner Blättle" gestellt.)
Billige Fangfrage. Aber meine Altersweisheit stimmt mich manchmal auch milde, daher können sie gezielt nach einzelnen Spielern fragen, obwohl die Aufstellung und Taktik geheim bleiben muss.

Evtl. Bullinger oder Martin?
Bullinger? Klassespieler! Hat Köpfchen und maximale Spielübersicht. Hätte ich gern in der Mannschaft gehabt. Fällt als Crailsheimer leider unter die Ausländerklausel.
Martin? Feiner Filigrantechniker, aber leider ein gelernter Schönwetterspieler. Bei der momentanen Wetterlage kein Mann für uns.

Mack und Kühner sind doch auch potentielle Führungsspieler!?
Potentiell schon. Aber praktisch eher zwei Problemfälle. Mack ist vom konditionellen Niveau schon dicht dran an der Mannschaft, Einsatz ist nicht zu bemängeln, leider fehlende Spielübersicht. Zudem immer gelb/rot-gefährdet durch seinen Hang zum Meckern. Könnte bei den Schiris Probleme geben.
Kühner ist ein hoffnungsloser Fall. Hat sich als Legionär bei einer gegnerischen Mannschaft verdingt. Das wird er vermutlich noch zu spüren bekommen, wie ich meine Jungs kenne.

Setzen sie auf Blockbildung?
Alles Lüfterbau, oder was? Nein - Blockbildung ist mir nicht wichtig! Ohne etwas von Aufstellung und Taktik zu verraten, sage ich nur, dass die Altersmischung stimmen muss.

Und stimmt die denn?
Stimmiger kann die gar nicht sein! Ich baue voll auf die „goldene Generation" des Neuensteiner Fußballs und baue ein paar hoffnungsvolle Frischlinge ein.

Zum Beispiel?
Thomas Blumenstock, Frank Herbst! Aus denen könnte mal was werden. Die werfe ich jetzt ins kalte Wasser, und da gehen sie unter oder sie schwimmen sich frei! Die lasse ich nicht als 'ewige Talente' vor sich hin kümmern, die schaffen jetzt ihren Durchbruch!

Vielen Dank für diesen dezenten Hinweis auf Aufstellung und Taktik.
Gibt's sonst noch blöde Fragen? (Trainer Pfleger wirkt leicht angesäuert)

Stimmt denn alles im Umfeld?
Endlich mal eine vernünftige Frage. Zwei Dinge sind noch nicht zu meiner Zufriedenheit geklärt. Erstens verlaufen mir die Prämienverhandlungen mit der Geschäftsleitung noch zu schleppend. Aber da werde ich noch Dampf machen, dass das im Sinne meiner Truppe geregelt wird. Zweitens ist die Fankultur noch unterentwickelt. Aber auch da habe ich mir etwas einfallen lassen. Unser Zeugwart Rudi Klappenecker hat beim Fußballverband von Kamerun die dort nicht mehr benötigten Einteiler-Trikots geordert und wird diese in FKN-Blau umfärben. Da werden sie mal sehen was im weiblichen Fanblock abgeht!

Herr Pfleger, wir danken Ihnen für dieses ausführliche Gespräch.
Füße küssen reicht aus.
(Trainer Pfleger verlässt das Podium, die Mikrofone und Kameras sind abgeschaltet. Beim Verlassen des Bahnhofständle grummelt er:
Wichtig is auffem Platz, aber viel wichtiger isch's im Bierzelt!

Ein Interview von und mit
Norbert Pfleger

Walking (W) und Nordic Walking (NW)

Walken mit und ohne Stöcke für die Gesundheit

Beide Gruppen treffen sich dienstags um 8.30 Uhr am Parkplatz bei der Alten Turnhalle. Die Laufzeit beträgt ca. 1 Stunde. Stöcke für NW können gegen eine Gebühr von 2 EURO ausgeliehen werden.
Anfänger bei beiden Laufarten sind stets herzlich willkommen. Die Gruppen sind so gefestigt, dass der jeweilige Übungsleiter (ÜL) sich auf die Neueinsteiger konzentrieren kann. Also, keine Hemmungen! Anfänger werden nicht allein gelassen.
Das gleiche Angebot besteht am selben Tag abends ab 19.00 Uhr (In der Winterzeit ab 18.00 Uhr). Bei zunehmenden Tagestemperaturen entsprechend später. Genaue Angaben entnehmen Sie bitte dem neuen Stadtblatt.
Infos: Angela Bartl, Tel. 07942/2473 und Gudrun Schnell, Tel. 07942/2244

Anmerkung für Pluspunkte - Gesundheits-Bonuspunkte der Krankenkassen:
Sie können bei uns ihre Bonuspunkte für Sportabzeichen, Laufabzeichen und Walkingabzeichen erhalten.
Informieren Sie sich über Ihr Bonussystem bei Ihrer Krankenkasse.

Gela Bartl und Gudrun Schnell

Kooperation Kindergarten / Verein

Sport im Kindergarten - Was heißt das?

Wir machen Sport im Kindergarten. Wir, das sind Gudrun Schnell und Angela Bartl ... und die Vorschulkinder des Kindergartens „Rötelgasse".
Es ist ein LSV-Projekt „gesunde Kinder und Jugendliche durch Bewegungsförderung". Einmal pro Woche gehen wir in den Kindergarten, um mit den Kindern eine Stunde zu turnen.

Was heißt das?
Unser Stundenaufbau beinhaltet 3 Stufen:

1. Aufwärmen	->	Spiel, Tanz, Gymnastik
2. Hauptteil	->	unter Verwendung verschiedener Alltagsmaterialien und Kleingeräten, gestalten wir Stunden zur
	->	Konzentration, Koordination, Feinmotorik, Ausdauer, Kräftigung, Beweglichkeit, Atmung und Wahrnehmung
3. Abschluss	->	je nach Hauptteil, Dehnung, Entspannung, Spiel oder dgl.

In dieser Stunde beobachten wir die Kinder bei ihren Ausführungen und halten bei Auffälligkeiten Rücksprache mit den Erzieherinnen.

Gudrun Schnell und Gela Bartl

Spielplatz beim Sportheim

Der TSV hat ihn nun…

…den familienfreundlichen Sportplatz. Ursprünglich vom Württembergischem Landessportbund (WLSB) und vom Württembergischem Fußballverband (WFV) als Projekt angeregt, steht er nun unmittelbar vor der Fertigstellung. Sportplatz, Boule-Platz, Skater-Park – alles liegt beisammen wie ein professionell anmutender Freizeitpark. Der Hartplatz, die Turnhalle, die Leichtathletikanlagen sowie das Sportheim mit Lokal und TSV-Geschäftsstelle komplettiert das Ganze.

Als die Theatergruppe der Altherrenfußballer vor nunmehr über sechs Jahren ihre Einspielergebnisse für ein Spielplatzprojekt im Bereich des Sportplatzes zur Verfügung stellte, waren die Verantwortlichen ganz schön blauäugig und packten das Projekt mit viel Elan an. Dieser Anfangsschwung wurde allerdings gebraucht, sonst wäre das Ganze an manch zähem Samstag ins Stocken geraten, wie mancher Turnschuh im Beton. Aber das Team, das sich dem Spielplatzaufbau verschworen hatte, schaffte es doch. Natürlich auch mit Unterstützung vieler Neuensteiner Handwerker und Betriebe sowie dem Bauhof der Stadt Neuenstein, ohne deren professionelle Hilfe dies gar nicht möglich gewesen wäre. Hier noch mal der Dank an alle. Als kleines Dankeschön findet Ende April eine kleine Feier statt.

Über 50 große und kleine Baufachleute waren in den letzten drei Jahren in fast 2500 Stunden mit dabei die beiden Spielplatzprojekte zu bauen. Und es hat sich gezeigt, dass die von Erich Langermann, dem geistigen Vater dieser Spielplatzart, praktizierten Philosophie von den „Usern“ also den Kindern angenommen wird. Denn es ist irgendwie ständig etwas los. Und wenn es der eine oder die andere mal gern cooler mag, hängt er oder sie mit dem Board am Skater-Platz ab.

Etwas gesetzter, was heißt dass dort nicht auch mal Trubel herrscht, geht es auf dem nachts beleuchteten Boule-Platz zu. Ein Boule-Spiel kann unter Umständen zum heißen, von Taktik und Psyche geprägtem, Gefecht werden. Für alle die diesen Sport mal ausprobieren wollen - ja es ist Sport, der bei wirklich jedem Wetter praktiziert wird – kann dies jeden Donnerstag Abend tun.

Thomas Tiselj

Interessantes und Wissenswertes

Wussten Sie überhaupt schon...

...dass beim Kreiskinderturnfest 2004 in Sindringen/Ernsbach **Philip Kühner** im Leichtathletik-Dreikampf der männlichen Jugend C einen guten 2. Platz belegte. **Tanja Hohenstatt,** für den TSV Pfedelbach startend, gelang im Turnfest-Vierkampf der weiblichen Jugend D3 ebenfalls der Sprung auf das Podest. Sie wurde Dritte.

...dass sich 128 Tischtennisspielerinnen und –spieler aus ganz Baden-Württemberg zur Top 16 Rangliste der Jungen- und Mädchen-Altersklassen U13 und U14 im Juni 2004 in Neuenstein trafen, um die besten Plätze des Landes auszuspielen. Die besten Ergebnisse aus der Region erzielten Paloma Ballmann vom SV Neckarsulm bei den Mädchen U14 und Bastian Schneider, TGV Eintracht Beilstein, bei den Jungen U 13 mit jeweils zweiten Plätzen.

...dass ein ehemaliges TSV-Mitglied jetzt Bürgermeister der Gemeinde Auenwald bei Backnang geworden ist. Der Zweiflinger **Karl Ostfalk** war bis dato Gemeindebauamtmann der Gemeinde Pfedelbach und hat im 2. Wahlgang mit 50,8 Prozent der Stimmen seine Konkurrenz zum begehrten Rathaus-Chefsessel in Auenwald hinter sich gelassen. Herzlichen Glückwunsch!

...dass Neuensteins Lauf-Ass **Manfred Schenk** auf Deutschlands Marathon-Bestenliste auf Platz 728 geführt wird. Mit einer Zeit von 2:47:38, gelaufen beim München-Marathon am 10. Oktober 2004, belegte er in seiner Altersklasse AK M40 den 133. Rang. Bravo und herzlichen Glückwunsch, Manne!

...dass **Walter Ehrhardt** wieder als Übungsleiter in Reihen des TSV Neuenstein tätig ist. Gemeinsam mit **Ali Karakilic** ist er für den Bereich Kunstturnen zuständig.

SALAMANDER
gänssler
...zuständig für gute Schuhe
Schuhhaus Gänssler
Schloßstraße 14-16
74632 Neuenstein
Telefon 07942/2227

Gerhard Schaller auf dem „Jakobsweg“

Der langsame Rhythmus des Gehens auf mittelalterlichen Pfaden

Eine Aussage von Katharina von Siena lautet: „Das Beginnen wird nicht belohnt, einzig und allein das Durchhalten.“ Dieses Durchhalten haben drei Mitglieder des Schwäbischen Albvereins Scharnhausen bewiesen auf der 1. Etappe des Jakobswegs von Ostfildern nach Le Puy in Frankreich, darunter auch der Ruheständler und TSV-Mitglied **Gerhard Schaller**.

Der langsame Rhythmus des Gehens, das einfache Leben in der Natur und die meditative Einkehr entlang des mittelalterlichen Pilgerpfades bescheren dem Pilger eine Aus-Zeit vom modernen Alltag. Tagesgeschehen wie Politik, Wirtschaft, Sport treten nach zwei bis drei Wochen völlig in den Hintergrund.

Die jahrelang bestehende Vision wurde Wirklichkeit und nach vielen Vorbereitungen war am 15. Juni 2004 Start in Ostfildern-Scharnhausen. Mit 12 kg Gepäck ging es bei strahlendem Sonnenschein los um nach 33 Tagen und 870 gelaufenen Kilometern das 1. Etappenziel auf dem Weg nach Santiago de Compostela zu erreichen.

Man wählte zunächst den direkten Weg über die landschaftlich reizvolle Schwäbische Alb hin zum Bodensee. Ab dem Konstanzer Münster begann der offizielle „Jakobsweg“, der ab dort gut beschildert und markiert ist.

In der Schweiz ging es zuerst über das Hörnli und den Zürcher See zum bekannten Wallfahrtsort Einsiedeln. Vorbei am großen und kleinen Mythen erreichte man im Kanton Schwyz den Vierwaldstätter See.

Auf dem Weg zum Brünigpass waren in Flüeli-Ranft das Wohnhaus und die Einsiedlerkapelle des Schweizer Nationalheiligen Bruder Klaus zu sehen und bald darauf war man am Brienzer- und am Thuner See. Vom Wetter begünstigt zeigten sich von Interlaken aus die imposanten Berge Eiger, Mönch und Jungfrau in ihren vollen Schönheit.

Der Jakobsweg führte weiter in die französisch sprechende Schweiz. Sehenswert die historische Stadt Fribourg. Von da aus waren es noch zwei Tagesetappen bis nach Lausanne, dem Sitz des Internationalen Olympischen Komitees. Erstmals legte man einen Ruhetag ein und nutze diesen zu einer 3 1/2 stündigen Fahrt mit dem Raddampfer auf dem Genfer See bis nach Genf, der zweitgrößten Stadt der Schweiz. Im Hintergrund war das Montblanc-Massiv zu sehen. Bereits sieben Kilometer außerhalb von Genf ging es am nächsten Morgen über die Grenze nach Frankreich ohne jegliche Grenzstation und ohne jegliche Grenzkontrolle. Über steinige Wege und begleitet von viel Hundegebell führte der Jakobsweg weiter entlang der Savoyer Berge und streckenweise entlang der Rhone und der Isère. Am 17. Juli erreichte man glücklich, unversehrt und bereichert von vielen Eindrücken, Erlebnissen und Sehenswürdigkeiten das 1. Etappenziel Le Puy.

Grabdenkmäler

Renovierungen und

Restaurierungen

Gerhard Schäffler

Bildhauer & Steinmetzbetrieb

Neuenstein, Bergstraße 8
Telefon (0 79 42) 29 63

Ingelfingen, Criesbacher Straße

Pflanzen • Pflanzen • Pflanzen • Pflanzen

Alles für den Garten
aus der Baumschule Eugen Vogg
Pflanzencenter Neuenstein

z.B. Obst- und Beerengehölze, Ziersträucher, Bodendecker,
Hecken- und Moorbeetpflanzen, Rosen, Stauden...
Schöne Pflanzengefäße, Rosenbögen, Rankhilfen.

EUGEN Vogg BAUMSCHULEN

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag
8.00 - 12.30 Uhr

Haller Straße 16 · 74632 Neuenstein · Tel. 0 79 42/23 53 · Fax 0 79 42/33 72 · vogg.neuenstein@t-online.de

Schon beim Vorbereiten war man sich einig, dass man den Jakobsweg bewusst pilgerhaft gehen wolle. Übernachtet wurde daher ausschließlich in Jugendherbergen, in der Schweiz auf Bauernhöfen im Stroh, hinter Klostermauern, auf Campingplätzen, Privat oder auch mal in Dorfwirtschaften. Tagsüber löschte man den Durst mit Leitungs- und Brunnenwasser und das Mittagessen fand immer im Freien statt. Gleichgültig ob jemand aus spirituellen Motiven, aus Abendteuerlust, aus kunstgeschichtlichem Interesse oder als sportliche Herausforderung diesen Weg geht – am Ziel kommen alle als Pilger an. Das ganze Unternehmen ist kein Spaziergang, jedoch mit der entsprechenden inneren Einstellung und mit etwas Kondition ist der Weg gut zu schaffen.

Es ist vorgesehen im Jahr 2005 den Jakobsweg fortzusetzen und zwar von Le Puy bis zu den Pyrenäen und im Jahr 2006 von den Pyrenäen durch Nordspanien bis nach Santiago de Compostela, beziehungsweise bis nach Finisterre an der Atlantikküste. Wenn das Ziel erreicht ist, geht ein riesengroßer Traum in Erfüllung.

Gerhard Schaller

Ein Gedicht fürs Kinderturnen

Neue Gesichter für Hosenmätze gesucht

Jedes Jahr das gleiche Spiel
Kinder haben wir hier viel zu viel
aber keine Hallenplätze
für die kleinen Hosenmätze.
Auch zu wenig Übungsleiter/innen
die mit den Kindern turnen, spielen.
Wir „Alten“ werden langsam wirklich alt
so ist das mal im Leben halt.
Doch aus der eigenen Reih’
sind zwei junge Mädchen nun dabei.
Sarah Ucik und Sarah Rothenbücher
helfen nun ihren Müttern bei der Turnerei.
Doch auch über neue Gesichter würden wir uns freuen
die uns helfen die vielen Kinder zu betreuen
Infos wie immer bei der Abteilungsleiterin Gudrun Schnell
oder der Schriftführerin Elvira Ehrhardt.

Elvira Ehrhardt

Sportabzeichenverleihung 2004

Stolze Bilanz: 74 Einzel-Sportabzeichen und 8 Familien-Abzeichen

Durch die Neuregelung einiger Krankenkassen Bonuspunkte zu verteilen, wenn man sportliche Aktivitäten wie z.B. das Sportabzeichen nachweisen kann, haben sich 2004 ein paar Erwachsene mehr dazu entschlossen mitzumachen. Schön war auch, dass wieder einige Familien mitgemacht haben. 8 Familien, davon 2 mit jeweils 4 Personen mit 2 Generationen, bei einer Familie waren es sogar 3 Generationen. Ist doch super wenn Opa und Enkelkind gemeinsam das Sportabzeichen machen.
Die Familien Bauer, Ludwig, Walter/Klancar, Gebert, Federolf, Kettemann, Treffert und Ehrhardt beteiligten sich recht erfolgreich bei der Abnahme. Insgesamt war die Aktion wieder sehr erfolgreich.
Ob wir allerdings wieder wie 2003 einen 1. Platz vor Künzelsau und Öhringen erreichen, weiß ich noch nicht, da man das erst auf der Frühjahrssitzung der Sportabzeichen-Prüfer erfährt.
Dank der Unterstützung von Petra Gebert und Gudrun Schnell haben wir trotz allem wieder eine schöne Anzahl von Sportabzeichen zusammen bekommen. Einige haben bis zum Schluss gekämpft, dass es dabei schon dunkel wurde und ich beinahe schon Kerzen aufstellen musste, um überhaupt noch was zu sehen. Andere kamen auf den Platz mit der Aussage: „Wir machen jetzt das Sportabzeichen," und rucki-zucki war alles erledigt.
Ich möchte euch alle bitten, dieses Jahr wieder mit dabei zu sein, wieder zu prüfen wie fit ihr noch seid. Die Anforderungen ändern sich ja mit den verschiedenen Alterstufen.

Die 74 Sportabzeichen 2004 beim TSV Neuenstein teilten sich wie folgt auf:

Schülerinnen	28 Abzeichen
Schüler	12 Abzeichen
Jugend weiblich	5 Abzeichen
Jugend männlich	6 Abzeichen
Frauen	13 Abzeichen
Männer	10 Abzeichen

Elvira Ehrhardt

Sportabzeichen - Familien 2004

1	Bauer	Gisela	E
		Larissa	S
		Selina	S
2	Ludwig	Volker	E
		Sarah	S
		Leslie	S
		Colin	S
3	Walter/Klancar	Josef	E
		Manfred	E
		Anna Lena	S
4	Gebert	Petra	E
		Christoph	S
		Fabian	S
5	Federolf	Brigitte	E
		Franziska	J
		Felix	S
6	Kettemann	Ute	E
		Nathalie	S
		Sandra	S
7	Treffert	Elke	E
		Anna Katrin	J
		Jan	J
		Sven	S
8	Ehrhardt	Eugen	E
		Elvira	E
		Peter	J

E Erwachsene
S Schüler
J Jugendliche

NEUENSTEIN
SPORTHEIM
Speisegaststätte Bistro Biergarten
Familienfeiern,Betriebsfeste
Versammlungen?
Kein Problem!
Sprechen sie mit uns!
Große Auswahl an Salaten,
Pasta und Schnitzelgerichten
Großes
Mitnahmeangebot
Tel.07942/787
Paulaner Hefeweissbier
Frisch vom Faß
Mittwochs Schnitzeltag!

Der Spezialist für
Aufkleber + Schilder
Mammut-Druck GmbH
74632 Neuenstein Robert-Bosch-Str.2
Telefon 07942/3399 FAX.:07942/2099

Immer Ärger mit den Zetteln...!?

Einladungen und Mitteilungen an die Turnkinder

Anmeldung zum...

Name:
Geb. Datum:
Teilnahme: ja nein

Wir geben uns immer große Mühe und schreiben Einladungen oder geben Zettel zur Teilnahme an Wettkämpfen mit nach Hause. Wenn man aber von ca. 230 Zetteln wie z.B. für die Nikolausfeier nur 140 zurück bekommt, fragt man sich wozu man sich die Mühe gemacht hat. Einige Zettel fahren nach der Stunde noch in der Halle herum und andere schlummern wohl noch in den Turntaschen der Kinder.
Wenn der Versuch mit den Zetteln weiterhin so schlecht funktioniert und wir von den Eltern keine Rückmeldung bekommen, was z.B. bei Meldefristen für einen Wettkampf schon wichtig wäre oder z.B. für den Getränkeeinkauf müssten wir uns für die Zukunft was anderes einfallen lassen.
Also bitte diese Mitteilungen ausfüllen und so schnell wie möglich an die jeweiligen Übungsleiter zurück. Dann ist gewährleistet, dass ihr Kind rechtzeitig z.B. für das Kreiskindertunfest angemeldet ist, da sind nämlich Nachmeldungen nicht möglich.

Elvira Ehrhardt – Schriftführerin Abt. Turnen

H. IHRO GmbH
Jumbo-Spedition & Logistik
Hochfeldstr. 2
D - 74632 Neuenstein
Tel. 079 42 - 91 01-0
Fax 079 42 - 34 47
www.ihro.de
info@ihro.de

Boule in Neuenstein voll im Trend

Nichtabstiegs- und Aufstiegsprämie bereits in trockenen Tüchern

Auch im Jahr 2004 fand ein regelmäßiger Spielbetrieb statt. Knapp 20 Spielerinnen und Spieler haben sich an den Spielabenden und den Turnieren beteiligt. Erstmals sind auch einige Spieler bei auswärtigen Turnieren angetreten. Das erste Turnier des Jahres war das Saisoneröffnungsturnier am 17. April 2004, das die für den BC Öhringen startende Karin Küpper vor der ebenfalls für Öhringen spielenden Birgit Herrmann gewann (die beiden Neuensteinerinnen spielten sich übrigens im Juni bei der Deutschen Meisterschaft der Damen gemeinsam unter die ersten 66!). Platz 3 ging gemeinsam an Reiner Schreiweis und Hubert Bartl.

Am 13. Juni 2004 fand ein Doublettenturnier statt, mit starker Öhringer Beteiligung. Auch hier setzten sich die Öhringer durch und gewannen Platz 1 und 3. Allerdings konnten die Neuensteiner Helmut Krebs/Hans Herrmann den 2. Platz erringen und auch die anderen Neuensteiner haben sich achtbar geschlagen.

Mutig geworden, beteiligten sich dann am 24. Juli 2004 gleich 3 Neuensteiner Doubletten am Öhringer Hamballe-Turnier. Am Vortag der in Öhringen stattfinden Baden-Württembergischen Damen-Meisterschaft war das Feld natürlich sehr gut besetzt. Alle haben sehr gut mitgespielt und durch den Gewinn des D-Turniers durch Klaus Blumenstock und Hans Herrmann wurde sogar ein erster Achtungserfolg erzielt. Im Laufe des Sommers wurde dann noch an Turnieren in Heilbronn und Wiesloch teilgenommen, was allerdings unter der Kategorie „Erfahrung sammeln“ abgehakt werden musste. Ein weiterer Erfolg für Neuenstein war dann der 5. Platz von Helmut Krebs bei den stark besetzten Öhringer Stadtmeisterschaften. Immerhin waren wir da schon mit 8 Spielern vertreten.

Für das Vereinssportfest, das ja leider ins Wasser fiel, war von den Boulern ein Mannschaftsturnier geplant. Ganz ausfallen lassen wollten wir den eingeplanten Spieltag dann doch nicht und so spielten wir ein Mannschaftsspiel gegen den BC Öhringen. Gesiegt hat wieder mal die Erfahrung, aber wir kommen ran!

Die Vereinsmeisterschaften am 4. September 2004 konnte dieses Jahr Hans Herrmann gewinnen, vor Reiner Schreiweis und Klaus Blumenstock.

Den Abschluss des Boule-Jahres bildete wieder das am 11. Dezember 2004 stattfindende Nikolausturnier. Den begehrten Wanderpokal gewann diesmal Klaus Blumenstock vor Thommy Dauber. Gemeinsam Dritter wurden Wolfgang Anger und Reiner Schreiweis.
Für 2005 haben wir uns weitere Schritte vorgenommen. Wir sind jetzt Mitglied im Boule Boccia Petanque Verband Baden-Württemberg e.V. und werden neben unseren eigenen Turnieren und der Teilnahme an auswärtigen Turnieren auch am Spielbetrieb der Bezirksliga Nordwürttemberg teilnehmen. Wir hoffen, dass wir dort mithalten können und freuen uns auf schöne Spiele am

- 30. April in Stuttgart-Münster,
- 28. Mai in Heubach,
- 11. Juni in Öhringen und
- 17. Juli in Heilbronn.

Die Prämie für den Nichtabstieg wurde bereits ausgehandelt. Hans Herrmann spendet eine Runde Bier. Sein Mannschaftskamerad und „Nachwuchshoffnung" Wolfgang Graf (siehe Lizenz des Deutschen Pétanque Verbands) geht sogar einen Schritt weiter und spricht von der Meisterschaft. Dafür gibt's von ihm eine Kiste Bier. Die Prämienverhandlungen fanden übrigens im Vereinslokal „Charisma" Ende März 2005 statt.
Wir laden alle Mitglieder des TSV herzlich ein, sich Donnerstags mal ein Spiel anzuschauen oder auch gleich mal mitzuspielen. Wir freuen uns immer über neue Mitglieder, egal ob die Interessen mehr im Bereich Spiel und Spaß liegen, oder ob sportliches Petanque angestrebt wird.
Allez les Boules!

Hans Herrmann

CITROËN

Über 25 Jahre
Citroën-
Vertragshändler

Autohaus Hübel

Reparatur und Kundendienst aller Fabrikate
Hauptuntersuchung
Abgasuntersuchung
Klimaservice

74613 Öhringen, Gewerbegebiet West
Zum Hasensprung 1 (am Verrenberger Weg)
Tel. 0 79 41-98 41 00 · Fax 0 79 41-98 41 50

74632 Neuenstein-Kirchensall
Tel. 0 79 42-81 17 · Fax 0 79 42-39 13

www.citroen-haendler.de/huebel

Wussten Sie überhaupt schon…

...dass der TSV Neuenstein zwei „hauptamtliche Entrümplerinnen“ hat? Gudrun S. aus U. und Conny H. aus N. haben bereits erfolgreich den Anbau der alten Turnhalle und die Geschäftsstelle des TSV Neuenstein entrümpelt. Laut Zeugenaussagen ist nichts vor ihnen sicher. Es wurden zudem Gerüchte bekannt, dass die beiden diese Tätigkeit auf Privathaushalte ausdehnen wollen. Erste Anfragen liegen bereits vor.

...dass bei der Stadtweihnacht 2004 am TSV-Stand 164 Liter Glühwein innerhalb von sechs Stunden verkauft wurden? Außerdem wurden für den Nikolaus und das Christkind 200 Päckchen mit Obst und allerlei Schleckereien vom TSV gefüllt und verteilt.

...dass die Stadt Neuenstein für das Jahr 2004 wieder eine große Sportlerehrung durchführen konnte. Dabei waren wieder sehr viele TSV-Einzelsportlerinnen und -sportler sowie einige Mannschaften. Eine neue Sportart hielt bei der fünften Sportlerehrung im Rathaus in Neuenstein Einzug: Der Waldlauf. So wurde einmal mehr das breite und stets wachsende Spektrum der verschiedenen Sportarten deutlich. Bei den Einzelsportlern war vor allen Dingen **Felix Traub** strahlender Gewinner. Er siegte beim Bundesfinale der Mini-Meisterschaften im Tischtennis in Koblenz. Bei den Kreismeisterschaften im Waldlauf feierte die Mannschaft Schülerinnen D einen Sieg. **Chiara Diem, Fiona Guttensohn** und **Kristin Megerle** wurden Kreismeisterinnen. Die Fußball-Damen des TSV hatten in der vergangenen Saison mit ihrem Trainer **Rainer Arnold** den Aufstieg von der Kreisliga in die Regionenliga geschafft. Als weitere Einzelsportler wurden **Stefanie Basmer, Benjamin Benner, Irina Benner, Diana Eyb, Marion Friederich, Georg Karg, Philipp Karg, Markus Klaiber, Peter Koppenhöfer, Verena Kunkis, Larissa Lehmann, Roland Lutz, Markus Löffelhardt, Walter Mögerle, Olga Rangnau, Hermann Schaser, Benjamin Schwarz, Horst Tiederle, Helmut Weckert** und **Michael Weiblen** geehrt. Die meisten von ihnen vertreten den TSV Neuenstein. Als Mannschaften wurden im Tischtennis die 1. und 3. Schülermannschaft, die Bambinis, die 4. Herrenmannschaft, in der Leichtathletik die Schüler B und C und im Faustball die Männer 40 geehrt.

Zerihun Zekarias - Ein wirklich außergewöhnlicher Mensch

Ein positiver Typ mischt (leider nicht mehr lange) bei den Fußballern mit

Ich weiß noch sehr genau wie das Ganze begann. Zum Ausklang der Saison 2002/2003 lies sich plötzlich ein Zuschauer Dienstags und Donnerstags bei unseren Übungseinheiten blicken. Ab und zu mit dem Fahrrad, meist jedoch zu Fuß. Immer stand irgendwann der dunkelhäutige junge Mann mit blauen Sportshorts und gelbem T-Shirt am Spielfeldrand. Komplettiert wurde das Ganze noch durch ein Rucksäckle auf dem Rücken. Dessen Sinn wir erst noch erfahren durften.

Unsere „Käfigkicker" um Bebo, Silvi und Zip erzählten uns, dass er gelegentlich mit ihnen auf dem Gummiplatz mitkicken würde. Natürlich fragten wir uns, ob wir mit ihm fußballtechnisch etwas anfangen könnten. Interesse schien er ja zu haben. Somit wurden Pläne geschmiedet wie wir ihn rekrutieren könnten.

Überraschend einfach ging das Ganze dann vonstatten. Silvio hat ihn einfach gefragt! Wortlos wanderte der angesprochene mystische Rucksack, in dem sich ein paar Fußballschuhe verbargen, vom Kreuz. Somit war alles klar! Ab der darauffolgenden Saison war „Zed" ein fester Bestandteil unseres Kaders.

Zerihun kam 1980 in der Provinz Goffa im südlichen Hochland Äthiopiens als erstes von zehn Kindern auf die Welt. Dass es ihn nach Deutschland verschlagen hat, ist der Initiative von Herrn Albrecht Schnell zu verdanken. Herr Schnell ist seit einigen Jahren als Berater für Entwicklungshelfer für die Kale-Hewet-Church und die Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) tätig. Dieser machte sich in Äthiopien ein Bild über die örtlichen Gegebenheiten. Ihm wurde als Fachmann schnell klar, dass das Ganze nur Sinn macht, wenn man einem geeigneten jungen Mann die Möglichkeit einer Basisausbildung in einem dualen System in Deutschland gibt. Zerihun setzte sich dort gegen mehrere Mitbewerber aus zehn Kirchen-provinzen durch, um eine Ausbildung als Gärtner, Fachrichtung Baumschule, zu absolvieren. Nach einer englischen Abiturprüfung und einem dreimonatigen Deutschkurs am Goethe-Institut in Schwäbisch-Hall konnte er diese bei den Fa. Schnell in Neuenstein beginnen.

Mehrere bürokratische Hemmnisse mussten noch überwunden werden. So darf normalerweise ein Nicht-EU-Ausländer in Deutschland keine berufliche Ausbildung absolvieren. Die Äthiopische Regierung musste erst höchstes öffentliches Interesse an der Ausbildung Zerihun's bekunden, bevor das Landesarbeitsamt in Deutschland eine Ausnahme machte.

Zed ist ein fröhlicher, aufgeschlossener, intelligenter Zeitgenosse, der sich völlig problemlos bei uns Fußballern integriert hat. Die vermeintliche Sprachbarriere ist verschwindend gering. Verstehen tut er jedes Wort. Fühlt er sich ungerecht behandelt, legt

er auch sehr schnell seine ihm eigene reservierte Art ab. Das durfte auch der eine oder andere Schiri schon mit erleben.
Zed hat einen unbändigen Bewegungsdrang. Konditionell ist er uns haushoch überlegen. Wo wir aus dem letzten Loch daher kommen, zeigt sich bei Zed nicht eine Schweißperle auf der Stirn. Ohne erkennbare Anstrengung scheint er sein Trainings-Programm abzuspulen. Ich frage mich öfters wo er eigentlich seine Grenzen hat. Meine Nachfrage, wie es im geht, erwidert er meist mit gut. Neulich kam er jedoch an und meinte, er hätte Schmerzen im Knie! So richtig beruhigt hatte mich diese Aussage nicht. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich persönlich größere Probleme und für „nur" Schmerzen im Knie hätte ich alles gegeben.

Fußballerisch hat er leider den Nachteil, dass er in seiner Heimat nie die Möglichkeit hatte, im Jugendbereich organisiert diesen Sport zu betreiben. Sonst wäre er ohne Frage Stammspieler der ersten Mannschaft.
Dass ein Großteil von uns raucht, stößt bei Zerihun auf völliges Unverständnis. Ein Bierchen trinkt er schon mal mit. Jedoch hat er schon öfters betont, dass es ihm eigentlich nicht so richtig schmeckt! Er betrachtet es wohl als unumstößliche deutsche Sitte. Bei unseren ausgiebigen, oft wiederkehrenden Kabinenfesten ist Zed mittlerweile der erste der sich nach dem Duschen am Tisch zeigt. Wir wundern uns was so alles in den Kerl reinpasst, und wo er das alles nur lässt. Schnitzel liebt er, Leberwurst isst er. Blutwurst bekommen wir nicht mehr in ihn rein!
Mit unserer Musik hat er auch so seine Problemchen. Mit voller Überzeugung machte er uns klar, dass ihm christliche Kirchenmusik lieber wäre. Was auf seine religiöse Erziehung zurückzuführen ist.
Soweit ich das beurteilen kann, ist Zerihun bei der Familie Schnell, bei denen er wohnt und seine Ausbildung macht, sehr gut aufgehoben. Sie unternehmen eine Menge mit ihm. Oftmals berichtet er uns von kleineren Reisen, die er in den Schwarzwald, nach Köln oder dergleichen mit seinem Chef unternommen hat.
Was mich an Zed persönlich am meisten begeistert, ist sein unverbrauchtes, aufrichtiges, völlig unverdorbenes Wesen. Zerihun biegt sich nie etwas so zurecht, bis es ihm passt. Es liegt ihm fern, schlecht über Dritte zu Reden. Er legt Wert darauf, dass er als gleichwertiges Mitglied der Gemeinschaft angesehen wird. Ich glaube, ich spreche für meine Mannschaftskameraden, die Abteilungsführung und für mich, dass dies auch so ist.
Zerihun's Zeit bei uns in Neuenstein neigt sich dem Ende entgegen. Das heißt, dass seine Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigung zum 31. August 2005 abläuft. Definitiv muss er Deutschland verlassen. Eine Verlängerung ist nicht möglich. Seine Ausbildung muss abgeschlossen sein! Er hat uns erzählt, dass er gerne zurückkehren und noch ein Studium in Deutschland abschließen würde.
Ich wünsche ihm an dieser Stelle noch viel Glück bei seiner Ausbildung und natürlich für seinen zukünftigen Lebensweg! Ich bin mir sicher, irgendwann steht er wieder da. Mit diesem breiten, positiven, unnachahmlichen, aufrichtigen, fast schon unanständigen Grinsen auf den Lippen, das so typisch für ihn ist!

Schlumpf (Axel Megerle)

3. Skiausfahrt der Fußballabteilung

Starker Schneefall beeindruckte skifahrende Fußballer nicht wirklich

Zum insgesamt dritten Mal verbrachten Fußballer der Aktiven und der Reservemannschaft, der AH, der Damenmannschaft, der Junioren, Freunde des Fußballs und Mitglieder des Fördervereins Fußball Neuenstein Anfang Januar eine dreitägige Skiausfahrt in Österreich.
Ziel in diesem Jahr war das Gletscherskigebiet im Stubaital in Tirol. Insgesamt 47 Personen machten sich dazu am 2. Januar gegen Mittag mit dem Reisebus auf, mit dem Ziel unser Hotel in Schönberg, am Eingang des Stubaitals, möglichst schnell zu erreichen.
Daraus wurde jedoch nichts. Je näher wir den Alpen kamen, desto stärker wurde der einsetzende Schneefall. Die Überquerung des Fernpasses stand uns noch bevor, als wir vor Füssen schon das erste Mal für längere Zeit im Stau standen. Nichts ging mehr. Weder nach vorne noch nach hinten. Aus dem Radio vernahmen wir die schlechte Nachricht: Vollsperrung des Fernpasses wegen starkem Schneefall.
Trotz der widrigen Bedingungen war auf der Hinfahrt bereits die Stimmung sehr gut. Aufgrund der sehr guten Ausstattung mit Proviant auf der Hinfahrt, kam keinerlei Panik auf. Es ist davon auszugehen, dass Teilnehmer der Ausfahrt von den langen Standzeiten gar nichts mitbekommen haben. Da der Bus stundenlang sich keine Meter bewegte, konnte auch Jeder zu Jederzeit Rauchen, Trinken, Essen und Austret..., äh sich die Füße vertreten.

Bei diesen Streifzügen durch die Flora im näheren Umkreis des Busses schloss so mancher mehr oder weniger freundlichen Kontakt mit den Leidgenossen vor und hinter uns.
Eine Reisegruppe aus Hessen, ebenfalls Fußballer, zu Erkennen an der Busaufschrift: „Hessischer Fußballverband“ blieb unserer Mannschaft sicherlich noch länger in Erinnerung, nachdem von einem unserer Mitreisenden die Fußballfreunde aus Hessen in Reinform mit folgenden Worten begrüßt wurden: „Wir sind Schwaben, ihr seid Hessen, was wir schei... müsst ihr essen.“ Wo dieses Sprichwort seinen Ursprung hat, kann derzeit nicht nachvollzogen werden.
Ebenfalls Kontakt zu Hessen nahm ein anderer Teilnehmer unserer Reisegruppe auf. Nachdem diese sehr verkehrsgefährdend an unserem Bus, trotz Gegenverkehr, vorbeifuhren. Ihr Pech war nur, dass Sie direkt vor uns anhalten mussten. Daraufhin hat unserer auf Ordnung bedachter Mitskifahrer sich mal sehr intensiv mit der Fahrerin unterhalten. Sein Missfallen über diese Aktion wurde dann noch mittels Schneebällen auf das Fahrzeug

nachdrücklich unterstrichen. Jedoch handelte es sich bei der Autofahrerin um eine sehr streitsüchtige Person, die sofort die Polizei informieren wollte.
Wie dem auch sei, die Wartezeit verging wie im Fluge. Nachdem wir in Reutte/Tirol wiederum mehrere Stunden festsaßen, war die Straße in einem Zustand, dass man Schneeketten montieren musste. Tatkräftig wurde der Busfahrer durch unseren Kapitän der Reservemannschaft unterstützt. Dieser kann nämlich auch bei strengstem Frost ohne Handschuhe Schneeketten aufziehen und verzieht beim Einklemmen der Finger in die Kettenglieder keine Miene.
Auch die längste Vollsperrung hat einmal ein Ende, so dass wir gegen 1.30 Uhr endlich unser Hotel in Schönberg erreichten. Schon bei der Ankunft am Hotel mitten in der Nacht konnten wir erkennen, dass wir dieses Jahr ein Hotel der Extraklasse gebucht hatten. Trotz der fortgeschrittenen Stunde war das kompletten Küchen- und Servicepersonal noch anwesend und hat auf uns mit Vorspeise, Hauptspeise und Nachspeise gewartet, so dass keiner hungrig ins Bett gehen musste.

Als wir dann nach nur ein paar Stunden uns alle wieder beim Frühstück trafen, mussten wir feststellen, dass der starke Schneefall in der vergangenen Nacht nicht nur den Straßenverkehr lahm legte, sondern dass auch die Skipisten gesperrt waren. Vom Gletscher her konnte man auch schon das Donnern der Schneesprengungen hören. Da auch das Wetter nicht so perfekt war hat sich die Gruppe dazu entschlossen, an diesem Tag in Kaltenbach im Zillertal Ski zu fahren. Nach einem Skitag mit mäßigem Wetter - wir hatten den ganzen Tag Schneefall - und nach einem ersten Après-Ski kamen wir abends wieder in unserem Hotel an.

Den zweiten und dritten Tag fuhren wir dann auf dem Gletscher im Stubaital. Bei herrlichem Sonnenschein und trotz eisigen Temperaturen hatten wir an den zwei Tagen hervorragende Voraussetzungen. Jeder kam dabei voll auf seine Kosten. Und wie es immer so ist, ging die Zeit viel zu schnell vorüber. Nach drei Tagen Skifahren ging es dann wieder nach Hause. Für alle Teilnehmenden stand danach fest, auch im Jahr 2006 muss wieder eine Skiausfahrt im Januar durchgeführt werden. Die Planungen dazu sind bereits jetzt schon angelaufen. Falls dieser Bericht nun ihr Interesse geweckt hat und Sie auch mal an der Skiausfahrt teilnehmen wollen, können Sie sich gerne bei Thomas Suleder melden.

Bernd Ungerer

TSV-Fußball-Damen jetzt in neu gegründeter Regionenliga

Weiter auf der Suche nach fußballinteressierten Damen

Mit einem tollen Torverhältnis von 56:12 Toren erreichte die Damenfußballmannschaft des TSV Neuenstein die Meisterschaft in der Kreisliga in der Saison 2003/2004. Durch ein Relegationsspiel gegen den SSV Gaisbach stieg die Mannschaft trotz knapper Niederlage in die neu gegründete Regionenliga auf.
Im Januar dieses Jahres wurden die Damen deshalb einstimmig zur Mannschaft des Jahres 2004 des TSV Neuenstein gewählt.
Bei den Württembergischen Bezirkshallenmeisterschaften Anfang des Jahres 2005 in Schwäbisch Hall erreichten die Damen einen tollen 4. Platz, verpassten aber leider nur knapp die Qualifikation zur nächsten Runde.

In der aktuellen Spielrunde mussten die Damen leider schon viel einstecken. Trotzdem hat die Mannschaft weitere Spielerinnen gewinnen können und kann so momentan auf einen Kader von 18 Spielerinnen zurückgreifen. Die Spielerinnen sind Daniela Carle, Daria Chudyka, Hannah Cyron, Kathrin Essig, Steffi Fleisch, Corina Hessenauer, Isabell Klink, Silke Maier, Annegret Necker, Bianca Reichert, Natalie Roth, Nina Roth, Nicole Schaser, Stefanie Schaser, Kathrin Schimmel, Bettina Schmitt, Lena Steiner, Aylin Trumpp, Christina Umbach und Melanie Umbach.
Trainer Rainer Arnold und Patric Hübner.

Nach wie vor werden fußballinteressierte Damen gesucht, die Lust haben in unserer Mannschaft zu spielen. Einfach zu einem Spiel oder ins Training kommen!

Fotos und Text
Spielerrat

Verdiente Mitarbeiter treten jetzt kürzer

Jürgen Ehrhardt und Jürgen Weyreter aus Fußballabteilung ausgeschieden

Bei der Hauptversammlung der Fußballabteilung im März 2005 traten sie nicht mehr zur Wahl an. Die langjährigen Fußballfunktionäre Jürgen Weyreter und Jürgen Ehrhardt haben sich selbst eine Pause verschrieben. Nur wie lange denn, fragt sich der geübte Laie?

Viele neue Gesichter prägen nun das Bild der Führungsriege der TSV-Fußballer. Werner Müller, seitheriger Vize rückt an die Stelle von Jürgen Weyreter als Abteilungsleiter. Seine neuer Stellvertreter heißt Robert Taddey. Jürgen Ehrhardt, der scheidende Kassier wird beerbt von Oliver Schnell. Das Amt des Schriftführers wird nun von Torsten Müller ausgefüllt. Die ausgeschiedenen Funktionäre wurden gebührend verabschiedet.

Jürgen Ehrhardt ist seit 1980 aktiv in verschiedenen Ämtern als Abteilungsleiter, stellvertretender Abteilungsleiter, Kassier und in der Jugendarbeit in der Fußballabteilung. Für den Förderverein war er einige Jahre als Schatzmeister aktiv. Für den Hauptverein TSV Neuenstein hatte er einige Zeit das Amt des 2. Vorsitzenden inne.

Jürgen Weyreter war nicht minder im Einsatz. Der scheidende Abteilungsleiter hatte lange Jahre die Geschicke der Fußballabteilung geleitet. Darüber hinaus war er als Ausschussmitglied, Schriftführer, Jugend- und Damentrainer sowie als Vereinsrat im Hauptverein TSV Neuenstein tätig.

Die beiden ausgeschiedenen Funktionäre erhielten viele wärmende Dankesworte und ein Präsent für ihren langjährigen Einsatz. Auf ein baldiges Wiedersehen in der Abteilung!

Rainer Gaukel

11. Mitgliederversammlung des Förderverein Fußball Neuenstein e.V.

Förderverein Fußball macht Werbung in eigener Sache

Zum insgesamt elften Mal fand am Gründonnerstag, 24.03.2005 die Mitgliederver-sammlung des Fördervereins Fußball Neuenstein e.V. statt. Der Förderverein wurde im Jahr 1993 mit dem Ziel gegründet, die Fußballabteilung des TSV Neuenstein ideell und finanziell zu unterstützen. Dies soll durch die Beschaffung von Mitteln aus Beiträgen, Spenden sowie durch Veranstaltungen, die der Werbung für den geförderten Zweck dienen, erfolgen. Insgesamt 51 Teilnehmer konnte der erste Vorsitzende des Fördervereins Fritz Bühlmayer anlässlich der diesjährigen Mitgliederversammlung im Sportheim Neuenstein begrüßen. Nach der Begrüßung erfolgten die Berichte des Vorstands und des Schatzmeisters durch Michael Carle sowie die Aussprachen dazu. Die Entlastung der Vorstandschaft führte im Anschluss der zweite Vorsitzende des TSV Neuenstein e.V. Gerhard Fischer durch.
Im Jahr 2005 mussten der 2. Vorsitzende sowie der Referent für Öffentlichkeitsarbeit neu gewählt werden. Die Mitgliederversammlung bestätigte Hans-Dieter Carle als 2. Vorsitzenden sowie Bernd Ungerer als Referent für Öffentlichkeitsarbeit für weitere 2 Jahre in ihren Ämtern.
Nachdem über zwei Anträge entschieden und noch die sportlichen Termine für das Jahr 2005 bekannt gegeben wurden, wurde die Mitgliederversammlung geschlossen und man konnte zum gemütlichen Teil des Abends übergehen.
Wenn Sie weitere Informationen über die Arbeit und die Möglichkeit der Werbung über den Förderverein Fußball Neuenstein e.V. haben möchten, besuchen Sie uns auf unserer Internetseite **www.fv-fusball-neuenstein.de** oder sprechen Sie uns einfach an. Die Vorstandschaft des Fördervereins finden Sie in der Regel bei jedem Heimspiel der aktiven Mannschaft auf dem Sportplatz in Neuenstein. Ebenfalls würden wir uns über weitere Mitglieder sehr freuen.

Der Vorstand des Fördervereins Fußball Neuenstein e.V.
Von li. n. re. Hans-Dieter Carle, Michael Carle, Fritz Bühlmayer und Bernd Ungerer.

Bernd Ungerer
Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Internationales A- und B-Jugend-Turnier vom 28. bis 31. Mai 2004 in Karlsbad/Tschechien

Förderverein Fußball macht Teilnahme beim Karlsbad-Cup möglich

Bereits zum 5. Mal fuhr der TSV Neuenstein mit seiner Juniorenfußballabteilung zu einem internationalen Vergleich ins europäische Ausland. Nachdem man bereits in den vergangenen Jahren Turniere in Italien, Spanien und Tschechien besucht hatte, wurde dieses Jahr wiederum an einem Turnier in Tschechien teilgenommen.

Mit 45 Spielern, Trainern und Betreuern sowie Eltern und Fußball-Mitgliedern des TSV fuhr man mit dem Busunternehmen Herbold aus Öhringen am 28. Mai nach Karlsbad in Tschechien, um dort am schon traditionellen Karlsbad-Cup für Jugendmannschaften teilzunehmen. Neben den sportlichen Wettkämpfen blieb den Teilnehmern genügend Zeit, um auch Karlsbad und Umgebung näher kennen zu lernen.

Wie jedes Jahr wurde die Veranstaltung vom Förderverein Fußball Neuenstein e.V. teilfinanziert, so dass die Jugendlichen zu annehmbaren Kosten dieses Event erleben konnten.

Bernd Ungerer

Juniorenfußball 2004

Positive Bilanz der Juniorenfußballer des TSV

Das Jahr 2004 brachte zwar keine Meisterschaften für die TSV-Junioren-Fußballabteilung, dennoch wurde in der Juniorenabteilung der TSV–Fußballabteilung wieder gute Arbeit geleistet und mit Erfolg der Jugendfußball gefördert. Einzig der Abstieg unserer C-Junioren aus der Bezirksstaffel im Sommer letzten Jahres wirft einen Schatten auf eine gut verlaufene Saison 2003/2004.

Mit unseren 14 Mannschaften im Spielbetrieb und ca. 200 Kindern und Jugendlichen gehört der TSV Neuenstein zu einer der größten Juniorenfußball-Abteilungen im Bezirk. Um so mehr ist es bemerkenswert, dass wir bei der Besetzung der Trainer- und Betreuerstellen alle Mannschaften teilweise doppelt besetzen konnten. Vor allem im Bereich der Bambini-, F- und E-Junioren herrscht wie in den vergangenen Jahren großes Wachstum was sich mittlerweile auch auf den Trainerstab übertragen hat.

Dennoch hatten wir auch 2004 mit weiterem Aderlass an talentierten Jugendspielern zu kämpfen. Neben Maximilian Gebert, der bereits zur Winterpause 2003/2004 zum TSV Crailsheim in die C-Junioren-Landesliga wechselte, folgten im Sommer noch Sascha Rohr und Marcel Jaschik. Patric Czaker wagte gar den Sprung nach Stuttgart und spielt dort in dieser Saison in der C-Jugend des VfB.

Dies ist aber auch ein Qualitätsprädikat für die gute Jugendarbeit, die in Neuenstein geleistet wird, wenn man bedenkt, dass mit Benjamin Maas, Basri Tirjaki (beide B-Junioren – Oberliga TSG Backnang) und Johannes Bemmerer (D-Junioren VfB Stuttgart) bereits Spieler des TSV in höherklassigen Vereinen spielen.

A-Junioren

Trainer: Roland Karle

In der Saison 2003/2004 hatte sich insbesondere die Situation der Anzahl an Spielern wesentlich gebessert. Dennoch gelang es auch in der abgelaufenen Saison nicht sich im Mittelfeld der Tabelle zu platzieren. In der laufenden Saison belegt die Mannschaft wiederum zur Halbzeit den vorletzten Platz und hat in der Rückrunde alle Hände voll zu tun einen eventuellen Abstieg zu vermeiden. Bleibt zu hoffen, dass nicht nur die Verantwortlichen erkennen dass hier noch ein Zahn zuzulegen ist, sondern auch die Spieler alles tun um die Klasse zu erhalten.

B1-Junioren

Trainer: Oliver Schnell und Ernst Grombach

In der Saison 2003/2004 gehörte die Mannschaft bis zur Winterpause zu den engsten Meisterschaftsanwärtern. In der Rückrunde musste man dann jedoch den TSV Vellberg und TSV Zweiflingen ziehen lassen und belegte am Ende einen zufriedenstellenden 3. Tabellenplatz. In der laufenden Saison belegt die Mannschaft nach Abschluss der Vorrunde derzeit einen 4. Platz mit Perspektiven nach oben.

Neu eingestiegen ins Trainergeschäft ist hier unser aktiver Spieler Oliver Schnell der nun mit Ernst Grombach ein gutes Betreuerpaar bildet.

B2-Junioren

Dank der sehr engagierten Betreuung von Rudolf Rupp und Mehmet Atmaca konnten wir es in der Saison 2003/2004 ermöglichen, dass auch diejenigen B-Junioren, die nicht zum Stamm der B1 gehörten im TSV Spielpraxis sammeln konnten. Durch den Alterswechsel im Sommer war es allerdings für die laufende Saison 2004/2005 nicht mehr möglich eine 2. Mannschaft ins Rennen zu schicken.

C1-Junioren

Trainer: Werner Schindler, Werner Fehrenbach, Jürgen Geist und Bruno Weber

Trotz 16 Punkten in der Rückrunde der Saison 2003/2004 gelang es unserer C1 nicht aus dem Tabellenkeller zu gelangen. Was sich bereits in der Vorrunde abzeichnete, dass man vor allem im körperlichen Bereich mit dem jüngeren Jahrgang in der C- Alterstufe Probleme hat, setzte sich auch bis zum Ende der Runde fort.

Am Ende fehlten 3 Punkte zum Klassenerhalt und das Team musste die höchste Klasse Hohenlohes verlassen. Dennoch sollten die Jungs und Trainer den Kopf nicht hängen lassen, denn sie haben vor allem in der Rückrunde eine gute Leistung gezeigt!

Vielen Dank an den Trainerstab mit Werner Schindler, Norbert Jaschik, Bruno Weber und Jürgen Geist.

C2-Junioren

Trainer: Mehmet Atmaca und Rudolf Rupp

Die C 2–Mannschaft spielt als 7er-Mannschaft in der Kreisstaffel und bietet all den Jugendlichen die nicht in der C 1 zum Einsatz kommen, die Möglichkeit Spielpraxis zu gewinnen.

D1-Junioren

Trainer: Klaus Blumenstock

Nach dem Gewinn der Qualifikationsrunde auf dem Feld im Herbst 2003, spielte die Mannschaft im Frühjahr 2004 in der höchsten Spielklasse der D-Junioren in Hohenlohe. Dort belegte sie einen guten Mittelfeldplatz. Beim Hallenwettbewerb des WFV um die Bezirksmeisterschaft konnte sich die Mannschaft als Bezirks-Vize für den Wettbewerb auf Landesebene qualifizieren.

Im Februar 2004 fand in Backnang der 1. Vorrunden-Spieltag statt, bei dem unsere Mannschaft jedoch gegen starke Konkurrenz trotz eine Sieges und eines Unentschieden bereits aus dem Wettbewerb ausscheiden musste. Trotzdem für den TSV mit seiner Juniorenabteilung ein toller Erfolg, dass wieder eine Mannschaft unter die besten 48 Teams von Baden Württemberg einziehen konnte. Gratulation an den Trainer Werner Fehrenbach und an alle eingesetzten Spieler!

D2-Junioren

Trainer: Wendelin Eberhardt und Alexander Steinle

Dank der sehr engagierten Betreuung von Wendelin Eberhardt und Alexander Steinle können wir es auch hier ermöglichen, dass diejenigen D-Junioren, die nicht zum Stamm der D1 gehören, am aktiven Spielbetrieb teilnehmen.

E-Junioren

Trainer E1: Ulrich Kühner und Jürgen Lay
Trainer E2: Rolf Gebert und Jürgen Posovsky
Trainer E3: Reginald Glück und Peter Frank

Seit Jahren schon gehören die E-Junioren-Mannschaften des TSV Neuenstein zu den Stärksten im Altkreis Öhringen. Unsere E1 hat sowohl auf dem Feld als auch in der Halle eigentlich nur einen Gegner – und dieser heißt TSV Pfedelbach. Beide Vereine dominieren schon seit Jahren den E-Juniorenfußball und machen die Meisterschafts-Runden unter sich aus.

F-Junioren und Bambini

Die F-Junioren- und Bambini-Mannschaften des TSV haben auch in 2004 von enormem Zuwachs profitiert. Die Trainer haben alle Hände voll zu tun und erfreuen sich an der Begeisterung unserer Kleinsten. Bei zahlreichen Turnieren im Sommer und Herbst gelangten die F-Junioren zu ihrer ersten Spielpraxis

und schnuppern somit in diesen Wettkampfsport hinein.
Die Bambini bestreiten wie jedes Jahr nur eine sogenannte Schnupperrunde, damit die Kinder langsam an den Fußballsport herangeführt werden.

F-Junioren
Trainer: Frank Baumann, Fritz Bühlmayer, Fredl Megerle, Ernst Thalacker, Sieghard Klanten, Andreas Gross, Philipp Löffler und Rainer Gaukel

Bambini
Trainer: Karl Moegerle, Andreas Traub, Marcus Merz, Andreas Carle, Volker Bezold und Thomas Bader

E- / D-Junioren - Mädchen
Seit Mitte letzten Jahres konnte durch die Initiative von Rudolf Rupp und Norbert Pfleger für Mädchen der Jahrgänge 95/96 und älter ebenfalls die Möglichkeit des Fußballspielens angeboten werden.
War es am Anfang nur eine kleine Gruppe von Mädchen, die unter der Leitung von Rudolf Rupp in der Halle trainierten, sind in der Zwischenzeit auch ältere Mädchen dazugekommen, die als D-Junioren von Norbert Pfleger betreut werden. Im Winter 2004/2005 nahm man zum ersten Mal mit den Mannschaften am Hallenwettbewerb des WFV teil. Für das Frühjahr ist die Teilnahme an der Feldrunde geplant.

Aktuelle Bilanz im Juniorenfußball
Insgesamt ziehen wir auch 2004 wieder eine positive Bilanz im Juniorenfußball. Dies ist in erster Linie ein Verdienst der Trainer und Betreuer, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement dazu beitragen, dass es den Kindern und Jugendlichen Spaß macht im TSV Fußball zu spielen.
Besonders bedanken wollen wir uns bei der Abteilungsleitung der Fußballabteilung und dem Förderverein Fußball Neuenstein e.V. mit seinen Mitgliedern und Spendern für die gute Zusammenarbeit.

Michael Carle

F- und E-Juniorenturnier in Neuenstein

Großes Lob für tolle Organisation und Durchführung

Eine tolle Atmosphäre herrschte am 5. März 2005 in der Neuensteiner Sporthalle beim Neuensteiner F- und E-Juniorenturnier. Mit dem SSV Schwäbisch Hall siegte wohl die kompletteste Mannschaft im F-Juniorenbereich bei diesem stark besetzten Turnier. Die Haller waren an diesem Tag einfach unschlagbar. Im entscheidenden Spiel konnten sie den Gastgeber TSV Neuenstein 1 mit 1:0 bezwingen. Trotzdem hinterließ die Erste der Neuensteiner Mannschaften einen guten Eindruck. Acht Mannschaften waren der Einladung für den jüngeren Jahrgang des TSV Neuenstein gefolgt, darunter die drei TSV-Mannschaften aus Neuenstein.

Der 5. Platz war am härtesten umkämpft. Drei Teams waren am Ende punktgleich. So gab das Torverhältnis den Ausschlag. Der TSV Weißbach durfte sich über Platz 5 freuen, gefolgt von der TSG Waldenburg und dem TSV Neuenstein 2. Der 8. Platz ging an den TSV Neuenstein 3, die an diesem Tag mehrfach Pech mit Lattentreffern hatten.

Die TSV-Fußballjuniorenabteilung hatte dieses Turnier ausgerichtet, um einen anderen Weg einzuschlagen. Nicht der wirtschaftliche, sondern der rein sportliche Aspekt sollte im Vordergrund stehen. Stefan Wiest, Betreuer der Waldenburger Kids und ehemaliger TSV-Fußballer reagierte prompt und ließ per eMail wissen: „Nochmals vielen Dank für die Einladung zu Eurem Turnier."

Ein großes Lob für die tolle Organisation und Durchführung des Turniers. Uns hat es großen Spaß gemacht und die Kinder haben sich sehr über die Preise und Urkunden gefreut."

Das zeigt uns, dass wir auf einem richtigen Weg sind. Nicht nur die TSG Waldenburg, sondern auch andere Vereine ließen wissen, dass es in Neuenstein Spaß machte. Ein besonderer Service war die namentliche Nennung der jungen Torschützen, fast wie im professionellen Fußball. Apropos Profifußball. Besonders die aktuellen Spielstandsveränderungen in der Fußball-Bundesliga wuusten den Zuschauern (wenigstens zum Teil) zu gefallen.

Der Dank ging im Besonderen an die Eltern der Juniorenkinder für die Unterstützung und die Kuchenspenden sowie an die Sponsoren, die es ermöglichten die Sachpreise an die teilnehmenden Mannschaften auszugeben. Bei der Siegerehrung konnte man sowohl bei den F-Junioren als auch bei den E-Junioren ein positives Fazit zurückblicken.

Rainer Gaukel

D2-Junioren Fußball

Dabei sein ist alles!

Was alles wurde im Jahr 2004 von der D2-Mannschaft als Erfolg erzielt? Wenn schon in der Pflichtrunde das Abschneiden nicht so toll war, bemühte man sich auf anderen Wegen! Es muss auch mal erwähnt werden, dass man immer gegen Gegner der „Einser-Mannschaften“ spielen musste.

Am 19. Januar war es soweit. Die D2-Spieler teilten sich in 4 Mannschaften auf und gaben sich einen Namen. Anschließend und auch in den darauf folgenden Trainingsstunden spielten sie ein eigenes Hallenturnier. Gewonnen haben natürlich Alle! Für jeden gab es eine Medaille und außerdem haben die Eltern ein tolles Buffet vorbereitet. Es war ein toller Nachmittag für Jung und Alt.

Am 15. Mai trafen sich 9 Jungs, die mit Frau Hohenstatt und Klaus Carle nach Pfedelbach fuhren, um dort das DFB-Fußballabzeichen zu erwerben. An manchen Stationen gab es besonders gute Leistungen. Kopfballkönig wurde Koray (15 Mal). Ballzauberer wurde Andreas (92 Mal). Dribbelkünstler wurde Kuijtim mit der Note eins. Herzlichen Glückwunsch! Zum Abschluss der Runde fand ein Grillabend statt. Danach spielten die Eltern mit Trainer gegen die Jungs. Es war ein knappes Ergebnis von 2:1, wobei die Eltern motivierter waren und als Sieger vom Platz gingen.

Am Ende einer Runde bleibt die alte Erkenntnis: „Dabei sein ist alles und der Fußball ist die herrlichste Nebensache im Leben.“

Wendelin Eberhardt

Aufruf einer Mutter

Ein Brief an die Fußball-Kids

Hi Fußball-Kids,
die Herbstrunde verlief für uns mal wieder nicht so besonders gut. Wir haben zwar auch mal gewonnen, doch leider auch oft verloren. Woran liegt es? Am Training? An den Anderen? An Dir? Es ist immer einfach, die Schuld nur beim Trainer zu suchen... Das läuft ja in der Bundesliga und beim DFB auch so... aber... Dein Trainer ist auch nur ein Mensch und er trainiert Dich freiwillig und ohne Bezahlung! Versteh auch ihn. Er bemüht sich im Training dir etwas beizubringen, er opfert seine Freizeit und im Spiel klappt es dann wieder nicht. Immer die gleichen Fehler, weil du einfach das Gelernte nicht umsetzen kannst (oder nicht willst) und das frustriert ihn.
Dein Trainer hat die Aufgabe aus allen Spielern eine Mannschaft zu formen. Deine Aufgabe ist es, an Dir selbst zu arbeiten und Dein Bestes zu geben!
Dein Trainer möchte Dir etwas beibringen, doch nur wenn Du im Training (und vielleicht auch zu Hause) das Gelernte immer wieder übst und wiederholst - 10 Mal, 100 Mal, 1000 Mal - kannst Du es im Spiel, wenn es ernst wird und Du keine Zeit zum Nachdenken hast, einsetzen. Erst wenn Du etwas im Schlag kannst, musst Du auch unter Stress nicht mehr darüber nachdenken.
Dein Fußballspiel kann nur besser werden, wenn Du dich in jedem Training bemühst, das Beste zu geben, auf den Trainer hörst und so lange übst, bis es klappt. Das Training ist zum trainieren (= üben) da und zu nichts anderem! Kicken und Bolzen kannst Du auch ohne Trainer an einem anderen Tag in der Woche.
Wenn es dann bei einem Punktspiel erst wird muss jeder Spieler von der ersten Sekunde an sein Bestes geben. Schlafen kannst Du zu Hause, denn dein Trainer freut sich auch mit Dir und der Mannschaft, wenn es klappt, wenn Du einen Ball richtig stoppen kannst, wenn Du ein Tors schießt, wenn Du einen Gegenspieler richtig angreifst, wenn ein Pass da ankommt wo er soll... Solche Momente motivieren nicht nur Dich, sondern auch Deinen Trainer!
Ich hoffe, dass ich Dich mit diesem Brief ermutigt habe. Damit Du in Zukunft weißt, warum du im Training schwitzt, Dich abrackerst und immer wieder die gleichen Übungen machen musst! Bestimmt nicht, weil Dein Trainer Dich nur ärgern will oder weil ihm nichts Besseres einfällt.
Übrigens, Du hast Glück einen erfahrenen Trainer (Wende) und einen jungen Trainer (Alexander) zu haben. Nütze deine Chancen!
Mach Dir Gedanken über meinen Brief und komm zum nächsten Training voll motiviert! Und denk immer dran:
Es gibt kein schöneres Gefühl als ein Fußballspiel durch Deine Mithilfe gewonnen zu haben!

Trainer Wendelin Eberhardt
übergab den Brief an die Redaktion

1. GEFAKO-Fußballcamp

Andreas Hohenstatt erlebte viele Überraschungen in Fußballschule

Der Jugendliche Andreas Hohenstatt vom TSV Neuenstein erhielt kurz vor den Sommerferien einen Brief der Firma GEFAKO. Was dann passierte, beschrieb er so:

„Ich öffnete ihn und war total überrascht. Ich war einer von 55 Hauptpreisgewinnern der Ausschreibung des 1. GEFAKO-Fußballcamps. Fünf Tage lang mit Karlheinz Förster und Buffy Ettmayer trainieren. 5 Tage Verpflegung und Übernachtung in der Fußballschule in Karlsruhe und viele andere Überraschungen! Super! Am 30. August 2004 fuhren mich meine Eltern nach Karlsruhe in die dortige Fußballschule. Es war schon komisch, hier sollte ich die nächsten 5 Tage zusammen mit 54 fremden Jungs aus ganz Baden Württemberg, mit Buffy Ettmayer und Karlheinz Förster zusammen sein! Aber ich freute mich ganz arg darauf.

Als endlich alle Eltern fort waren, gab es Mittagessen und danach bekamen wir eine Puma-Sporttasche, eine komplette Ausrüstung (Trikot, Shorts, Stutzen, Ball) und noch ein paar andere Kleinigkeiten geschenkt. Am Nachmittag traute ich meinen Augen nicht – da stand auf einmal Kevin Kuranyi vor uns. Wir konnten uns ganz normal mit ihm unterhalten. Er trainierte mit uns und es wurden viele Fotos gemacht. Am Schluss gab es noch für alle Autogramme. Ich hab auch eines auf meinem Ball. Mit dem spiele ich jetzt nie mehr. Der Besuch von Kevin Kuranyi war natürlich der absolute Hammer! Obwohl ich eigentlich ein Bayern-Fan bin, finde ich Kevin ganz toll - vor allem wenn er in der Nationalmannschaft spielt!

GEFAKO Urkunde Ensinger

Andreas Hohenstatt Tobias Arnold

GEFAKO Fußball-Camp

Und übrigens: Kevin Kuranyi liebt wirklich Brot mit ganz dick Nutella drauf!

In den kommenden Tagen gab es noch viele Highlights. Wir besuchten den KSC und durften beim Training dabei sein, das Stadion anschauen, uns mit den Spielern unterhalten und anschließend bekamen wir von allen KSC-Spielern Autogramme.

Täglich gab es mehrere Trainingseinheiten. Mein Trainer war Karl-Heinz Förster und das war total super! Das Training hat viel Spaß gemacht. Wir machten Trainingsspiele gegen die einzelnen Trainingsgruppen und ich schoss 3 Tore für unsere Mannschaft.

Wir durften alles nutzen was es an der Sportschule gab: Hallen, Trainingsplätze, Hallenbad, Kegelbahn und noch vieles mehr. So war es in der trainingsfreien Zeit nie langweilig.
Wenn auch beim TSV Neuenstein im Fußball für mich nicht alles so super läuft, gibt es doch immer wieder Überraschungen, die mich neu motivieren. Karlheinz Förster und Buffy Ettmayer waren mit meinen Leistungen zufrieden und mir hat die Zeit in Karlsruhe viel Spaß gemacht. Ich werde diese Zeit bestimmt mein ganzes Leben lang nicht mehr vergessen. Ach übrigens, 2005 findet das 2. GEFAKO-Fußballcamp statt und sobald die Ausschreibung kommt, mache ich wieder mit. Wer weiß, vielleicht klappt es ja noch ein Mal."

Andreas Hohenstatt

Wir beraten Sie über:

- Sanierung und Einbau von Gas-, Öl-, Solar- oder Holzheizungen
- große Ideen für „Mini"-Bäder
- die Sanierung oder Erneuerung von Bad und WC
- Regenwassernutzung
- Klempnerarbeiten
- Service und Ersatzteile

Zur Beratung gehört natürlich auch eine schnelle und zuverlässige Ausführung.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei oder rufen Sie uns an!

Schnell Haustechnik

Sanitär • Heizungen • Blechbearbeitung
Kundendienst
Max-Eyth-Str. 15, 74632 Neuenstein
Tel. 0 79 42/83 66, Fax 0 79 42/34 32
www.schnell-shk.de, info@schnell-shk.de

Mädchenfußball beim TSV Neuenstein

Schritt für Schritt geht's voran – dank unserer Trainer!

Hallo, wir sind die neue E-Junioren- und D-Junioren-Mädchenmannschaft des TSV Neuenstein. Rudi Rupp und Norbert Pfleger trainieren Fußball mit uns sein Sommer 2004 in der Halle und auf dem Platz. Wir haben schon an einigen Turnieren teilgenommen.
Natürlich haben wir schon „Lehrgeld" bezahlen müssen, aber die Lust am Fußball spielen in der Gemeinschaft verlieren wir nicht. Und irgendwann wenn wir weiter gut trainieren und daran glauben, werden wir unser Erfolgserlebnis bekommen!
DANKE an unsere beiden Trainer, die doch viel Geduld aufbringen müssen mit uns. Aber Schritt für Schritt geht es voran.

E1-Juniorinnen*: Celine Carle, Fiona Guttensohn, Nathalie Kettemann, Sandra Kettemann, Laura Klaudt, Mona Posovszky, Claudia Rupp, Ann-Sophie Süßmann, Simone Umbach, Alisia Wegerhoff und Lisa Rohr.

E2-Juniorinnen*: Carolin Blumenstock, Nadine Dahler, Jennifer Flöther, Linda Herrmann, Larissa Klaudt, Laura Krebs, Sophia Kühner und Clara-Sophie Meißner.

D-Juniorinnen*: Sandra Kettemann, Nathalie Kettemann, Lena Pfleger, Anita Durkowiak, Marion Thalacker, Mona Posovszky, Sandra Strecker, Anika Albrecht und Sophia Kober.

* Stand: Dezember 2004

Jürgen Posovszky
für die Mädchenmannschaften

Viele Aufführungen seit 1992

Chronik der Theatergruppe des TSV Neuenstein

Nachdem etliche Mitglieder der heutigen Theatergruppe jahrelang als Gruppe oder als Einzeldarsteller bei den Jahresfeiern des TSV Neuenstein mitwirkten, entschloss man sich eine Theatergruppe in der heutigen Form zu gründen. Das Ziel im Jahre 1990 war einmal einen Dreiakter zu spielen. So ging man mit Eifer an die Sache heran und konnte im Jahre 1992 erstmals einen Theaterabend veranstalten. In der Zwischenzeit wurden 7 Theateraufführungen in Neuenstein durchgeführt, wobei man ab dem Jahre 2000 an 2 Abenden die Stadthalle füllen konnte. Des Weiteren sind wir mit unseren Stücken auch in Zweiflingen bereits eine feste Einrichtung geworden. In Waldbach und Michelbach folgten weitere Auftritte.
Auch sonst sind wir mit Stücken von Wilhelm Schrader immer wieder aktiv, sei es an Weinproben, Stadtjubiläen oder beim Neuensteiner Herbst. Trotz all dieser Aktivitäten ist ein Großteil unserer Truppe des öfteren noch bei den Jahresfeiern des TSV aktiv.

Ein kurzer Auszug unserer Aufführungen:

1992	Dreiakter „Eine fast sündige Nacht“
	Stadthalle Neuenstein und Zweiflingen
1994	Dreiakter „Uff Spitz und Knopf“
	Stadthalle Neuenstein, Zweiflingen und Waldbach
1996	Dreiakter „Ziag di aus Josef“
	Stadthalle Neuenstein, Zweilfingen, Michelbach und Waldbach
1997	Gäwele-Theater anläßlich des 150. Geburtstag von Wilhelm Schrader
	Stadthalle Neuenstein
	Gäwele-Theater anlässlich Neuensteiner Herbst
	Freilichtbühne Hintere Straße
	Gründungsversammlung anlässlich 100 Jahre SPD
	Stadthalle Neuenstein
1998	Dreiakter „ Der Grenzbrunnen“
	Stadthalle Neuenstein und Zweiflingen
	Gäwele-Theater anlässlich einer festlichen Weinprobe
	Festhalle Michelbach/W.
1999	Gäwele-Theater
	Weinprobe Festhalle Michelbach
	Feuerwehrhocketse im Feuerwehrhaus
	Jubiläum Baumschule Vogg
	Neuensteiner Herbst im Steinbruch
	Ähringe im Johr Achtevärzich

Stadthalle Neuenstein in Zusammenarbeit mit der Vhs nach einem Stück von Wilhelm Schrader, von Hans Köhler in Szene gesetzt.

2000 Dreiakter „ Der ledige Bauplatz“ (siehe Schlussbild)
2 x Stadthalle Neuenstein und Zweiflingen

2001 8 Auftritte des Gäwele-Theaters anlässlich der 650-Jahr-Feier der Stadt Neuenstein im Spitalhof

Mitwirkung und Stellen von 2 Festwagen beim historischen Festumzug

2002 Dreiakter „Je oller, je doller oder der 75. Geburtstag“
2 x Stadthalle Neuenstein und Zweiflingen

2003 Weinprobe mit der WG Heuholz in der Stadthalle Neuenstein mit Gastspieler Dieter-Leopold Schnitzius.

2004 Offizielle Eröffnung des Weinfestes der WG Heuholz bei Weinprobe am

14. Mai 2004. Gespielte derbe „Gagenwitze“ vor ca. 600 Besuchern.
100 Jahre Albverein
2 Tage Programmführung und Gäwele-Theater „ d´Seechbockwewer“
Dreiakter „ So a Affetheater“ (siehe Bilder)
2 x Stadthalle Neuenstein und Zweiflingen

Aber auch außerhalb der Theaterzeit ist bei uns immer einiges geboten:

April 2003 Wanderung nach Lindig in den „ Goldenen Hahn“ zur Nachfeier unseres Theaterabends mit Verpflegungsstation Weinkeller G. Schnell.

Legendär sind schon unsere „Intensivtrainingslager“ im Jahre einer Aufführung, so waren wir schon

1 x in Sulzdorf im Albvereinshaus
2 x im Naturfreundehaus im Schießhof mit Pizzabacken und Weinprobe

Des Weiteren treffen wir uns alle 14 Tage zum Stammtisch im „Theaterstüble“ (Charisma).

Die Mitwirkenden:

Jürgen Ehrhardt
Manuel Enczmann
Hans.-M. Hessenauer
Friedrich Megerle
Martin Schey
Werner Schindler
Günter Schnell
Marcel Mössner
Cornelia Maas
Evi Megerle-Ungerer
Renate Schindler
Sonja Weyreter
Gabi Zybulla
Lisa Haffer
Bianca Flämig

Bühnenbild: Werner Fehrenbach und Günter Mössner
Maske: Margarete Ehrhardt
Souffleuse: Margarete Fehrenbach
Orga-Team: Rolf Maas, Klaus Blumenstock, Jürgen Weyreter, Bernd Ungerer und Detlef Zybulla

Jürgen Ehrhardt

Schlussbild des Dreiakters „Der ledige Bauplatz“ aus dem Jahr 2000.

Theatergruppe Neuenstein 2004

Passiert, geschehen und notiert

Das Jahr 2004 war für uns wieder ein Jahr voller Termine und die sahen im einzelnen so aus: Am 14. Mai 2004 eröffneten wir das Weinfest in Heuholz mit einer gespielten Theaterprobe vor ca. 400 Anwesenden, von Zuschauern oder Zuhörern konnte man nach der 6.Weinprobe teilweise nicht mehr reden. Der Geräuschpegel stieg von Probe zu Probe.
Gleich an den darauffolgenden Tagen, nämlich am 15. und 16. Mai 2004 waren wir beim 100jährigen Jubiläum des Schwäbischen Albvereins zu Gange. Wir führten am Samstag und Sonntag jeweils durch das tolle Programm und spielten wieder einmal unsere Gäwele-Stücke „d´Auerhahn" und „d´Seechbockweewer".
Kaum war dieses Wochenende vorbei, begannen unsere Proben für den Dreiakter „ So a Affatheater". In diesem Stück erkannten wir uns doch teilweise wieder, da auch bei unseren Proben ab und zu solche Dinge vorkommen. Diesen Dreiakter führten wir am 30. und 31. Oktober in Neuenstein und am 6. November in Zweiflingen auf. Der Applaus des Publikums ließ uns dann alle Mühen und Plagerein für dieses Stück vergessen.
Für dieses Stück konnten wir direkt vom Casting für die neue TV-Serie „Bianca, Wege zum Glück" unser neues Theatermitglied verpflichten. Ihr Name Bianca Flämig, die übrigens den wunderbaren thüringischen Slang nicht wochenlang einstudiert hat, sondern die spricht von Haus aus so. Auch haben wir ein weibliches Mitglied, das seither den männlichen Spielern immer den Alkohol verwehren wollte. Aber seit Ihrer letzten Gesundheitsuntersuchung hat sie von ihrem Arzt Rotwein verordnet bekommen. Sie trinkt jetzt praktisch auf Rezept und macht auch regen Gebrauch davon, da auf dem Rezept keine Mengenangabe gemacht wurde.
Und dann hatten wir bei der Weinfesteröffnung noch einen Mitspieler, der in der Pause, da wir ja ein volksnahes Theater sind, bei den Zuschauern im Saal heftigst die Werbetrommel für unseren Dreiakter rührte. Auf einmal horchte er auf, stutzte und dachte „Verdammt, den Text kenne ich doch", schaute auf die Bühne und applaudierte dem für ihn eingesprungen Kollegen. Er hatte nämlich in seinem Eifer bei den Zuschauern überhaupt nicht bemerkt, dass die Weinprobe weiterging und er jetzt eigentlich auf der Bühne sein müsste, er hat einfach seinen Auftritt verpasst. Dieser Lapsus hat Jürgen das Grillgut für eine Theaterprobe gekostet.
Dann hatten wir bei einer Probe einmal ein Gespräch über Neuigkeiten in der Stadt, wobei die Sprache auch auf die Schließung der „WIWA" kam. (Alteingesessene Neuensteiner wissen, dass hier die LKG gemeint ist). Daraufhin kam von einem weiblichen Mitglied aus Öhringen der Einwurf „was s´VIVA hat jetzt auch zu? Daraufhin antwortete unser Mädel vom „Linsenbuckel": „Des heißt doch scho lang nimme VIVA, des heißt doch jetzt A8."
Dieses besagte Mädel hat übrigens des öfteren Schwierigkeiten mit der Betonung einzelner Wörter oder beim Lesen eines Stückes in Mundart. So mussten wir Sie einmal darüber aufklären, dass wenn im Textheft „dr" steht, dies eigentlich der gesprochen wird und nicht d´Doktor.
Beim diesjährigen Stück fragte sie nach der ca. 20 Probe, wer ist eigentlich der Hegering? Darauf teilten wir ihr dann mit, dass dies keine Person ist, sondern eine jagdähnliche Einrichtung, nämlich der Hege-Ring.

Nun noch unsere nächsten Termine:

29.10.2005	gespielte Weinprobe in der Stadthalle Neuenstein
2006	großes Albvereinsfest in Öhringen Auftritt bei der Stadtkapelle Neuenstein
27./28.10.06	Dreiakter in der Stadthalle Neuenstein
04.11.06	Dreiakter in der Gemeindehalle Zweiflingen

PS.: Änderungen vorbehalten. Es kann durchaus kurzfristig noch der eine oder andere Auftritt hinzukommen.

Auch möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Zuschauern und „Fans" bedanken, die immer wieder zahlreich kommen, um uns zu sehen. Ohne Euch würde es unsere Theatergruppe auch nicht geben. Vielen Dank für Eure Treue.

Theatergruppe TSV Neuenstein

Interessantes und Wissenswertes

Wussten Sie überhaupt schon...

...dass der TSV Neuenstein während der 600-Jahr-Feier der Stadt Neuenstein im Jahre 1951 schon einen Stadtlauf veranstaltete. Am sogenannten Bauerntag am Sonntag, 1. Juli fiel der Startschuss gleich nach dem Wecken durch Böller um 7.00 Uhr, noch rechtzeitig vor dem Festgottesdienst ab 8.45 Uhr und dem Konzert des Männergesangvereins Frohsinn. Das Festprogramm begann im Übrigen am 30. Juni um 10.00 Uhr mit dem Heimattag und endete am 8. Juli 1951 mit den Freilichtspielen im inneren Schlosshof und dem anschließenden Feuerwerk im Schlossgarten.

...dass inzwischen 2 Neuensteiner Jugendliche im Trikot des VfB Stuttgart Fußball spielen. Zum Einen ist es in der aktuellen U13-Mannschaft des VfB Johannes Bemmerer und zum Anderen in der U14 Fabian Czaker. Natürlich ist der Aderlass an guten Spielern schwer für den TSV Neuenstein zu verdauen. Auf der anderen Seite kann man sich glücklich schätzen, wenn Spieler das Sprungbrett über den TSV nutzen können und somit den TSV Neuenstein als „Talentschmiede" in ein rechtes Licht rücken.

Hallenbelegungsplan

Stand: 01.04.2005

Wochentag	Abteilung	Übungsleiter	Halle
Montag			
16.30 Uhr – 18.00 Uhr	Tennis Jugend	S. Krüger	neue Halle
16.00 Uhr – 17.30 Uhr	Fußball D2 Jugend	W. Eberhardt	alte Halle
18.00 Uhr – 19.00 Uhr	Seniorengymnastik	H . May	alte Halle
19.00 Uhr – 20.00 Uhr	Frauengymnastik	H . May	alte Halle
19.00 Uhr - 20.00 Uhr	Kunstturnen	A. Karakilic, W. Ehrhardt	neue Halle
18.00 Uhr – 19.00 Uhr	Turnen 2.+ 3. Klasse	G. Schnell, S. Ucik, E. Kropf	neue Halle
20.00 Uhr – 22.00 Uhr	Volleyball	F. Megerle	neue Halle
20.00 Uhr – 22.00 Uhr	Frauengymnastik	S. Bürk	alte Halle
Dienstag			
16.00 Uhr – 17.30 Uhr	Fußball E-Jugend Mädchen	R.Rupp	alte Halle
17.30 Uhr – 19.00 Uhr	Fußball Damen	R. Arnold	alte Halle
18.00 Uhr – 19.00 Uhr	Turnen 1. Kl.	T. Laukner	neue Halle
18.00 Uhr – 20.00 Uhr	Tischtennis Jugend	U. Trump, M. Frank	neue Halle
19.00 Uhr – 20.30 Uhr	Jazztanz	A . God	neue Halle
19.00 Uhr – 20.30 Uhr	Fußball A Jugend	R. Karle	alte Halle
20.30 Uhr – 22.00 Uhr	Fußball Aktive	T. Hilkert	alte Halle
20.00 Uhr – 22.00 Uhr	Tischtennis Aktive	A. Schiffmann, H. Tiederle	neue Halle
Mittwoch			
15.00 Uhr – 16.00 Uhr	Eltern- / Kind – Turnen	S. Rothenbücher	alte Halle
16.00 Uhr – 17.00 Uhr	Turnen / Kind 4 - 5 J.	E. Ehrhardt, K. Damm	alte Halle
16.00 Uhr – 18.00 Uhr	Fußball E2/3 Jugend	R. Gebert, J. Posovsky, R. Glück	neue Halle
17.00 Uhr – 18.00 Uhr	Turnen / Kind 5 - 6 J.	G. Schnell, E. Ehrhardt	alte Halle
18.00 Uhr – 19.00 Uhr	Turnen / 4.- 6. Kl.	G. Schnell, G. Bartl	alte Halle
18.00 Uhr – 19.00 Uhr	Hip Hop Anfänger	A . Keller	neue Halle
19.00 Uhr - 20.00 Uhr	Hip Hop Fortgeschrittene	A . Keller	neue Halle
19.00 Uhr – 20.30 Uhr	Tennis	J . Berner, B. Mugrauer	alte Halle
20.00 Uhr – 21.00 Uhr	Skigymnastik	M. Kocholl	neue Halle
20.00 Uhr – 22.00 Uhr	Badminton	H. Stahl	neue Halle
20.30 Uhr – 22.00 Uhr	Männerturnen	E . Lochmann	alte Halle
21.00 Uhr – 22.00 Uhr	Fitnessgymnastik	Abt. Turnen	neue Halle
Donnerstag			
16.15 Uhr – 17.15 Uhr	Eltern / Kind –Turnen	G. Schnell	alte Halle
16.00 Uhr – 17.30 Uhr	Fußball E1 Jugend	U. Kühner, J.Lay	neue Halle
17.30 Uhr – 19.00 Uhr	Fußball D1 Jugend	K. Blumenstock	neue Halle
17.30 Uhr – 19.00 Uhr	Fußball C1 Jugend	W. Schindler, W. Fehrenbach	alte Halle
19.00 Uhr – 20.30 Uhr	Fußball B Jugend	O. Schnell	alte Halle
19.00 Uhr – 20.30 Uhr	Faustball Jugend	J. Kranixfeld	neue Halle
20.30 Uhr – 22.00 Uhr	Faustball	B. Lauermann, N.Trefz	neue Halle
20.30 Uhr – 22.00 Uhr	Fußball Senioren (AH)	M. Flöther, H.-J. Trefz	alte Halle
Freitag			
15.30 Uhr - 16.30 Uhr	Fußball Bambini 1	K. Mögerle, A. Traub, A. Carle	alte Halle
16.30 Uhr - 17.30 Uhr	Fußball Bambini 2	K. Mögerle, A. Traub, A. Carle	alte Halle
15.30 Uhr - 16.30 Uhr	Fußball F1/2/3 Jugend	F. Megerle, F. Bühlmayer, F. Baumann, S. Klanten	neue Halle
16.30 Uhr - 17.30 Uhr	Fußball F1/2/3 Jugend	E. Thalacker, A. Gross, R. Gaukel, P. Löffler	neue Halle
17.30 Uhr - 19.30 Uhr	Tischtennis Jugend	U. Trump, M. Frank	neue Halle
18.00 Uhr - 20.00 Uhr	Tischtennis Jugend	U. Trump, M. Frank	neue Halle
17.30 Uhr - 18.45 Uhr	Leichtathletik 8-11 Jahre	G. Karg, T. Diem	alte Halle
18.45 Uhr - 20.00 Uhr	Leichtathletik ab 12 Jahre	R. Lutz, M. Walter	alte Halle
20.00 Uhr - 22.00 Uhr	Badminton	H. Stahl	alte Halle
20.00 Uhr - 22.00 Uhr	Tischtennis Aktive	A. Schiffmann, H. Tiederle	neue Halle

Was macht der Albverein außer Wandern?

Was ist und was macht eigentlich der Schwäbische Albverein?
Viele werden sagen ein Wanderverein, andere etwas abfälliger „ein Dabberclub". Doch wie man beim 100-jährigen Jubiläum feststellen konnte, ist der Schwäbische Albverein weit mehr. Es wurde 2 Tage lang ein Programm gezaubert, ohne eine vereinsfremde Gruppe in Anspruch zu nehmen (na ja, nicht ganz).
So stellte man fest, dass es beim Albverein Musikgruppen, Volkstanzgruppe, Fahnenschwinger, Jazztanzgruppen und Jugendgruppen gibt.

Was macht also der Albverein in Neuenstein außer Wandern?

- er pflegt und markiert 43 km Wanderwege, die durch die Gemarkung Neuenstein ziehen.
- er betreut und markiert 41 km städtische Wanderwege, (wie z.B. den Panoramaweg,den Eschelbach- und Hirschbachweg und den Stadtrundweg).
- er hält die Tradition aufrecht und schützt Kulturdenkmäler.
- er schützt und betreut Naturdenkmäler (z.B. die Eiche im Emmertshof, die Arnikawiese bei Eschelbach und das Kupfermoor).
- er macht Stadtführungen auf Anfrage.
- er macht Waldführungen mit Kindergärten und bringt ihnen so die Natur nahe.
- er hat eine gut funktionierende Jugendgruppe, die jeden Monat tolle Sachen unternimmt (z.B. Kanufahren, Bogenschiessen, Inlinern usw.) dank unserem Jugendwart Andreas Klenk.
- er hat eine überaus aktive Seniorengruppe, die alle 14 Tage gemeinsame Spaziergänge macht und jedes Jahr einen mehrtägigen Ausflug.
- er bietet natürlich auch tolle Wanderungen an. Im Wanderplan ist jedenfalls für jeden etwas dabei.

Sollte durch diese Seite jemand Interesse am Albverein bekommen haben oder Lust auf eine schöne Wanderung in einem geselligen Kreis hat, so werden wir ihn gerne willkommen heißen.

Hier ein Auszug aus unserem Programm 2005:

10.04.	Besenwanderung
05.05.	Himmelfahrtswanderung gemeinsam mit dem TSV
15.05.	Frühwanderung in die erwachende Natur
29.05.	Orchideenwanderung
15.07.-17.07.	Bergwanderung auch auf Klettersteigen in den Lechtaler Alpen
31.07.	Radwanderung an Kocher und Brettach
30.09.-02.10.	Mehrtagestour im schönen Odenwald

Wir realisieren Fassaden- und Fensterideen !

Mit Know-how aus
über 100jähriger Erfahrung.
Mit modernsten
Fertigungsmethoden.
Und mit ausgeprägtem
Qualitätsbewusstsein.

FKN

Fenster Keller GmbH + Co.
Fenster + Fassaden KG
Postfach 20
74630 Neuenstein
Telefon (07942) 106-0
Telefax (07942) 662
www.fenster-keller.de

MÜLLER MEGERLE

Busreisen mit Spaß!

74670 Forchtenberg-Wohlmuthausen Metzdorfer Str. 7
Telefon 07947/2243 Fax 07947/7276

ob mit 15, 25, 35, 50 oder 100 Personen –
wir organisieren ihre Gruppenreise –

Reiseprogramm einfach telefonisch anfordern –
oder nähere Informationen unter **www.mm-busreisen.de**

Auch unser Turm (unser Albvereinsheim) hat manches Schmankerl für Sie zu bieten, so gibt es zum Beispiel:

Am 24. und 25.09.05 Neuer Wein und Zwiebelkuchen und grüner Kuchen.
Am 10. und 11.12.05 Schlachtplatte und Schäufele mit Kraut.

Über neue Gesichter bei der einen oder anderen Wanderung, so wie reges Interesse an unseren Veranstaltungen würden wir uns herzlich freuen. Die Termine werden immer im Neuensteiner Stadtblatt noch einmal veröffentlicht.

2. Vorsitzender und Wanderwart
Jürgen Ehrhardt

Schokolade, Chips, Pommes und Cola

Dicke Kinder – dicke Erwachsene

"Aus dicken Kindern werden dicke Erwachsene" sagt der Volksmund und kontert dann selbst schnell mit "das wächst sich wieder aus", wenn die Sprösslinge allmählich den gesunden Rahmen sprengen. Übergewicht ist beim deutschen Nachwuchs auf dem rasanten Vormarsch, hat auch das Bundesministerium für Ernährung und Verbraucherschutz erkannt und schlägt vermehrt Alarm.
Alles, was fett und süß ist, findet schnell den Weg in die Herzen und Mägen der lieben Kinder. Überdies schmecken Schokolade, Chips, Pommes und Cola offenbar vor allem vor dem Fernseher oder am Computer am besten und werden dann auch gleich in rauen Mengen konsumiert, sofern niemand bremsend eingreift.
Bereits heute sei jedes 5. Kind und jeder 3. Jugendliche zu dick, attestiert die Deutsche Gesellschaft für Ernährung dem Nachwuchs. Dabei leidet nicht nur die physiologische Fitness der Teenies unter der Zügellosigkeit, sondern schnell auch die Psyche.
Betroffene Kinder leiden unter ihrem Übergewicht, werden von anderen gehänselt und nicht ernst genommen. Stark übergewichtige Kinder und Jugendliche weisen höhere Blutdruckwerte auf als schlanke Kinder. Manche leiden schon an der sog. Altersdiabetes und es treten Störungen des Fettstoffwechsels auf. Neben der geringen Beweglichkeit treten bei ihnen auch erste Gelenkbeschwerden auf.
Eltern sollten verstärkt darauf achten, dass sich ihre Kinder vernünftig ernähren und viel Sport treiben.

Quelle: www.dradio.de

FC Bayern Fanclub Neiastoa feiert Weihnachtsfeier mit Robert Kovac

FC Bayern-Star Robert Kovac sieht Herbstmeister TSV Neuenstein

Eine vorbildliche Weihnachtsaktion der Profis des FC Bayern München: Einen Tag nach dem 4:2 Sieg gegen den FSV Mainz 05 hatten sich Kahn, Ballack und Co. auf eigene Kosten aufgemacht und die ausgelosten Fanclubs besucht. Die Kicker des Herbstmeisters und aktuellen Tabellenführers waren über ganz Deutschland verstreut, sogar in Österreich und Südtirol feierten die Bayern mit ihren Fans ein paar vorweihnachtliche Stunden und brachten am 1. Advent neben Autogrammen auch etliche Geschenke wie Trikots, Freikarten und Freibier-Gutscheine mit. Da feststand, dass Robert Kovac nach Neuenstein kommen würde, stand für die meisten Bayern-Fans am 1. Advent der Besuch in der Kultura auf dem Programm. Neben dem eigenen Fanclub kamen auch befreundete Fanclubs aus Krautheim und Offenau, um dem Spieler Fragen zu stellen. Diese beantwortete der Bayern-Star geduldig. Die Überraschung des Tages brachte Kovac in einer Sporttasche mit... 100 Karten zum Bundesligaspiel FC Bayern München gegen Bayer Leverkusen!

Nach dem Wunsch von Helmut Rup ließ es sich Robert Kovac nicht nehmen, nach Neuenstein zu kommen, um das Spiel Neuenstein gegen SC Michelbach/Wald II anzuschauen. Er diente wohl als Glücksbringer, denn nach dem Schlusspfiff des Spieles stand fest, Neuenstein war Herbstmeister!

Der Star scheute keine Mühe und ließ sich vor der angebrachten Werbetafel mit Mitgliedern des Fanclubs fotografieren. Nachdem alle Bilder geschossen waren, wurde Robert Kovac vom Vorsitzenden Helmut Rup mit bestem Dank für den Besuch nach München verabschiedet.

Andreas Trefz

Leserbriefe

Unsere Leser haben das Wort

Erich-Hans Dietz, Sportkreisvorsitzender schrieb an den Vorsitzenden des TSV, Dieter Gebert, zur Jahresfeier des TSV Neuenstein:
„Die Jahresfeier des TSV war eine äußerst harmonische und gelungene Veranstaltung, bei der einfach alles zusammengepasst hat. Es hat sich gezeigt, welch hohes ehrenamtliches Engagement in ihrem Verein zu finden ist und zu dem wir sie nur beglückwünschen können. Mit solch qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern macht es sicher Spaß und Freude, den TSV Neuenstein zu führen. Es ist mir ein aufrichtiges Bedürfnis, Ihnen dies mitzuteilen mit der Bitte, unsere Anerkennung und unseren Dank den Verantwortlichen weiterzuleiten. Wir hoffen, dass es Ihnen auch in Zukunft mit Ihrem Mitarbeiterteam gelingt, weitere Highlights in der Durchführung von Jahresfeiern zu setzen. Wir freuen uns heute schon auf die Jahresfeier 2006."

Josefine Hähl vom Sportkreisbüro schrieb:
„Vielen herzlichen Dank für die Übersendung Ihrer Vereinsbroschüre „D`r Durchblicker". Mit dieser Broschüre, die sicher mit enormer Arbeit verbunden war, stellt sich der TSV Neuenstein äußerst informativ der Öffentlichkeit vor. Dies muss heute mehr denn je für jeden Sportverein ein sehr wichtiger Aspekt sein. Weiterhin viel Spaß und Freude beim Sport."

Peter Wyhlidal sen. aus Baden-Baden schrieb:
„Vielen Dank für die Zusendung der 20. Ausgabe. Sie ist wieder sehr gelungen (auch die „alten Kämpfer")."

Inge Pieper aus Esslingen schrieb anlässlich ihrer Austrittes und Verzugs nach Esslingen:
„Ich habe keine Verbindung mehr nach Neuenstein. Ich möchte mich bedanken für die gute Kameradschaft im TSV Neuenstein."

Bereicherung durch Leserbriefe

Ihre Meinung ist gefragt

Zuschriften oder Leserbriefe können Sie gerne jederzeit an die Durchblicker-Redaktion senden, am Besten sofort und per Mail an **info@dr-durchblicker.de**.
Bitte sagen Sie uns Ihre Meinung. Gefällt Ihnen ein Artikel besonders gut oder sind Sie unzufrieden mit dem einen oder anderen Beitrag? Geben Sie uns Rückmeldungen! Wir nehmen gerne jegliche konstruktive Kritik an. Und geben Sie gleich mit an, ob wir Ihre Meinung / Ihren Leserbrief im nächsten Durchblicker veröffentlichen dürfen.

Die Redaktion

Ein ganz besonderer Dialog

Für ein Bier gestimmt

Die Hauptversammlung der Fußballer war im März 2005 wieder mal sehr gut besucht. Unter den Anwesenden befanden sich natürlich viele aktive Mitglieder der Juniorenabteilung. In der Versammlung wurde dann auch die eine oder andere Abstimmung notwendig. Man musste schon die Ohren spitzen, was sich während einer solchen Abstimmung zwei Juniorentrainer zu sagen hatten.
„Hast du dich jetzt enthalten oder hast du dagegen gestimmt?" fragte Ernst G. den wohl bekannten Fritz B. Schlagfertig wie man den Jäger aus U. kennt, erwiderte dieser: „Nein, ich hab mir nur noch ein Bier bestellt."

Gehört und aufgeschrieben von
Rainer G.

Rezepttipp für 4 Personen

Gefüllte Zucchini mit Reis und Tomatensoße

Zutaten: 4 Zucchini (etwa 600 g), 1 Vollkornbrötchen, 1 kleine Zwiebel, 2 Esslöffel Olivenöl, 200 g gemischtes Hackfleisch, 2 Eier, 2 EL gehackte Petersilie, 1/4 Liter Fleischbrühe, 4 EL frisch geriebener Parmesankäse, 4 EL Tomatenmark, 2 EL Mehlschwitze (Pulver, Fertigprodukt), 2 Tomaten, 250 g (parboiled) Langkornreis, schwarzer Pfeffer aus der Mühle, Jodsalz
Zubereitung: Backofen auf 200 Grad C vorheizen. Die Zucchini waschen, längs halbieren, Kernchen mit einem Teelöffel entfernen. Die Zucchinihälften in reichlich kochendem Salzwasser 3 Minuten garen, abtropfen lassen.
Brötchen in kaltem Wasser einweichen, Zwiebel schälen und in feine Würfel schneiden. 1/2 EL Öl leicht erhitzen und die Zwiebel darin glasig werden lassen. Brötchen ausdrücken, mit Zwiebeln, Hackfleisch, Eiern und Petersilie vermengen, mit Salz und Pfeffer würzen und in die Zucchinihälften füllen.
Diese nebeneinander in eine breite mit Öl ausgestrichene Auflaufform setzen. Fleischbrühe erhitzen, in die Form gießen. Zucchini mit Parmesan bestreut im Ofen ca. 20 Minuten garen. In der Zwischenzeit Reis wie gewohnt kochen.
Die Zucchini auf eine Platte geben und im ausgeschalteten Ofen warm stellen. Den Zucchinifonds in einen Topf umgießen, auf dem Herd aufkochen, Tomatenmark einrühren, mit Mehlschwitze binden und die Sauce mit Pfeffer und Salz abschmecken. Die Zucchinihälften vor dem Servieren mit Tomatenwürfelchen bestreuen.

Wir wünschen Ihnen einen guten Appetit!

Unsere Sponsoren sind uns wichtig

An dieser Stelle sei wieder einmal ganz herzlich Dankeschön an unsere Sponsoren gesagt. Die Durchblicker-Redaktion des TSV Neuenstein bedankt sich für das große Engagement, das die Sponsoren mit einer Werbeanzeige im „Durchblicker“ wieder geleistet haben. Danke all denen, die uns so großzügig unterstützt haben.

Liebe Leser, liebe Mitglieder des TSV Neuenstein,
bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Aufträgen unsere Sponsoren!

Für die Redaktion
Rainer Gaukel

Das kompetente Team.

dkT

Rundum-Service in Grafik und Druck

DKT DRUCK OHG
N. und C. Trefz
Max-Eyth-Straße 14, 74629 Pfedelbach
Telefon 0 79 41/3 43 61 - Telefax 0 79 41/3 43 63
E-Mail: DKT-Druck@t-online.de
Internet: www.dkt-druck.de

Aufkleber, Briefbögen, Briefhüllen, Briefsätze, Endlosformulare, Notizblöcke, Prospekte, Kurzbrief, Kurzmitteilungen, Telefaxformulare, Trennsätze, Visitenkarten und vieles mehr . . .

Wir gratulieren

Geburtstage im Jahr 2005

70. Geburtstag

Karl Weitzel am 1. Februar
Otto Wagner am 26. Juli
Paul Flöther am 18. August
Herbert Röger am 24. August
Ruth Pilz am 17. September
Marianne Breutner am 21. November

71. Geburtstag

Hannelore May am 8. Juni
Inge Cerwinka am 25. Juni
Hans Ihro am 2. November
Eberhard Lochmann am 5. November

72. Geburtstag

Fürst Kraft zu Hohenlohe-Oehringen am 11. Januar
Ruth Bär am 13. Juni

73. Geburtstag

Albert Schwilk am 14. Januar
Hans Meyer am 12. März
Theresia Deuer am 4. April
Irene Hummel am 27. April
Irene Meyer am 30. April
Gerhard Bär am 6. Juni
Olga Federolf am 20. Juli
Irmgard Klancar am 29. August
Katharina Mayer am 20. September
Hellmuth Pawlenka am 25. September
Ilse Kirmayer am 6. Oktober
Gerhard Feuchter am 17. Oktober
Kurt Bühler am 3. November
Lieselotte Specht am 9. Dezember

74. Geburtstag

Günter Schaaf am 17. Januar
Ernst Flöther am 21. Oktober

75. Geburtstag

Otto Geist am 1. Januar
Gerhard Richter am 12. Mai
Gerhard Gänssler am 17. Dezember

76. Geburtstag

Hans Schiffmann am 18. Januar
Maria Lutz am 27. Februar
Kurt Maurer am 17. September
Hans Sünder am 3. November
Grete Ringler am 20. November

78. Geburtstag

Ilse Gebert am 11. April
Theresia Zarbock am 31. August
Theresia Patzelt am 16. September
Willi Windmüller am 26. Oktober
Alfred Specht am 24. Dezember
Else Vidmar am 28. Dezember
Rosa Lapczyk am 30. Dezember

79. Geburtstag

Hilde Drechsler am 27. Februar
Elise Greiner am 14. Juli
Wolf-Dieter Schwedler am 17. November

80. Geburtstag

Getrud Beichle am 4. September
Johann Stypa am 16. Oktober

81. Geburtstag

Emilie Korn am 2. März
Margarete Sommer am 15. Juni
Otto Wenzel am 9. September
Hermann Denner am 20. September

82. Geburtstag

Josef May am 25. August
Marie Zuleger am 11. November

83. Geburtstag

Herbert Kühn am 11. Januar

84. Geburtstag

Gertrud Hindennach am 18. Oktober

85. Geburtstag

Martha Bemmerer am 27. Juli

86. Geburtstag

Helene Kullik am 16. Januar
Karl Wieland am 2. Dezember

88. Geburtstag

Karl Görke am 16. November

Wenn Sie nicht wünschen, dass wir Ihren Geburtstag veröffentlichen, dann lassen Sie es uns bitte wissen. Wenden Sie sich hierbei vertrauensvoll an die Durchblicker-Redaktion, c/o Rainer Gaukel, Sophienbergstr. 49, 74632 Neuenstein, Tel. 07942/8985 oder an die TSV-Geschäftsstelle. Wir gehen gerne auf Ihre Wünsche ein.

Ihre Durchblicker-Redaktion

Jahresfeiern 2006 stehen schon fest

Terminkalender des TSV Neuenstein mit Ferienkalender

TSV-Termine

5. Mai 05	Himmelfahrtswanderung mit dem Schwäbischen Albverein
7. Mai 05	12. Öhringer Stadtlauf
13. bis 16. Mai 05	Internationales Jugendfußballturnier in Karlsbad/Tschechien
26. bis 28. Mai 05	TSV-Radwanderung mit der Skiabteilung
29. Mai 05	5. Trollinger-Marathon in Heilbronn
4. Juni 05	Tag des Kinderfußballs in Neuenstein
5. Juni 05 (So.)	Faustball - Landesliga M40 / Gauliga / Minis in Neuenstein
25. Juni 05	Vereinssportfest
26. Juni 05	7. Neuensteiner Stadtlauf im Rahmen des Walkseefestes
4. bis 8. Juli 05	Fußball-Gerümpelturnier
10. September 05	10. ebm-Marathon in Niedernhall
10. bis 11. September 05	Juniorenfußballturnier des TSV Neuenstein
25. September 05	Herbstmarkt der Stadt Neuenstein
29. Oktober 05	„Theater rund um den Wein“ in der Stadthalle
4. Dezember 05	Nikolausfeier der Abteilung Turnen in der Sporthalle
11. Dezember 05	Stadtweihnacht Neuenstein
14. und 21. Januar 06	Jahresfeiern des TSV Neuenstein und Auftakt zum 125jährigen Vereinsjubiläum 2006

Unser Service für Sie - Ferientermine

Pfingsten 05	17. bis 28. Mai 2005
Sommer 05	28. Juli bis 10. September 2005
Herbst 05	31. Oktober / 2. bis 04. November 2005
Weihnachten 05/ 06	22. Dezember 2005 bis 5. Januar 2006

Keine Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit!

Kompakte Infos rund ums Thema Sport

"Sportliche" Klicks im Internet

Die richtigen Informationen rund ums Sportgeschehen möglich kompakt und schnell zu bekommen wird in der heutigen Zeit immer wichtiger. Das Internet bietet dazu eine ideale Plattform, weil keine Zeitschriften, Broschüren oder Bücher "durchgewälzt" werden müssen. Nachfolgend einige "Tipps per Mausklick", die Ihnen bei der Suche im Internet helfen sollen.

www.dsb.de

Aktuelle und umfassende Informationen zur bundesweiten Sportpolitik bietet www.dsb.de. Die Homepage des Deutschen Sportbundes (DSB) hat neben den tagesaktuellen Pressemeldungen rund um die Sportpolitik zahlreiche Links zu bieten. Wer also etwas zu den mehr als 120 Sportarten und Sportfachverbänden im deutschen Sport erfahren will, ist hier richtig.

Unter dem Menüpunkt "Verbände" können alle Fachsportarten vom American Football-Verband bis Deutscher Wasserski-Verband als "ordentliche" Fachverbände sowie die Sportverbände mit "Besonderer Aufgabenstellung" und diejenigen für Wissenschaft und Bildung direkt angeklickt werden. Und wer wissen will, welches die mitgliederstärksten Verbände sind – auch das ist hier zu finden. Dazu bietet der Download-Bereich die Muster eines Übungsleitervertrages sowie zahlreiche Ausschreibungen für Wettbewerbe des DSB und seiner Partner.

www.lauftreff.de

Ob der "einfache" Laufkalender, die Volkslauf-Suchmaschine "LaufLaufLauf" oder die Homepage für die Marathonläufer Marathon.de – Laufbegeisterte finden unter www.lauftreff.de nicht nur den für sie richtigen Termin, sondern auch zahlreiche Ergebnislisten verschiedenster Läufe und Meisterschaften. Unter dem Link "Frauen-Lauf" finden Frauen spezielle Angebote und ältere Anfänger erhalten eine "Einführung zum Thema Altersläufer".

www.ehrenamt-im-sport.de

Der Sport lebt vom Ehrenamt. Diese gesellschaftspolitische Herausforderung unterstützen auch der Deutsche Sportbund und sein Partner Commerzbank durch gezielte, praxiserprobte Anregungen und Arbeitshilfen zu allen Fragen der modernen Vereinsführung u.a. im Internetportal www.ehrenamt-im-sport.de. Damit wird ein Auftrag der DSB-Kampagne "Sport tut Deutschland gut" erfüllt. Und dabei gilt ganz besonders: "Sport tut dem Ehrenamt gut – das Ehrenamt tut dem Sport gut!". Tägliche konkrete Umsetzung findet das Angebot in den vier Rubriken "Magazin", "Rat & Tat", "Unsere Aktion" und "Service" mit aktueller Information, umfassender Vereinsberatung, kostenlosen Vereinsanalysen und Hunderten von Download-Möglichkeiten für Zukunftsplanung, Checklisten, Anzeigenvorlagen oder Fotomotiven.

Eine letzte Anmerkung zum Schluss

D'r Durchblicker – Der Ururenkel des TSV fragt nach Ihrer Meinung

Liebe Leserin, lieber Leser des Durchblickers,
die Tradition lebt. Seit nunmehr 21 Jahren gibt's den Durchblicker. Er wird auch nächstes Jahr wieder herausgebracht. Zum TSV-Jubeljahr oder besser, zum Jubiläumsjahr. Der TSV Neuenstein wird 125 Jahre alt. Wenn man das in Generationen umrechnet existiert der Verein in Neuenstein seit 5 Generationen (angenommen 1 Generation = 25 Jahre). Dann ist der Durchblicker sogar ein Ururenkel des TSV Neuenstein.
Hätten Sie das geahnt oder gar gewusst? Was halten Sie vom Ururenkel des TSV? Haben Sie ihn mit Freuden gelesen und genossen? Hatten Sie Spaß dabei? Oder kamen Ihnen etwa die Tränen?
Ja, genau Sie, liebe Leserin oder lieber Leser, sind gefragt. Es ist uns enorm wichtig, dass Sie sich in Ihrem Verein und in dieser Vereinszeitung wiederfinden. Der Durchblicker ist zur festen Institution geworden, im TSV und darüber hinaus im kommunalen Umfeld der Stadt Neuenstein mit seinen Strukturen und seinen vielen Vereinen.
Jedes Jahr freuen sich – zumindest einige und das wissen wir ganz genau – auf den Durchblicker. Da fällt schon mal die Frage: „Wann erscheint endlich der Durchblicker?" Oder: „Ich bin schon ganz heiß, dass ich meiner Sammlung einen weiteren Durchblicker hinzufügen kann." Das freut uns als Redaktion und ehrt uns sehr.
Wir schweben aber nicht auf Wolke Sieben. Wir wissen, dass wir es auch nicht allen Recht machen können. Das ist nun einmal so. Des Einen Freud, des Anderen Leid. Aber wir würden's auch gerne wissen.
Deshalb, und zum Schluss, geben Sie uns Ihre Meinung wieder. Sei es in einem Leserbrief oder in einem Beitrag in der nächsten Ausgabe oder sprechen Sie einfach ein Redaktionsmitglied an. Wir haben für jede noch so kleine Anmerkung ein offenes Ohr.

Auf Wiederhören und Auf Wiedersehen, bis zum nächsten Jahr!

Ihr Durchblicker-Team

Rainer Gaukel